100 S. Nur € 4,50

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Schneepflüge aus Meiningen
DR mit Nachholbedarf

Erkrath – Hochdahl
Angeseilt über den Berg

Sachsen pur in 1:87
Das Pöhler Pussel



MEB-Testreport:
- *HSB-Dampflok von Tillig*
- *DRG-50 von Minitrix*
- *K-27 von Blackstone Models*

Werkstatt:
- *Modell-Schneewehen*
- *Schiebebühnen-Steuerung*
- *Bewegter Wasserkran*

Winter bei der großen und kleinen Bahn

SCHNEE-ALARM



14 Bayerische Winterspiele

Im Bayerischen Wald wurde der Bahnbetrieb auch in harten Wintern immer aufrecht erhalten.



Titel: Brawa-98.10
Gestaltung und Foto:
Jörg Chocholaty

TITELTHEMA

VORBILD

DREHSCHEIBE

WUNSCHARTIKEL

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

MODELL

WERKSTATT

LESERWAHL

TEST

PROBEFAHRT

UNTER DER LUPE

SZENE

AUSSERDEM



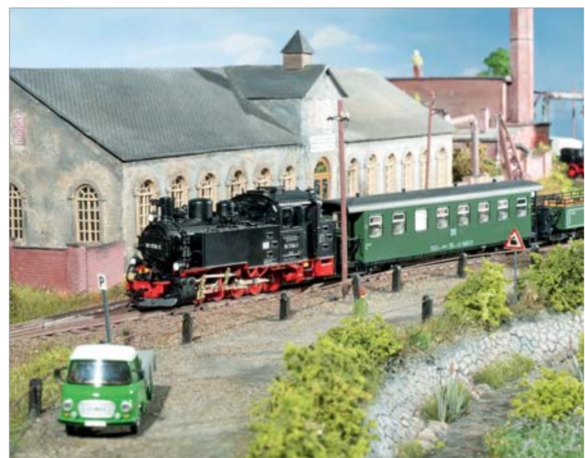
32 Legendäre Steilrampe

Bis 1926 gab es zwischen Erkrath und Hochdahl Seilzugbetrieb.



56 Automatisch Wasserfassen in H0e

Das Modell des Steinbacher Wasserhauses erhält einen elektrisch drehbaren Wasserkran.



80 Feine, kleine Bahn

Das glanzvolle Modell der Schmalspurbahn Grünstädtel – Oberrittersgrün im Maßstab 1:87.

CITY-TUNNEL IN BETRIEB

Mein Leipzig lob' ich mir

☐ Was Goethe einst für eine Szene im „Faust" als einen prägenden Satz erdachte, würde auch auf das Ereignis passen, welches sich am 14. Dezember 2013 zwar nicht in Auerbachs Keller abspielte, aber dennoch in der Leipziger Unterwelt angesiedelt ist. In der sächsischen Großstadt wurde am Vortag des Fahrplanwechsels ein fast 100 Jahre alter Plan in die Wirklichkeit umgesetzt: Eine Direktverbindung mittels Tunnels zwischen den beiden Kopfbahnhöfen Leipzig Hbf und Bayerischer Bahnhof wurde feierlich eröffnet. Mit einer Parallelfahrt von zwei silberfarbenen Talent-2-Triebwagen, Sternfahrten von allen Endpunkten des neuen, über 1500 Kilometer langen „S-Bahn Mitteldeutschland"-Netzes und mit einem großen Festakt mit rund 4000 Gästen im Hauptbahnhof ging ein neues Bahnzeitalter in Leipzig an den Start. Die „S-Bahn Mitteldeutschland" und der City-Tunnel krempeln den gesamten Schienennahverkehr rund um Leipzig um und eröffnen neue Perspektiven für Wirtschaft und Menschen, was bei einer Investition von rund einer Milliarde Euro auch zu erwarten ist. 2003 starteten die Bauarbeiten für den Tunnel mit den vier, von namhaften Architekten entworfenen Verkehrsstationen. Anfangs ging man von einer Inbetriebnahme Ende 2009 aus. Der City-Tunnel besteht aus zwei eingleisigen Tunnelröhren, die mittels Schildvortriebs hergestellt wurden. Jede Röhre ist 1438 Meter lang und verläuft bis zu 22 Meter unter der Oberfläche. Zur Schalldämmung wurde im Innenstadtbereich ein Masse-Feder-System integriert. Probleme mit dem Untergrund, fehlende Genehmigungen bei den netzergänzenden Maßnahmen und die Klage eines unterlegenen Bieters gegen eine Vergabe führten zu der Verspätung bei der Inbetriebnahme. Die „S-Bahn Mitteldeutschland" verkehrt mit nagelneuen Talent 2-Triebwagen, die bereits seit September 2013 im Vorlaufbetrieb durch DB Regio intensiv eingefahren wurden. Mit dem neuen Netz, mit sechs durch den City-Tunnel Leipzig führenden S-Bahn-Linien kommt es auf einer großen Anzahl von Strecken zu Fahrzeitgewinnen und neuen Verkehrsachsen.



Zur Einweihung gab es eine wohl einmalige Parallelfahrt zweier neuer Talent 2-Triebzüge durch die beiden Tunnelröhren. Die silberfarbenen Triebzüge sehen in den modernen Haltepunkten richtig schick aus.



FOTOS: EMERSLEBEN

Jeder Tunnel-Bahnhof hat sein eigenes Gesicht. Der rote Teppich liegt hier im Bayerischen Bahnhof.



Das ließ sich auch der Bahnchef Dr. Rüdiger Grube nicht entgehen. Beim Festakt war er persönlich zugegen.


FOTO: KLEIN

■ *Der Grafschafter Modell- und Eisenbahn-Club e. V. hat in den letzten Jahren die ehemalige Diesellok D 12 der Bentheimer Eisenbahn (BE) wieder betriebsfähig aufgearbeitet und in den früheren Zustand zurückversetzt. Die Lok vom Typ 240 B wurde im Jahre 1957 unter der Fabriknummer 220028 bei MaK gebaut. Im Rahmen der traditionellen Nikolauszüge konnte diese nun erstmals wieder öffentlich eingesetzt werden. Das Foto zeigt die Einfahrt des Zuges am 7. Dezember 2013 in den Bahnhof Neuenhaus.*

LBE-WAGEN

Zuwachs in Nürnberg

□ Als Lr 91340 rollte am 24. November 2013 E 40 128 mit der ehemals durch den VLV (Verein Lübecker Verkehrsfreunde) in Lübeck betreuten Doppelstock-Garnitur im schönsten Schmuddelwetter in den Bahnhof Aschaffenburg ein. Leider wurde der Ex-Lübeck-Büchener Wagen nach seinem Fahrwerkschaden im Jahr 2010 nicht mehr aufgearbeitet, da dies die Finanzen des Vereins nicht zuließen. Durch die Auflösung und Insolvenz des Vereins musste für den Wagen ein neuer Besitzer gesucht werden. Der historisch einmalige Wagen gehört nun zur Sammlung des DB-Museums. Aufgrund des Fahrwerkschadens und einer Flachstelle musste er über zwei Tage mit maximal 60 km/h von Bremervörde nach Nürnberg überführt werden.



FOTO: MANN

Im DB-Museum haben die bekannten Doppelstockwagen hoffentlich eine neue sichere Heimat gefunden.

UND SIE BEWEGT SICH DOCH


Dr. Karlheinz Haucke

Nun haben Deutschlands Bahnen Orkan Xaver einigermaßen ungerupft überstanden. Freilich hat sich wieder einmal gezeigt, wie anfällig die heutige Eisenbahn gegenüber Witterungsunbilden doch ist. Umstürzende Bäume gab´s zwar auch früher, aber nicht so viele, die gleich ganze Strecken unpassierbar machen. Mir scheint, der Umweltschutz gilt da als wohlfeiler Vorwand, um das Bahnumfeld nicht mehr in Ordnung halten zu müssen. Erinnert mich irgendwie an die zeitweiligen Schneeräumengpässe der letzten Jahre.

Apropos, mit Meiningens Schneepflügen feiert unsere Wunschartikel-Rubrik, die unsere treue Leserschaft angeregt hat, Premiere.

Während ich noch darüber nachsinne, warum sich die Bahn genau wie ihre Miniaturausgaben ungeachtet aller Widrigkeiten doch bewegt, lese ich in einer nicht ganz unbekannten überregionalen Tageszeitung, dass die Modellbahn und alle, die sich mit ihr beschäftigen, Auslaufmodelle seien.

Wer schon Lok- und Zugführer nicht auseinanderhalten kann, der sollte sich mangels Gegenrecherche erst recht bei der Bewertung und Beurteilung einer der kreativsten Freizeitbeschäftigungen auch unserer Tage doch ein wenig zurückhalten.

Modellbahnindustrie und Modellbahnbegeisterte haben Besseres verdient, als mehr oder weniger unverblümt als ewig gestrige Deppen hingestellt zu werden. Aber nur Mut, wir befinden uns schließlich in guter Gesellschaft: Es sind ja nicht gerade die dümmsten Prominenten, die sich an ihrer eigenen Modellbahnanlage erfreuen und sich dafür auch keineswegs schämen!

Müssen wir alle nicht und überhaupt: Totgesagte leben bekanntlich deutlich länger!

MUSEUMSBAHN

Mit 01 150 durch die Vorweihnachtszeit

☐ Zum Weihnachtsmarkt in Bamberg organisierten die Ulmer Eisenbahnfreunde am 7. Dezember 2013 einen Sonderzug mit 01 150 als Zugpferd. Mit einem straffen Fahrplan ausgestattet donnerte die Pazifik pünktlich durch den denkmalgeschützten Burgbergtunnel in Erlangen. Wegen der beginnenden Bauarbeiten an der S-Bahnstrecke im Frühjahr nächsten Jahres wurde der Tunnel bereits von der DB AG ordentlich freigeschnitten. Für die zusätzlichen Gleise der S-Bahn wird direkt neben dem Tunnel eine zweite Röhre in den Burgberg getrieben. Dadurch wird unweigerlich das jetzige Bild des Burgbergtunnels zerstört. Eingeweiht 1844 als Teil der Ludwig-Süd-Nord-Bahn gilt er heute als ältester Eisenbahntunnel in Bayern. Das nördliche Tunnelportal wird von zwei Sphinxen rechts und links flankiert, das südliche von zwei bayerischen Löwen. Die rechte Sphinx, auf dem Foto zu sehen, ist schon zu einem guten Teil vom Efeu überwuchert.



FOTO: SPILLER

In den letzten Wochen viel im Einsatz und dennoch immer wieder beeindruckend: 01 150.

ZWISCHENHALT

■ **Die ersten Personenzüge** nach Meinerzhagen werden nicht vor Ende Januar fahren. Dies teilte der Zweckverband SPNV Ruhr-Lippe (ZRL) nicht unerwartet mit. Die Bauarbeiten durch die Deutsche Bahn konnten nicht termingerecht abgeschlossen werden, unter anderem wegen der Insolvenz eines der beteiligen Bauunternehmen. Wann genau der Bahnverkehr aufgenommen wird, ist aber noch offen.

■ **Die beiden der Növog** (Niederösterreichische Verkehrsgesellschaft) gehörenden Strecken Reblaus-Express und Wachaubahn können auch 2014 wieder befahren werden. Die Landesverwaltungsbehörde hat jetzt die neuen Betriebsgenehmigungen erteilt, sagte der für den Verkehr zuständige Landesrat Karl Wilfing.

■ **DB-Arriva beendete** zum Fahrplanwechsel den erst im September gestarteten eigenwirtschaftlichen Zugverkehr auf der Strecke Prag – Kralup nad Vltavou. Als Grund werden bevorstehende Bauarbeiten an der Strecke genannt. Tschechische Medien vermuten jedoch mit Verweis auf frühere Aussagen von Unternehmensvertretern als wahren Grund, dass es DB-Arriva nicht gelungen ist, die öffentliche Hand zur Bezuschussung des Verkehrs zu bewegen. Auf der Linie wurde ein Triebwagen der Baureihe 628 der DB AG eingesetzt.

■ **Das Land Rheinland-Pfalz** stellt Geld für die Reaktivierung der Brexbachtalbahn Engers – Siershahn zur Verfügung. Insgesamt zwei Millionen Euro sollen für die Bahn bereitgestellt werden.



FOTO: KARKOWSKI

■ *Im Bombardier-Werk in Kassel konnte am 4. Dezember 2013 ein erster Blick auf die neue 187005 für Railpool geworfen werden. Interessant und gut zu erkennen ist die Struktur der Seitenwand der Lokomotive. Diese wird im laufenden Betrieb in der Regel durch eingespannte Werbefolien verdeckt sein. Railpool hat insgesamt fünf Lokomotiven der Baureihe 187 mit „Last-Mile"-Paket bestellt. Neben den drei Prototypen 001 bis 003 wurden nun auch noch zwei ganz neue Loks gebaut (004 und 005). Sie stehen unmittelbar vor der Fertigstellung beziehungsweise der Auslieferung.*

DB REGIO

DB AG ist jetzt geLINKt

□ Die Deutsche Bahn AG bestellte am 22. November 36 Dieseltriebzüge beim polnischen Hersteller PESA (Pojazdy Szynowe PESA Bydgoszcz Spolka Akcyjna) für den Regionalverkehr im Sauerlandnetz. Der entsprechende Vertrag zum ersten Abruf der Fahrzeuge über insgesamt 120 Millionen Euro wurde in Berlin zwischen der Bahntochter DB Regio und PESA unterzeichnet. Der Vertrag sieht einen Abruf von 20 zweiteiligen und 16 dreiteiligen Dieseltriebzügen des Typs LINK aus dem bestehenden Rahmenvertrag über insgesamt 450 Dieseltriebzüge vor. Die Motoren erfüllen laut Hersteller die neue europäische Abgasnorm III b. Die Züge bieten Kapazitäten für 100, 120 und 160 Sitzplätze. Je nach Motorenausstattung erreichen die Fahrzeuge eine Höchstgeschwindigkeit von 120 beziehungsweise 140 km/h. Die Betriebsaufnahme soll Ende 2016 erfolgen. DB Regio wird die modernen Fahrzeuge vor allem auf den Strecken Dortmund – Iserlohn, Dortmund – Dorsten sowie Dortmund – Hagen – Lüdenscheid einsetzen. „Auf den ersten Abruf unserer LINK-Züge durch die Deutsche Bahn sind wir stolz. Wir sind sehr zuversichtlich, dass der erste Abruf der Anfang einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte unserer Unternehmen ist", erklärte Tomasz Zaboklicki, Vorstandsvorsitzender von PESA. 2012 wurde der Rahmenvertrag mit dem polnischen Unternehmen geschlossen und hat ein mögliches Investitionsvolumen von 1,2 Milliarden Euro. Weitere Abrufe sind bis 2018 möglich. PESA ist mit rund 3500 Beschäftigten ein Spezialist für Bau und Modernisierung von Schienenfahrzeugen.



FOTO: SCHULZ

Kay Euler (li.), Vorstand Produktion Schiene der DB Regio AG, und Tomasz Zaboklicki, Vorstandsvorsitzender von PESA, scheinen zufrieden zu sein.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: RASTEFLD

☐ Einer unserer Leser schickte uns dieses Foto, das er am 15. November 2013 im Duisburger Hafen aufnahm, mit einer laubfroschgrünen Köf, die einen auffällig blauen Zug zieht, der aus merkwürdig aussehenden Wagen gebildet wird. Er wollte von uns nun wissen, welche Funktion dieser Zug, genauer seine Wagen haben. Seine Antwort hat unser Leser bereits erhalten, aber hätten Sie unserem Leser auch die Antwort geben können?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Neuss". Gewonnen haben: Martens, Wolfgang, 28215 Bremen; Wasser, Klaus, 51491 Overath; Taube, Ulrich, 14776 Brandenburg; Dr. Wilhelm, Stephan, 14979 Großbeeren; Keens, Alexander, 41334 Nettetal; Schulz, Oliver, 68163 Mannheim; Mast, Martin, 46147 Oberhausen; Günther, Wolfram, 16552 Schildow; Paul G., 04159 Leipzig; Müller, Berthold, 01067 Dresden; Röttger, Martin, 59519 Möhnesee; Leipe, Jörg, 06844 Dessau-Roßlau; Jaster, Bodo, 40878 Ratingen; Gleichmann, Lüder, 98693 Ilmenau; Schubert, Werner, 27283 Verden; Hauck, Rosemarie, 65474 Bischofsheim; Jessen, Nils, 24539 Neumünster; Scheer, Klaus, 26452 Sande; Lautsch, Michael, 02906 Niesky; Bieber, Hubert, 97273 Kürnach.



FOTO: HENSCHEL

ABELLIO

Züge für die neue S7 vorgestellt

☐ Vor etwa 100 geladenen Gästen der Region wurde am 22. November 2013 der erste Zug für die neue S7 „Der Müngstener" auf dem Abellio-Betriebsgelände in Hagen vorgestellt. Neun dieser fabrikneuen Fahrzeuge des Typs Coradia Lint-41/H des Herstellers Alstom sind seit dem 15. Dezember 2013 auf der Strecke zwischen Wuppertal und Solingen im Einsatz. Die neuen Lint-Triebzüge erfüllen alle Standards im Hinblick auf Barrierefreiheit, Sicherheit, Lärm- und Abgasnormen und sind den Bedingungen im Bergischen Land entsprechend mit einer starken Motorisierung ausgestattet. „Die neuen Lints sind die richtige Wahl für den Einsatz im Bergischen Land", so Ronald R. F. Lünser, Geschäftsführer der Abellio Rail NRW GmbH.

Abellio, die Tochter der niederländischen Staatsbahn NS, ist schon seit einigen Jahren in NRW aktiv.

■ Die ersten drei von sechs Lokomotiven der BR 285 wurden am 21. November 2013 an „RheinCargo" übergeben. Die von Bombardier gefertigten Lokomotiven werden bei der HGK gewartet und wurden dort auf dem Betriebsgelände auch vorgestellt. Vorgesehen sind die modernen Diesellokomotiven für den KLV-Verkehr nach Rotterdam; Abfahrtsbahnhöfe werden Düsseldorf und Köln sein.



FOTO: PIPLACK



FOTO: BRÜGGEMANN

■ *Nach der Vereinheitlichung des Tarifsystems im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) ist es nun möglich, mit einem Ticket im gesamten Netz des VVO zu fahren, so mit Bahn, S-Bahn, Bus, Tram und Fähre. Das hat man auch zum Anlass genommen, einen Taurus mit entsprechender Werbung zu versehen. Am 19. November verlässt 182 016 Dresden mit einer S1 nach Schöna.*

BERLIN – SARATOW

Letzter Nachtzug

☐ Nach 20 Jahren wurde zum Fahrplanwechsel 2013/2014 das Nachtzugpaar D 1248/1249 zwischen Berlin und dem russischen Saratow eingestellt. Auf einer der längsten mitteleuropäischen Zugverbindungen verkehrte wöchentlich einmal der Zug über die rund 2700 Kilometer lange Distanz und brauchte je Fahrtrichtung rund 48 Stunden. Saisonabhängig bestand das Zugpaar aus insgesamt sechs bis zehn Schlafwagen (WLABm) der RZD, ebenso saisonabhängig waren Kurswagen nach St. Petersburg, Tscheljabinsk, Adler, Omsk sowie Nowosibirsk eingereiht. Als Lokomotiven auf dem deutschen Streckenabschnitt kamen im Laufe der Jahre die unterschiedlichsten DB AG-Triebfahrzeugbaureihen zum Einsatz, zuletzt erfolgte die Bespannung des Zuges mit Fahrzeugen der Baureihe 186, die von „AlphaTrains" angemietet wurden.



FOTO: GERLACH

Am 7. Dezember 2013 wartete der bereitgestellte D 1249 nach Saratow im Bahnhof Berlin-Zoologischer Garten letztmalig auf den Abfahrauftrag, während sich das russische Zugpersonal um die Unterbringung der Fahrgäste kümmerte.

LOKOMOTIVINDUSTRIE

100 Jahre Gmeinder

☐ Am 21. November 2013 konnte in Mosbach ein großes Jubiläum gefeiert werden. Vor 100 Jahren gründete Anton Gmeinder seine erste Firma. Noch im letzten Jahr war die Zukunft des Lokomotivbaus in Mosbach ungewiss, nachdem die Gmeinder Lokomotivenfabrik GmbH Insolvenz anmelden musste. Doch die Rettung kam in Person von Wolfgang Zappel, geschäftsführendem Gesellschafter der ZAGRO Bahn- und Baumaschinen GmbH. Unterstützt wurde dieser Neuanfang durch einen Auftrag der österreichischen Logistik Service GmbH zur Lieferung von zwei neuen Lokomotiven vom Typ D 60 C, der unmittelbar nach Gründung der neuen Firma erteilt wurde. Bei der D 60 C handelt es sich um eine dreiachsige, schwere Rangierlokomotive mit hydrodynamischer Kraftübertragung. Der Dieselmotor MTU 12V1600R50 leistet 690 kW und hält die neuesten Abgasgrenzwerte ein.



FOTO: FLEISCHER

Im Rahmen des Festaktes „100 Jahre Lokomotiven aus Mosbach“ konnte eine neue Maschine vom Typ D 60 C an die Firma Logistik Service GmbH (LogServ) übergeben werden. „LogServ“ wurde 2001 als Tochter der Voestalpine Stahl GmbH gegründet.

DB-FERNVERKEHR

Mehr Leistungen für 103

☐ Zum Fahrplanwechsel wurden die Leistungen der Baureihe 103 erheblich ausgeweitet. Folgende Züge werden vom einstigen Bundesbahn-Edelrenner bespannt:

- IC 119/118 Münster – Stuttgart (täglich)
- IC 119 Stuttgart – Ulm (Freitag bis Samstag)
- IC 118 Ulm – Stuttgart (sonntags)
- IC 2317 Wiesbaden – Stuttgart (samstags)
- IC 2316 Stuttgart – Wiesbaden (Dienstag bis Donnerstag)
- IC 2099 Frankfurt – Stuttgart (Dienstag bis Freitag)
- IC 182 Stuttgart – Frankfurt (freitags)
- IC 2201 Nürnberg – München (Montag bis Freitag)
- IC 2206 München – Nürnberg (Montag bis Do, sonntags)
- IC 2094 München – Ulm (freitags)
- CNL 1319 München – Innsbruck (samstags)
- CNL 1318 Innsbruck – München (samstags).



FOTO: DOLLINGER

Nach einigen Wochen Werkstattaufenthalt (defekte Trafoölpumpe) ist 103 245 seit 30. November 2013 wieder im Einsatz. Auf ihrer ersten Fahrt bespannte sie einen Sonderzug für Mitarbeiter von DB-Fernverkehr und deren Angehörige zum Regensburger Weihnachtsmarkt. Die Route führte über München – Fürstenfeldbruck – Augsburg – Treuchtlingen – Nürnberg – Regensburg, um möglichst vielen Mitarbeitern eine Mitfahrt zu ermöglichen.



FOTO: BOEISEN

■ Seit Mitte September besitzt das FTZ Minden der DB-Sytemtechnik GmbH eine neue Lok für Messfahrten. Es handelt sich um die zuvor schon angemietete MRCE-Lok ES 64 U2-006. Im Oktober wurde der Taurus im Aw Dessau in Verkehrsrot umlackiert und mit der Nummer 182 506 versehen. Der Neuerwerb wird 103 222 ersetzen. Diese hat im kommenden Jahr Fristablauf und soll nicht wieder für DB-Systemtechnik aufgearbeitet werden. Das Bild zeigt 182 506 am 16. Dezember 2013 mit einem Messzug auf der Saalebahn bei Saalfeld.



■ *Am Nikolaustag 2013 war die im auffälligen Firmendesign lackierte 185 409 des Unternehmens Raildox in Oberfranken unterwegs. Mit einer langen Reihe Schüttgutwagen am Haken war die orangefarben/blaue Maschine in frisch verschneiter Landschaft von Bamberg kommend bei Ebensfeld unter historischer Fahrleitung in Richtung Lichtenfels unterwegs.*

TOP UND FLOP

TOP: Schnelle Hilfe

Am 26. November gab es in Karlsruhe eine Fahrzeugstörung, die verhinderte, dass der planmäßige 425-Triebwagen von DB Regio als RE von Karlsruhe nach Stuttgart fahren konnte. Dank Eisenbahnern, die noch einen „Blick fürs Ganze" haben, spang als Ersatz ein Regioshuttle der Prignitzer Eisenbahn ein, der zur Zeit für die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) im Einsatz steht und an diesem Tag eigentlich Personalschulungen durchführte. So kam es, dass der Regionalexpress nicht ausfallen musste. Dies zeigt wieder einmal, dass das System trotz unterschiedlicher Bahnunternehmen doch funktionieren kann!

FLOP: Lange Wege

Der Bahnhof Tauberbischofsheim, der seit längerer Zeit in einem erbärmlichen Zustand war, wurde mit neuen Außenbahnsteigen ausgestattet. Dabei wurde allerdings auf einen Überweg oder eine Unterführung verzichtet, so dass man über einen weit entfernten Bahnübergang laufen muss, um vom Bahnhof auf Gleis 2 zu gelangen.



FOTO: HAENSCH

Auf der Museumsbahn Blumberg-Zollhaus – Weizen (auch bekannt als Sauschwänzlebahn) wird es 2014 massive Veränderungen geben. Die Stadt Blumberg als Eigentümerin der Strecke setzte bereits 2013 unter der Woche eine eigene Zuggarnitur mit gemieteten Triebfahrzeugen ein. Nun wurde dem Verein Wutachtalbahn e.V., der seit Jahrzehnten den Betrieb durchführte und auch 2013 am Wochenende fuhr, gekündigt.

Die drei neuen Traxx-Diesellokomotiven 76 108, 76 109 und 76 110 warteten am 4. Dezember 2013 im Rangierbahnhof Kassel (die letzten beiden noch ohne jegliche Seitenbeschriftungen) auf die Auslieferung. Die Lokomotiven gehören zu der Serie von 15 Lokomotiven (76 001 bis 004 und 76 101 bis 111), die ursprünglich für die SNCF vorgesehen waren.



FOTO: KARKOWSKI

ZEITREISE

Einmal Neuhausen und zurück



FOTO: SCHUMACHER

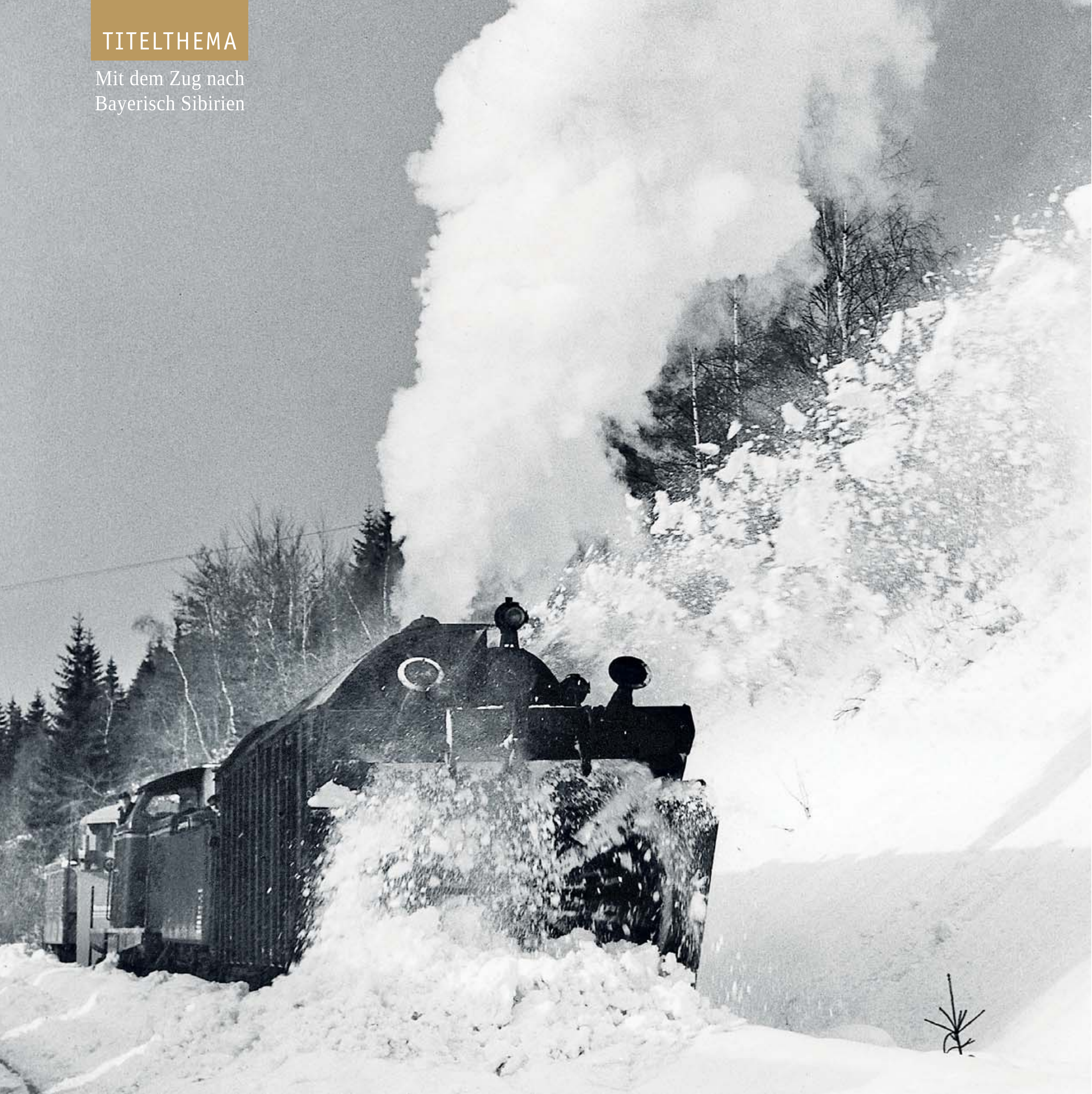
Die Überlandstraßenbahn Esslingen – Nellingen – Denkendorf/-Neuhausen wurde 1978 eingestellt und durch Busse ersetzt.



FOTO: FLEISCHER

2013 sind bei der Vergleichsaufnahme von der Straßenbahn und der Tankstelle in Neuhausen keine Spuren mehr zu finden.

Die Straßenbahn Esslingen – Nellingen – Denkendorf/-Neuhausen (END) war eine gefragte Überlandstraßenbahn, die von Esslingen am Neckar auf die Filderebene bei Stuttgart führte. Sie nahm 1926 den Betrieb auf und wurde 1978 stillgelegt und durch Omnibuslinien ersetzt. Die ehemalige Betreibergesellschaft existiert bis heute als Omnibus-Unternehmen. Einzelne Fahrzeuge sind erhalten geblieben und können in der Straßenbahnwelt in Stuttgart-Bad Cannstatt besichtigt werden. Ein Fahrzeug wurde 2013 im Straßenbahnmuseum Hannover verschrottet. Heute fehlt die Straßenbahnverbindung sehr. Der Bus steht wie die Autofahrer im Stau. Daher ist die Nachfrage im Busverkehr sehr gering. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Nellingen fahren möchte, fährt heute den beträchtlichen Umweg über die Landeshauptstadt Stuttgart. Künftig soll die S-Bahn-Stuttgart bis Neuhausen verlängert werden, weil das Verkehrsaufkommen nicht mehr ohne Bahn bewältigt werden kann. Oftmals wird in diesem Zusammenhang an die alte END erinnert...



Lust auf Winterurlaub? Zumindest für Ihre Augen hätten wir da etwas ...

Etwas abseits ist die Gegend schon gelegen, lange Zeit entlang des „Eisernen Vorhangs“. Doch das Schienennetz im Bayerischen Wald war erstaunlich dicht. Der Eisenbahnbetrieb wurde natürlich auch im Winter aufrechterhalten, oft allerdings nur mit Mühen.



Aus der Bahn! Im Bahnhof Neureichenau wurde am 13. Dezember 1966 das Ausweichgleis vom Schnee befreit. Heute verläuft auf der ehemaligen Strecke nach Haidmühle ein Radweg, im Winter wohl ungeräumt.



FOTOS (3): HANS EIGNER/SLG KANDLER

Ganz im Südosten des Bayerwaldes: Im Endbahnhof Wegscheid wartet der Zahnrad-Schienenbus VT 98 902 (mit Fahrradanhänger) im März 1962 auf die Rückfahrt.



Was auf dem Bild rechts oben nicht zu erahnen ist: Nebenan parkte die wahre Rarität in Form der bayerischen Zahnraddampflok 97 101, ausgerüstet mit Vorsatz-Schneeräumer.

Man muss es zur Kenntnis nehmen: So schneereich wie früher sind die Winter heutigentags nicht mehr. Noch in den 60er-Jahren gab es nach meiner Erinnerung keinen Winter, in dem es nicht einfach mal 30 Zentimeter hingehauen hatte, wie man so sagt. Die Schneeberge, auf und in denen wir als Kinder jeden Winter spielten, waren immer gigantisch, und das im Flachland. Im Ostbayerischen Mittelgebirge war die Sache noch deutlich heftiger. Die von Westen kommenden Schnee-Wolken stauten sich, hingen an den Bergen fest und entledigten sich ihrer weißen Fracht nachhaltig und regelmäßig.

Die Bahnbauer ließen sich von diesen widrigen winterlichen Bedingungen jedoch nicht abhalten. Bald nach Entstehen der ersten Strecken wurden auch die Rufe

Mit dem Zug nach Bayerisch Sibirien

NICHT WENIGER HART: DER WINTER IM OBERPFÄLZER WALD

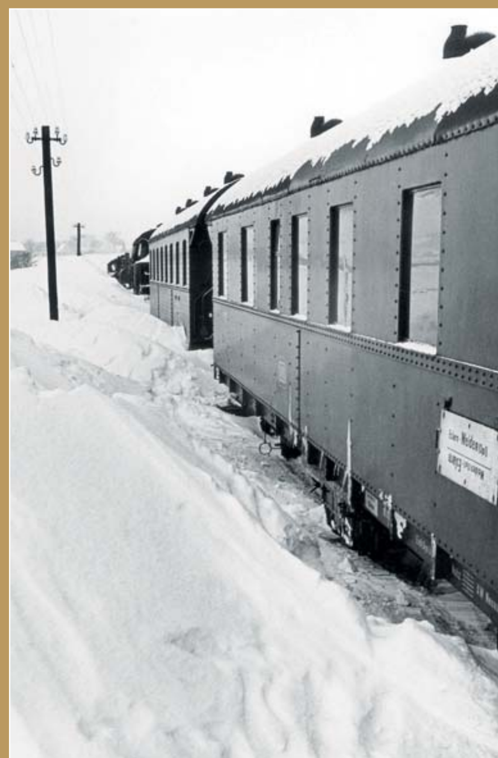
Wir wollen ein wenig Redaktionsalltag gerne einmal offenlegen: Die Bilderserie auf dieser Seite gab uns den Anlass, uns mit dem Thema der nächsten Titelgeschichte doch endlich näher zu befassen. Ein Kollege präsentierte uns eine ganze Serie von Aufnahmen aus der Sammlung von Walther Zeitler, alle zeigten höchst interessante Winter-Bilder aus längst vergangenen Zeiten, aufgenommen in Nordostbayern. Wir wollten das Thema anschließend zwar doch auf die Region des Bayerischen Waldes einschränken, nicht aber auf diese herrlichen Bilder verzichten. Wie leicht zu erkennen ist, inspirierten sie auch unsere Titelbildgestaltung erheblich.



FOTOS (3): WALTHER ZEITLER/SLG VGBAHN

Die dem eingeschneiten Personenzug zur Hilfe geeilte alte Lokalbahnlok war eindeutig zu schwach. Auch die 98 1032 musste, im Schnee steckengeblieben, von der Bundeswehr ausgegraben werden. Die schwere Arbeit für die Soldaten ist hier jedoch schon fast erledigt.

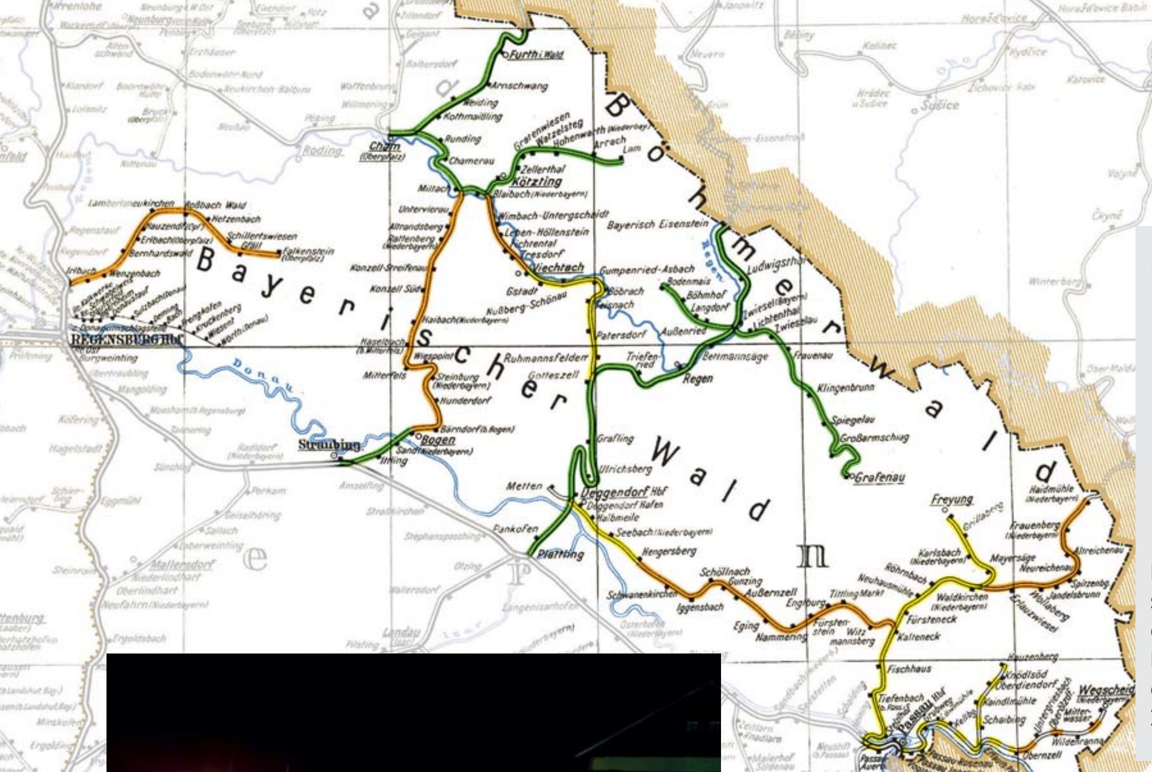
Die Bildergeschichte stammt allerdings aus dem nördlich an den Bayerwald angrenzenden Oberpfälzer Wald, genauer von der Strecke Neustadt a. d. Waldnaab – Elsarn. Die lange, kurvige und steigungsreiche Nebenbahn war von jeher schneegefährdet. Besonders schlimm war es aber in der Nacht vom 18. auf den 19. Januar 1963. In Orkanstärke blies der Schneesturm über die Hochflächen, der letzte Zug war aus gutem Grund mit der starken Einheitslok der Baureihe 64 bespannt worden. Doch auch diese erwies sich als zu schwach, der Zug blieb in einer Schneewehe stecken. Der zu Hilfe geeilten 98 1302 erging es nicht besser. Über Nacht verschwanden Wagen und Loks förmlich im Schnee. 70 Bundeswehrsoldaten waren die anschließenden zwei Tage gefordert, um den Zug wieder auszugraben. Reine Handarbeit war das damals, schweres Rettungsgerät stand offensichtlich nicht zur Verfügung. Man kann nur hoffen, dass alle Fahrgäste, das Bahnpersonal und die Soldaten ohne Kälteschäden davongekommen sind. Goretex und Ähnliches gab es damals noch nicht.



Auf beiden Seiten des Unglückszuges reichte der Schnee meterhoch, ein normales Durchkommen war fast unmöglich.



Nach einer Nacht im Schneesturm war von der 64 nicht mehr viel zu sehen. Fast bis zum Kesselscheitel reichte der Schnee, als der Bundeswehr-Hilfstrupp ankam.



KARTE: ARCHIV MEB, BEARBEITUNG: CHRISTIAN SCHLAG

Legende:
- Strecke in Betrieb, Personenverkehr
- Strecke in Betrieb, Güter-/Touristikverkehr
- Strecke erhalten, kein Betrieb
- Strecke abgebaut, Radweg

Nur wenige Bayerwald-Strecken sind weitestgehend verschwunden: Die schmalspurige Walhalla-Bahn, die kurze Strecke Deggendorf–Metten sowie Teile der Zahnradlinie Erlau–Wegscheid.



FOTO: MARCUS NIEDT

Winternacht auf der Ilztalbahn: 211 345 hat am 26. November 1985 den ehemaligen Abzweigbahnhof Kalteneck erreicht. Der Üg 67477 kommt von Waldkirchen, Ziel ist Passau.



FOTO: HANS EIGNER/SL KANDLER

Im Jahr 1958 gelang die Aufnahme dieses kleinen Schneepfluges in Waldkirchen.

laut, den Bayerwald an das Bahnnetz anzuschließen. Man hatte sogar, ganz der damaligen Aufbruchstimmung des frühen Industriezeitalters entsprechend, große Pläne und träumte von florierenden Fernverbindungen zwischen Prag und der Adria. Als erste Strecke nahm man die heute als Waldbahn bezeichnete Linie von Plattling über Deggendorf hinauf nach Eisenstein in Angriff, noch von der privaten Bayerischen Ostbahn-Gesellschaft geplant. Weiter ging es über die Grenze nach

Es sollte eine Verbindung Böhmen – Adria werden

Böhmen nach Pilsen und Prag. Die 1877 vollständig eröffnete Strecke war als Hauptbahn ausgelegt, die Steigungen und Radien wurden so gering wie möglich gehalten. So entstanden die bekannten Schleifen bei Ullrichsberg, zirka zehn Kilometer beträgt der Umweg gegenüber der Luftlinie. Kurz vor Regen überspannt ein imposantes Fachwerk-Viadukt das Tal der Ohe. Nicht nur an diesem Bauwerk ist zu erkennen, dass ein zweigleisiger Ausbau



FOTO: TOBIAS LEUCHTNER

Irgendwann taut der Schnee dann doch: Am Weiler Neuhausmühle vorbei rollte am 16. Februar 2001 die orientrote 217 011 mit einem Militärzug aus Freyung talwärts in Richtung Passau.



Jahrzehntelang war die Waldbahn eine Domäne der Baureihe 211: Im Ursprungslack zeigte sich 211 023 am 5. Januar 1995 bei Gotteszell.

FOTOS (3): MATTHIAS BOERSCHKE

der Bahn geplant war. Dazu kam es nie, ja, die Strecke war als Folge des Zweiten Weltkriegs Jahrzehnte lang sogar unterbrochen.

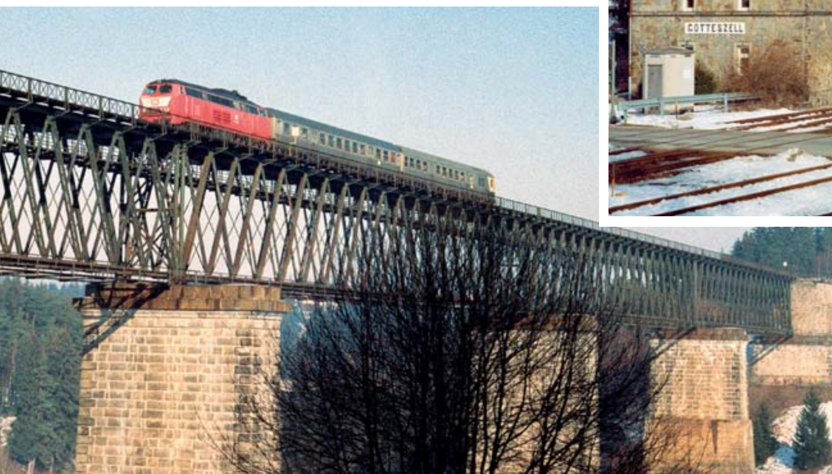
Attraktion am Ende: Der geteilte Grenzbahnhof

Der Bahnhof Bayerisch Eisenstein war berühmt für seine Lage direkt auf der Grenze, deren Zaun mitten durch das Bahngelände führte, und die auch das riesige Empfangsgebäude mittig teilte. Erst 1991 wurde der wieder offene Grenzübergang feierlich eingeweiht. Seitdem bemüht man sich, wieder mehr Leben in die doch abgelegene Gegend zu bringen. Einer der Anziehungspunkte ist sicherlich das Localbahnmuseum des Bayerischen Localbahn-Vereins. Im Lokschuppen und dessen Anbauten wird eine sehenswerte Sammlung bayerischer Lokal- und Nebenbahnfahrzeuge präsentiert. Das Museum ist von Januar bis Anfang November 2014 jeden Sonntag geöffnet. Einige Züge der Waldbahn fahren heute nach Böhmen weiter, bis nach Špičák. Attraktiver für Eisenbahnfreunde sind jedoch die mit den tschechischen Brillenschlangen-Dieselloks bepannten Züge nach Pilsen und Prag.

Von Zwiesel aus, zwei Bahnhöfe vor der Grenze, kann man auch heute noch mit den gelb-grünen Regioshuttlen die modernisierten Stichstrecken nach Bodenmais und Grafenau befahren. Von den früheren Lokalbahnzeiten und gar den einst äußerst weitläufigen schmalspurigen Waldbahnen in Zwieselau und Spiegelau ist jedoch fast nichts mehr zu sehen. In der Spiegelauer Touristeninformation ist allerdings eine Ausstellung zur dortigen Waldbahn zu besichtigen. An die Zeit der kleinen Bahnen erinnert zudem, außerhalb der Winterzeit, die unweit gelegene „Feldbahn Riedlhütte".



Damals gab es noch Güterverkehr. 211 029 zieht allerdings Postwagen, die in der Werkstätte der Regentalbahn in Viechtach untersucht wurden, am 20. Februar 1993 aus Gotteszell in Richtung Deggendorf.



Das imposanteste Bahnbauwerk im Bayerwald ist sicherlich das 301 Meter lange Ohe-Viadukt bei Regen. Am 12. Februar 1993 überquerte es die Vorserien-218 001 mit zwei Silberlingen.



Bemerkenswert ist auch der tiefe Felseinschnitt bei Zachenberg, den hier 212 039 und eine Schwesterlok mit einem leeren Militärzug durchqueren.

FOTO: TOBIAS LEUCHTNER



FOTO: FERDINAND PETERLICK

Im Jahr 1953 existierte sogar noch die Spiegelauer Waldbahn. Von der Schmalspurbahn ist auf diesem Bild mit Köf II zur Schneeabfuhr und einer 64 mit zwei Lokalbahnwäglein jedoch nichts zu sehen. Die Anlagen der Waldbahn lagen im Bildhintergrund.

Eine weitere grenzüberschreitende Bahn überwand einst den Bayerischen Wald: Auch von Passau aus suchte man den Anschluss nach Böhmen und schloss schon 1873 einen Staatsvertrag. Doch erst Jahrzehnte später, auf böhmischer Seite hatte eine Privatbahn schon ihre Strecken in Richtung bayerischer Grenze eröffnet, fand man auch diesseits der Berghöhen eine Trassenführung, von Waldkirchen an



FOTO: OLIVER WERNICKE

Die Strecken der „Zwieseler Spinne" werden noch vollständig befahren, seit 1997 mit Regio-Shuttlen. VT 20 zeigte sich im Bahnhof Regen im Januar 2000 noch im Ursprungslack.



FOTOS (2): THOMAS STIFTER

Die mittlerweile grün-gelb lackierten Regio-Shuttle der Waldbahn dominieren heute den Betrieb. VT 16 überquerte am 5. Januar 2011 die Schweinhütter Regenbrücke (östlich von Regen).

Bayerisch Eisenstein: Wegen einer Veranstaltung im Lokschuppen wurden am 5. Februar 2005 die Fahrzeuge des Localbahnmuseums, darunter einige der Regentalbahn, ins Freie gestellt. Im Hintergrund der Große Arber.

GOTTESZELL – VIECHTACH: HEUTE DIE „WANDERBAHN“



FOTOS (2): ANDREAS FRIED

Auch im Winter ist ein Ausflug mit der Wanderbahn zwischen Viechtach und Gotteszell ein Erlebnis. Im Esslinger Triebwagen heißt es allerdings, die beschlagenen Scheiben immer wieder freizuwischen.

Zugegeben, ich musste aus zeitlichen Gründen mit dem Auto in Richtung des Bayerwaldes fahren: Ab Deggendorf geht es bergan, es wird auch etwas kälter. Leider bleibt de Temperaturanzeige bei 0,5 Grad über Null stecken, der leichte Nieselregen will sich partout nicht in Schnee verwandeln. Nach Viechtach hinab in das Tal des Regen, wird es sogar wieder wärmer. Die Nikolausfahrt der „Wanderbahn im Regental e. V.“ wird also wohl vom Wettergott nicht vollends unterstützt. Immerhin hört es aber zu nieseln auf, auch die Wolken werden sich noch ein wenig lichten. Zwei Fahrten stehen an diesem Tag auf dem Programm, und die zehn aktiven Mitglieder des Vereins sind fast vollständig angetreten, um die Fahrt zu unterstützen, aber auch, um selbst zu genießen. Langsam trudeln die Fahrgäste ein, natürlich größtenteils Familien mit Kindern, denn es ist ja etwas Besonderes angekündigt. Dank des Vorheizens ist der Innenraum des Esslinger Triebwagens VT 07 schon angenehm warm. Die einfachen Glasfenster müssen allerdings regelmäßig freigewischt werden. Oder es werden Kindernamen und Lachgesichter gemalt – das geht eben in modernen Fahrzeugen nicht.

Das Fahrzeug gehört seit 1977 auf die Regentalbahn und wurde im Jahr 2003 wie-

DER „ESSLINGER“ IST HIER ZUHAUSE

der in den historischen Farben der Bahn lackiert. Vor einem Jahr erhielt der Triebwagen eine neue Hauptuntersuchung, vom Verein maßgeblich mitfinanziert. Vom großen, über dem führenden Drehgestell montierten und 400 PS starken Motor hört man als Fahrgast fast nichts, leise brummelnd fahren wir los, zunächst immer am Regen entlang. Bald werden einsame Haltepunkte erreicht, in Gstadt und auch in Nußberg-Schönau ist kein Haus weit und breit zu sehen, nur Wald.



Aus den ersten Jahren der Wanderbahn: D 03 und D 04 ziehen am 31. Januar 1998 vierachsige Umbauwagen bei Ruhmannsfelden.



FOTO: BAUER-PORTNER

Nikolausfahrt am 8. Dezember 2013. Wenigstens ein wenig Schnee zwischen den Gleisen ist übriggeblieben in Viechtach.

Hier müsste er doch eigentlich kommen ...

Nun, die Wege zu diesen einsamen Haltepunkten sind wohl zu beschwerlich, erst in Gumpenried ist es soweit. Samt wildem Krampus steigt

WO BLEIBT DENN JETZT DER NIKOLAUS?

der Nikolaus ein! Einen Sack voller Geschenke hat er auch dabei. Brave Kinder bekommen was, manche haben zur Sicherheit ein Gedicht vorbereitet. Für die Erwachsenen gibt es Glühwein, für Eisenbahnfreunde in Gotteszell einen Souvenirshop.
Info: www.wanderbahn.org



Die Nordgrenze des Bayerwaldes bildet die Cham-Further Senke. Auf der Strecke nach Furth im Wald beförderte 232 690 im Januar 2007 einen schweren Güterzug bei Cham in Richtung Tschechien.

der Strecke nach Freyung über Jandelsbrunn. Der Bahnhof Haidmühle wurde von beiden Bahn- und Zollverwaltungen gemeinsam benutzt, bis 1945. Man erzählt

Hinauf nach Haidmühle: Heute nur per Rad

sich, dass auf dieser Strecke immer wieder mal die Reisenden selbst ihren Zug aus dem Schnee schaufeln mussten. Heute ist die Bahn abgebaut, der darauf errichtete Radweg ist durchaus empfehlenswert, vor allem bergab und eher im Sommer.

Nur dann, konkret ab dem 1. Mai 2014 verkehren auch auf der Ilztalbahn, so nennt sich die reaktivierte Bahnlinie von Passau nach Freyung, am Wochenende wieder Züge. Eine erfreuliche Entwicklung, wird doch vom Träger ein baldiger täglicher Betrieb angestrebt. Die Zeiten allerdings, als Reisebüro-Sonderzüge in Form des früheren TEE-Triebzuges VT 11.5 die landschaftlich sehr attraktive Strecke befuhren, lassen sich nicht mehr zurückholen.

Auch auf der von der Ilztalbahn in Kalteneck in Richtung Deggendorf abzweigenden Vorwaldbahn, auf der ehemaligen Regentalbahn zwischen Viechtach und Blaibach sowie auf der von Bogen aus nach Miltach führenden Trasse durch den Bayerwald lassen sich vergangene Bahnzeiten nur mehr per Rad erfahren. Ein Besuch im Bayerwald lohnt dennoch, egal ob im Winter oder im Sommer. □ *A. Bauer-Portner*



Am selben, klirrend kalten Tag beförderte 218 271 den RE 451 München – Prag, damals noch ein DB-Fernzug.

FOTOS (3): TOBIAS LEUCHTNER



Ein Blick über die Grenze nach Böhmen ist immer lohnenswert. Auf der Strecke von Eisenstein nach Pilsen verkehren heute noch CSD-Brillenschlangen mit Wagenzügen. 754-008 durchfährt am 5. Januar 2010 einen Einschnitt bei Špicák.



Mit zahlreichen Erkundungsbohrungen wurden die Hohlräume unter dem Essener Hauptbahnhof lokalisiert.



Um die Bohrgeräte mit Wasser zu versorgen, weilte 211 041 der Nesa mit Wassertanks am Zughaken auf Gleis 3 des Essener Hauptbahnhofs.

Immer wieder machen alte Bergwerksstollen im Ruhrgebiet Probleme. Im Spätherbst war der Bahnverkehr rund um Essen massiv davon betroffen.

CHAOSTAGE IN ESSEN

Bei Bauarbeiten zur geplanten DB-Schenker-Konzernzentrale in der Nähe des Essener Hauptbahnhofs wurden am Abend des 20. November 2013 unterirdische Hohlräume entdeckt. Diese gehören zu einem alten Stollen, in dem schon vor dem Jahr 1800 Steinkohle abgebaut wurde. Da der Stollen unter den Gleisen verläuft und möglicherweise einsturzgefährdet ist, durften die Züge in diesem Bereich nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Betroffen war die Strecke Essen Hbf – Essen West und damit auch die Hauptschlagader Dortmund – Duisburg mitten durch das Ruhrgebiet. Die Hohlräume mussten zunächst genau lokalisiert werden, bevor sie anschließend mit Flüssigbeton verfüllt werden konnten, um so ein mögliches Absacken der Gleisanlagen zu verhindern. Die Arbeiten und damit die Auswirkungen auf den Bahnbetrieb dauerten beinahe bis Mitte Dezember.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung führte zu einer starken Reduzierung der Streckenleistungsfähigkeit. Dies hatte Auswirkungen auf große Teile des Fahrplans des DB AG-Fernverkehrs.

Zur Entlastung der Strecke wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Der Fernverkehr wurde zwischen Dortmund und Duisburg über Gelsenkirchen und Oberhausen umgeleitet. Die ICE- und IC-Halte in Bochum Hbf und Essen Hbf sowie in Mülheim (Ruhr) Hbf entfielen. Ersatzweise hielten die Züge in Gelsenkirchen Hbf. Auf dem Regelweg verkehrten ausschließlich diejenigen ICE- und Thalys-Züge, die in Essen Hbf beginnen beziehungsweise enden. Im Regionalverkehr wurden die Umleitungen bald wieder aufgehoben. Alle RE-Züge verkehrten wieder auf dem Regelweg, so dass auch die Halte Bochum Hbf, Essen Hbf sowie Mülheim Hbf von allen Zügen des Regionalverkehrs angefahren werden konnten. Aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung kam es zu Verspätungen von zirka zehn bis 15 Minuten. Im S-Bahnverkehr verkehrten die Züge der Linie S 3 nur zwischen Oberhausen und Mülheim-Styrum sowie zwischen Essen-Steele Ost und Hattingen-Mitte. Die S 9 fuhr im Langtakt auf dem Regelweg. Die Kurztakt-Züge verkehrten nur zwischen Wuppertal und Essen Hbf.

Erste Verbesserungen gab es ab 4. Dezember 2013, als der Fernverkehr in Richtung Duisburg wieder normal fuhr und nach dem 11. Dezember rollte der gesamte Fernverkehr wieder über Essen Hbf. □

Roland Wirtz/al/mh



FOTO: ROLAND WIRTZ

Echtes Schneckentempo: Für diese Geschwindigkeit gibt es nicht einmal eine fertige Tafel. 0,5 km/h waren in Essen erlaubt.



FOTOS (3): MARCUS HENSCHEL

Auch der mit der 103 bespannte IC119 wurde ab Gelsenkirchen weiter über Oberhausen über die Köln-Minden-Eisenbahn umgeleitet.



Das Redesign der ICE-Züge ist sehr umfangreich und aufwendig. Dazu gehört auch eine vollständige Überarbeitung der Drehgestelle und Radsätze.



Im Rahmen des Redesigns werden auch die Wagenübergänge und Kupplungen überholt.



Im Musterzug 1129 wurde in zwei Waggons ein innovatives Lichtkonzept auf LED-Basis eingebaut. Je nach Tageszeit ändert sich die Farbtemperatur.

Nachdem die ICE 1- und die ICE 2-Flotte bereits das Redesign-Programm durchlaufen haben, sind jetzt die Neigetechnik-Züge ICE-T an der Reihe.

FRISCH AUFGEPOLSTERT

Die DB AG stellte am 6. Dezember 2013 die ersten modernisierten ICE-T-Züge im Werk Nürnberg vor. Für die Überarbeitung der 31 siebenteiligen ICE-T der ersten Bauserie sowie der elf fünfteiligen ICE-T investiert die Bahn bis Ende 2015 rund 30 Millionen Euro. Die Arbeiten werden im Werk Nürnberg der DB-Fahrzeuginstandhaltung-GmbH ausgeführt. Die Ingenieursleistungen erbringt die DB-Systemtechnik-GmbH. Während des rund sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts im Werk erhalten die Züge neben einer neuen Außenlackierung auch neue Teppichböden mit kontraststarken, spürbaren (taktilen) Laufleisten, insbesondere für sehbehinderte Reisende. Insgesamt werden über 10000 abgenutzte Sitz-, Rücken- und Armlehnenpolster ausgetauscht. Durch den Umbau der Endwagen der ersten Klasse erhalten diese zwei zusätzliche Sitzplätze.

Für einen besseren Internetzugang rüstet die Bahn die ICE-T-Flotte mit Hotspots aus. Zu den technischen Maßnahmen gehören außerdem die Aufarbeitung der Klimaanlage, der Austausch der Wagenübergangskabel sowie Verbesserungen an den Windleitblechen. Wichtiger Bestandteil des Technikpakets ist die Ausrüstung der Fahrzeuge mit dem Zugsicherungssystem ETCS (European Train Control System).

Ein ICE-T, der Triebzug 1129, verfügt teils über eine Sonderausstattung und wird zukünftig als fahrendes Zuglabor unterwegs sein. Er ist ab sofort mit zwei Erprobungswagen unterwegs. Getestet werden ein neu gestalteter Speisewagen, ein innovatives LED-Lichtkonzept und neue Waschtische.

Die Deutsche Bahn möchte damit ihre Fahrgäste bei der zukünftigen Ausstattung von Zügen intensiver einbeziehen. Die Ergebnisse der Erprobung werden mit darüber entscheiden, welche Ausführung beim späteren Redesign der ICE-3-Flotte realisiert wird.

Die ICE-T-Triebzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h sind überwiegend auf den Strecken Frankfurt (M) – Dresden, Hamburg – Berlin – München und Dortmund – Passau – Wien unterwegs. □ *Kai-Michael Neuhold/al*



FOTOS: NEUHOLD

Ein ausgesprochen freundliches Ambiente besitzt das neu gestaltete Bord-Restaurant im Musterzug 1129.





FOTOS: STEFAN KLEIN

In Lindenberg wartet der letzte Zug nach Mesendorf auf die Abfahrt. Das Personal muss noch die letzten Milchkannen verladen und ein Fahrgast hat diverse Gepäckstücke zu verstauen.

Milchkannen am Bahnsteig, Eisenbahner in DR-Uniform: Beim Pollo wurden vergangene Zeiten wiederbelebt.

Herbst-Stimmungen

Fototermin beim Pollo Anfang November 2013: An diesem Tag wurde IV K 99 608 in der herbstlichen Prignitz fotogerecht inszeniert. Bei der Veranstaltung wurde stets versucht, frühere Pollo-Planleistungen nachzustellen. Neben reinen Güterzügen kamen über den Tag verteilt auch kombinierte Personen-/Güterzüge zum Einsatz. Auf den Bahnhöfen wurden die Züge teilweise umgebildet oder Wagen ausgesetzt, um mit der nächsten Leistung wieder aufgenommen zu werden.

Der Pollo ist inzwischen dank der engagierten Mitglieder des gleichnamigen Vereins weit über die Region hinaus bekannt und es ist schon erstaunlich, was dort in unzählbaren Stunden wieder aufgebaut wurde.

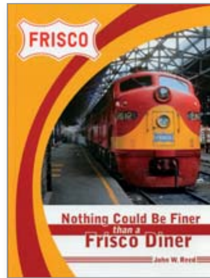
Zur Tradition des Pollos gehören seit Jahren spezielle Züge für Fotografen aus dem In- und Ausland. Diese finden in der Regel immer am Freitag nach Christi Himmelfahrt statt. Doch im Jahr 2013 ist alles etwas anders: Nicht nur, dass der Pollo auf eine inzwischen 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblickt (siehe MEB 7/2013), in diesem Jahr konnte erstmals Herbstdampf mit 99 608 angeboten werden.

Nachdem der Veranstalter Dr. Marcus Dettenberg bereits im Frühjahr 2013 sein Erstlingswerk beim Pollo abgeliefert hatte, war die Entscheidung zu einer Neuauflage im Herbst schnell getroffen. So setzte sich dann rechtzeitig zum Sonnenaufgang am 4. November die IV K mit einem Fotozug in Bewegung. Abgerundet wurde die Veranstaltung noch durch Nachtaufnahmen.

Die sächsische IVK war übrigens auch auf dem Netz des Pollo eine typische Lok. So gab es bereits in den 1950er-Jahren erste Einsätze. Nach dem in den 1960er-Jahren begonnenen Rekonstruktions-Programm bei der DR, das bei der IV K fast zu einem kompletten Neubau führte, konnten diese Verbund-Dampfer auf dem gesamten Streckennetz des Pollo angetroffen werden. Insbesondere durch die robuste Konstruktion, das Zugvermögen und die sehr guten Fahreigenschaften waren diese Lokomotiven beim Personal sehr beliebt. □ *Stefan Klein/al*



Die morgendliche Rückleistung ab Lindenberg erfolgte als GmP. Hinter der Lok läuft ein einstmals italienischer Spitzdachwaggon auf einem Rollwagen.



Reise-Hochkultur

John W. Reed: Nothing Could Be Finer Than A Frisco Diner. White River Publications, Kansas City 2013. ISBN 978-1932804133, 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen; Preis: Etwa 44 Euro.

◗ Nicht nur hierzulande sind die Zeiten des echten Reisens auf Schienen längst passé. Ein Reisen, das nicht nur dem Diktat des Tempos gehorcht, sondern als Bewegung von A nach B mit Stil wahrgenommen wird. Der Verlust in den Vereinigten Staaten ist noch viel größer als auf unseren Gleisen. Vor gut vier Jahrzehnten verschwanden die letzten großen Fernzüge bis auf einen traurigen Rest, der heute von der staatlichen Amtrak bedient wird. Der Autor dieses englischsprachigen Buches war 1955 der jüngste Speisewagen-Kellner, den die Bahngesellschaft „St. Louis-San Francisco Railroad“, besser bekannt als „Frisco“, einstellte. Er sammelte in vielen Dienstjahren zahlreiche Devotionalien, erinnert sich an die große Zeit der Frisco-Fernzüge und verrät einige Rezepte, welche diese so populär machten. *al*

Fazit:* *Warum kann man heute nicht mehr so mit der Bahn reisen?

Kleine Lektüre

Reinhard Münch: Wahre Geschichten um Thüringer Eisenbahnen. Tauchaer Verlag, Taucha 2013. ISBN 978-3-89772238-5, 80 Seiten, 22 Schwarzweißabbildungen und 1 Farbabbildung; Preis: 9,95 Euro.

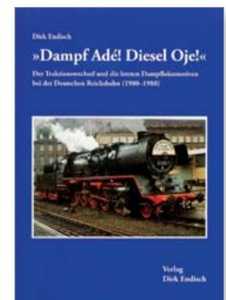


◗ Das Büchlein als winzig zu bezeichnen, wäre ihm nicht gerecht. Aber viel größer ist es nicht, so dass es beinahe noch in jede Jackentasche passen möchte. Elf kurze und kurzweilige Erzählungen zur Thüringer Eisenbahngeschichte, gelegentlich gewürzt mit lebendigen Anekdoten aus früher und junger Vergangenheit, fanden darin nebst Geleit- und Schlusswort Platz. Eingestreut wurden auch einige interessante, dem Format der Publikation entsprechend zumeist recht kleine Abbildungen. Eine tragende Rolle haben sie nicht im Buch, so dass man eine mitunter merkwürdig gestreifte Wiedergabe verzeihen kann. *oh*

Fazit:* *Heitere Unterhaltung zum kleinen Preis

Traktionswechsel mit Hindernissen

Dirk Endisch: „Dampf Adé! Diesel Oje!“. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2013. ISBN 978-3-936893-72-1, 304 Seiten, 240 Schwarzweißabbildungen; Preis: 33,00 Euro.



◗ Bar jeder romantischen Verklärtheit gibt Dirk Endisch zunächst einen kompakten, aber höchst informativen Überblick über die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen beziehungsweise über deren Fehlen für den schon in den 50er-Jahren von der DR angestrebten Traktionswechsel. Aufschlussreich ist auch die kritische Auseinandersetzung mit Anspruch und Wirklichkeit der geforderten DR-Leistungen, die während der Energiekrise zu einer ungewollten letzten Blüte der rostgefeuerten Dampflokomotiven führten. Unbestrittener Schwerpunkt des Buches sind jedoch deren gut illustrierte letzte Dienste in den verschiedenen Einsatzstellen. *hc*

Fazit:* *Empfehlenswerter Blick auf die 80er-Jahre der D(D)R

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Mitten im Umgebinde-Land

Christian Sacher, Stefan Herforth, Helge Scholz: Erlebnis Zittauer Schmalspurbahn im Naturpark Zittauer Gebirge. SOEG-Verlag, Zittau 2013. ISSN 1866-2374, 60 Seiten, 11 Schwarzweiß-, 161 Farbabbildungen; Preis: Euro 4,90.

◗ Mit dem „Zug ohne jede Eile“ der einstigen Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn (ZOJE) locken die Autoren die geneigte Leserschaft in die Aktivregion im Dreiländereck.

Fazit:* *Tipps für Erlebnistouren mit Schmalspurflair

Eisenbahnouvertüre à la française

Jean-Marc Dupuy: Les archives du PO-Midi, Bd 1. L´histoire du PO des origines à 1870. Le Train/Publitrains eurl, Betschdorf 2013. ISSN 1296-5537, 96 Seiten, 173 Schwarzweiß-, 7 Farbabbildungen; Preis: Euro 20,00.

◗ Gut illustriert werden die Anfänge der Compagnie du chemin de fer de Paris à Orléans (PO) geschildert.

Fazit:* *Schatzkiste für frankophile Eisenbahnbegeisterte

Wagenkunde auf Italienisch

Giovanni Leone: Carri FS Italia 1905 - 1960, Bd. 5, carri scoperi serie P. Editoriale del Garda, Brescia 2013. ISBN 978-88-85105-218, 112 S., 111 Sw-Abb.; Preis: 34 Euro.



◗ Im fünften Band seiner Reihe über Güterwagen, die von der Italienischen Staatsbahn (FS) eingesetzt wurden, befasst sich Giovanni Leone mit den Niederbord- und Flachwagen unter den offenen Waggons. Der Ingenieur, ausgewiesener Fachmann und Mitglied der englischen Italian Railways Society, stellt die verschiedenen Ausführungen der Serie P und ihrer Unterbauarten nicht nur in Wort und Schwarzweißfoto vor. Vielmehr präsentiert Leone die Wagen auch in 1:87-Aufriss-, zum Teil zusätzlich in Grundrisszeichnungen, nicht zuletzt für Modellbahn-Begeisterte eine wertvolle Fundgrube. Tabellen, etwa mit Baujahren, Herkunft, Anzahl, Nummerierung und Verbleib, ergänzen das Buch, wobei Italienischkenntnisse durchaus hilfreich sind. *hc*

Fazit:* *Standardwerk fürs heimische Güterwagenarchiv

Klv-Anschriften

Betrifft: Probefahrt „Auf Inspektionsreise", Heft 1/14

Zum Thema Besprechung des Brekina-Modells Klv 12 der DB: Für einen Vereinsfreund der Darmstädter Museumsbahn zeichnete ich deren Museums-Exponat, den Klv 12-4973. Dank guter Fotos konnte ich auch die für Nebenfahrzeuge



ZEICHNUNG: SCHRÖTER

Außer der Heimatdienststelle dürften die Tafelanschriften von allgemeiner Gültigkeit sein.

vorgeschriebene Anschriftentafel authentisch gestalten. Vielleicht interessiert es ja Ihre Leser, was auf der Tafel zu stehen hat. *Joachim Schröter, E-Mail*

Brückenfund

Betrifft: „Nach Osten und dann geradeaus", 10/2013

Vielleicht können Sie diese Mitteilung verwenden: Ein zweckentfremdeter Ammendorfer aus Görlitz. Auf dem Weg von Achalziche nach Achalkalaki (Republik Georgien) fand dieser Fernreisewagen aus DDR-Produktion eine letzte Ruhestätte. Inzwischen ist auch der Wagenboden durchgerostet.

Florian und Albrecht Schulze, E-Mail



FOTO: F. UND A. SCHULZE

Offenbar nur noch als Brücke für Fußgänger gedacht ist dieser schon arg lädierte Ammendorfer in der Republik Georgien.

Hasenbahn

Betrifft: „Unter klingendem Namen", Heft 12/2013

Vielen Dank für den informativen und schön bebilderten Beitrag über den Blauen Enzian. Leider habe ich diesen Zug nur einmal – 1955 bei der morgendlichen Durchfahrt in Lüneburg – persönlich gesehen. Nach meiner Kenntnis gab es im Laufweg des Blauen Enzian doch einen eingleisigen Abschnitt: Die „Hasenbahn" von Celle nach Langenhagen wurde nach meiner Erinnerung erst 1965 mit der Elektrifizierung zweigleisig ausgebaut. Nach dem Lichteinfall zu urteilen, könnte das Foto (auf S. 20, d. Red.) möglicherweise in der Linkskurve vor der Einfahrt nach Langenhagen entstanden sein (Ankunft in Hannover damals 8.25 Uhr).

Ulrich Schwäble 75382 Althengstett

Kamerun-Prägung

Betrifft: „Jumbo-Land", Heft 1/2014, „Ganzzüge", MEB-Spezial 16

Da meine erste Heimat „Kamerun" ist (Bw Osnabrück Hbf auf der anderen Straßenseite), konnte ich mich für den Artikel und erst recht für die DVD „Dampfjumbos im Ruhrgebiet" vollends begeistern. In dieser Qualität darf's beim MEB weitergehen!

Harald Bettenbrock, 49082 Osnabrück

Dosto-Einheiten

Betrifft: „Weimarer TT-Klassik", Heft 12/2013

Da ich gelernter DR-Eisenbahner/-Fahrdienstleiter seit 1975 bin und Eisenbahn-Freak nicht nur der Ex-DR, sondern nun der Jetztzeit, war ich über die Anlagenvorstellung der TT-Freunde Weimar erfreut. Ich habe deren Anlage zwar noch nicht live gesehen, es würde mich aber freuen, weitere Fotos im MEB, auch über das TT-Faller-Car-System, zu sehen. Bin seit vielen Jahren TT-Bahner, steige aber jetzt zur Nenngröße N um. Der Nachwuchs kennt die DR beziehungsweise alte DB nicht mehr. Und wenn die TT-Freunde Weimar schon die DR-Epoche IV auf ihrer sehenswerten Anlage darstellen, sollten sie auch epochegerecht Fahrzeuge einsetzen. Wo gab es denn bei der DR einen fünfteiligen Doppelstock-Wagenpark der Gattung DBvqe im Original? Mir ist zwar bekannt, dass diese Dosto-Einheiten aufarbeitungsbedingt in Thüringen nur dreiteilig verkehrten, aber fünfteilig nicht!

Jens-Harald Kolberg, E-Mail

Positiv bemerkt

Betrifft: „Groß-Bw im Miniaturformat ", 10/2013

Nun habe ich zwei Veranstaltungen (Wilhelmshaven und Euromodell Bremen) nach der Veröffentlichung im MODELLEISENBAHNER hinter mir und möchte Ihnen mitteilen, dass der Artikel nicht nur mir sehr gut gefiel. Ich bin noch nach keinerm anderen Artikel über mein Bw so oft darauf angesprochen worden. Immer wurde auch betont, dass man es gut fand, einen großen Artikel über eine Anlage in Spurgröße Z lesen zu können. Auch die Kombination mit dem Artikel über das Original in einer Ausgabe wurde sehr positiv bemerkt. *Rainer Tielke, 25868 Norderstapel*



FOTO: KIRCHNER

Diese ungewöhnliche Garnitur präsentierte sich in Konstanz am 14. November 2013.

Etwas Grünes

Betrifft: „DB-Klassiker. Die Umbauwagen", MEB-Extra 1

Heute war ich in Konstanz. Siehe da, dort steht irgendwas Grünes, das von je einem Umbau-Vierachser eingerahmt ist, beiderseits ein Prellbock, dazwischen Achsen und Wagenrahmen. Anscheinend eine lange Theke, von einem Güterwagen der G-Bauart ist eine Seitenwand zu erkennen. Alles scheint miteinander verschweißt. *Christoph Kirchner, E-Mail*

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE",
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

www.capitainetrain.com

Internationale Fahrscheine

Bahnfahrkarten nach Frankreich sind auch im Internet erhältlich.

Capitaine Train betreibt eine Webseite, auf der deutsche, französische und andere internationale Bahnfahrkarten erhältlich sind. Im Februar 2009 verpflichtete die französische Wettbewerbsbehörde die französische Staatsbahn SNCF per Gerichtsurteil, den Verkauf von Bahnfahrkarten auch Dritten zu gestatten. Der Online-Fahrkartenerwerb sollte einfacher gestaltet werden. Nach langem Warten konnte ein Vertrag geschlossen werden, der den Zugriff auf die Buchungssysteme der SNCF erlaubt. Im Mai 2012 zeichnete Capitaine Train schließlich auch eine Partnerschaft mit der Deutschen Bahn AG und bietet seitdem Fahrkarten der beiden größten europäischen Transportunternehmen im Netz an.

www.gmeinder-lokomotiven.de

Lokomotivschmiede

Im badischen Mosbach liegt die bekannte Lokfabrik Gmeinder.

Dieser Tage konnte in Mosbach ein Fest gefeiert werden. Der Lokomotivhersteller Gmeinder konnte sein 100-jähriges Bestehen feiern, auch wenn der Titel der Veranstaltung „100 Jahre Lokomotiven aus Mosbach" so nicht stimmen mag, da der Erste Weltkrieg erst einmal den Lokomotivbau in Mosbach vereitelte. Das mittelständische Unternehmen aus Baden-Württemberg kann heute auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Die Stärke der Firma liegt in der Entwicklung, Herstellung und Wartung von kundenspezifischen Lokomotiven als Einzelstücken oder in kleinen Serien. Der MEB wird demnächst über die Firma berichten. Die bekanntesten Loks aus Mosbach sind die Dieselloks der Zillertalbahn und Pinzgaubahn sowie die Kleinloks Kö I und Köf III, die in Mosbach entwickelt wurden.



http://youtu.be/1j0U5_zi7kM

Filmtipp!

Neu im Kino und auf Youtube anzuschauen.

Alois Nebel ist Fahrdienstleiter an einem kleinen Bahnhof in Bíl Potok, einem abgelegenen Ort an der tschechoslowakisch-polnischen Grenze, dem früheren Sudetenland. Der Film spielt im Jahr 1989, also vor der Öffnung der Grenzen. Das einzige Hobby des Einzelgängers ist das Sammeln alter Fahrpläne. Doch wenn sich der Nebel über die Bahnstation legt, sieht Alois Züge mit Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas; dem Zweiten Weltkrieg, der Vertreibung der Deutschen, der sowjetischen Besatzung. Alois Nebel wird diese Alpträume nicht los und endet schließlich in einer Nervenheilanstalt. Dort lernt er „den Stummen" kennen, der bei dem Versuch, die Grenze zu überqueren, verhaftet worden ist. Dieser wird zum unfreiwilligen Auslöser für seinen Entschluss, den Kampf gegen die Dämonen aufzunehmen, die ihn nächtlich heimsuchen. Er macht sich auf den Weg und findet Freunde, eine Geliebte und Weggefährten. Langsam erwacht Alois Nebel aus dem Albtraum der Vergangenheit und sieht in die Zukunft mit klarem Blick.

Tender zu Pflugscharen!



Foto: XXXXXXXXXX

Vor 1970 standen der DR kaum bewegliche Klima-Schneepflüge auf Tender- und Lokfahrgestellen zur Verfügung. Die meisten Schneeräumfahrzeuge waren starre Tender-Schneepflüge. Neue, einheitliche Schneeräumfahrzeuge wurden dringend erforderlich, nicht zuletzt aus Gründen der Ersatzteilbevorratung. Mit der Wartung sämtlicher Schneeräumtechnik bei der DR war das Raw Meiningen betraut. Ihm dienten Klima-Schneepflüge der Bauart Linz 1943, welche die Henschel-Tochter Dolberg AG auf Tenderrahmen mit Diamond-Drehgestellen aufgesetzt hatte und von denen die DR nach 1945 noch etwa 15 besaß, als Vorlage für Neukonstruktionen.

1968 stellte das Raw Meiningen einen Vorläufer auf die Schienen, dem ab 1970 vier Prototypen folgten. Unverkennbar waren sie eine Weiterentwicklung des Klima-Schneepflugs der Bauart Linz. Die ersten beiden Prototypen erhielten einen schwarzen Anstrich nach TGL 0002. Zwei weitere hatten eine stahlblaue Lackierung (TGL 1655) bekommen. Alle vier Vorserienfahrzeuge waren beim Bw Meiningen erstbeheimatet und wurden von dort aus in den

Bedarf an einheitlichen Schneepflügen groß

schneereichen Mittelgebirgen der DDR ausführlichen Tests unterzogen. Die lauftechnischen Untersuchungen nahm die VES-M in Halle (Saale) vor. Anschließend dienten die Prototypen bis 1972 als so genannte Ministeriumsreserve der Rbd Berlin. Nach der Auflösung dieser Reserve wies man sie den Bahnmeistereien (Bm) Weida und Arnstadt sowie Adorf und Annaberg-Buchholz zu.

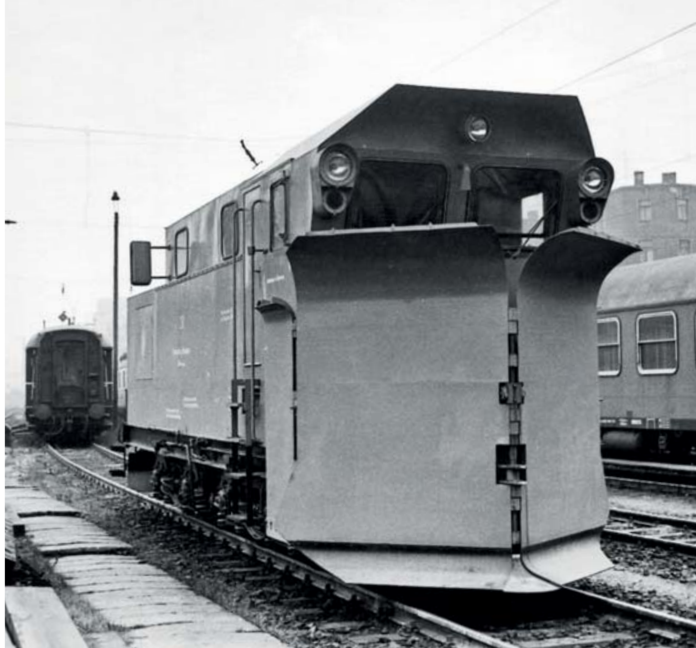
Gemäß dem von Rudolf Klima erfundenen Prinzip bildeten die beiden Hauptschare der auf Tenderfahrgestelle 2'2'T34 oder 2'2'T32 gesetzten neuen Pflüge, die mit Betonplatten auf ein Gewicht von 54 Tonnen gebracht wurden, in der Grundstellung eine Keilform. Zur einseitigen Räumung waren sie links oder rechts ausfahrbar. Zusätzlich konnten zwei Seitenpflugschare zur breiteren Räumung ausgeklappt werden und mit einem unter dem Fahrzeugboden befindlichen, pneumatisch absenkbaren Keilpflug war das Gleis sogar unterhalb der Schienenoberkante vom Schnee zu befreien. Ein im hinteren Fahr-

Der neue Klima-Schneepflug der DR – unter dieser Projektbezeichnung leitete die Hauptverwaltung der Reichsbahn 1965 das Schneepflugprogramm ein.



Mit Räumgeschwindigkeit bricht ein Meininger Schneepflug am 9. Februar 2010 bei Großvoigtsberg durch eine flache Schneewehe. Auch 1,50 Meter hoher Schnee lässt sich so noch vom Gleis räumen.

FOTO: FABIAN SCHENK

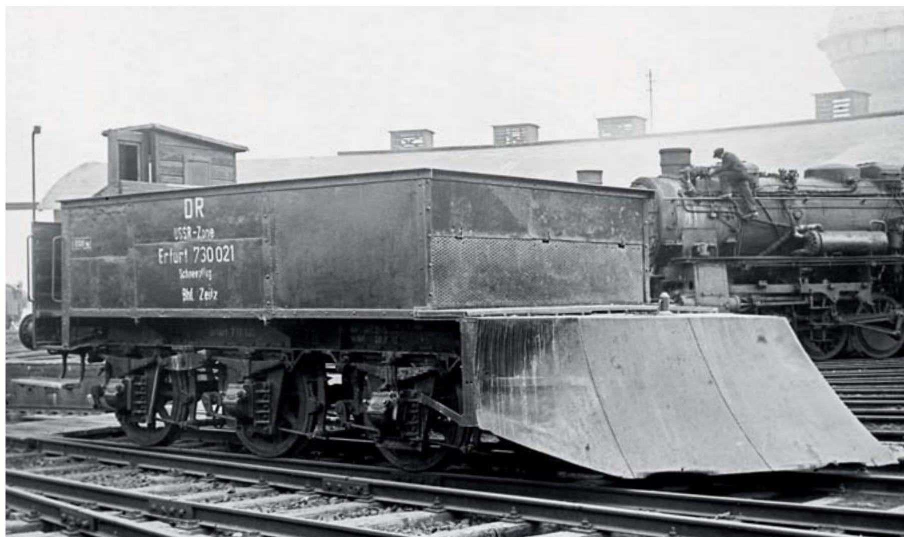


Ein 1970 vom Raw Meiningen gebauter, stahlblauer Prototyp des Schneepflugs Meiningen befand sich zu lauftechnischen Untersuchungen in der VES-M Halle.



Der Platz des Schneepflugbedieners. Mit den Hebeln sind die einzelnen Teile des Pflugschars pneumatisch zu schwenken und der Innenpflug abzusenken. Davor sitzen das Manometer und der Scheibenwischerantrieb.

FOTOS (2): RUTH PELLICIONI, SLG. AXEL POLNIK



Keilschneepflug auf der Basis eines dreiachsigen Tenderfahrgestells. Der Erfurt 730021 war in den 1950er-Jahren im Bahnhof Zeitz beheimatet.

FOTO: SLG. AXEL POLNIK

zeugteil – hinter dem Aufenthaltsraum für das Personal – eingebautes Dieselaggregat erzeugte die elektrische 110-Volt-Bordversorgung. Ein eigenes Führerbremsventil diente dem Arbeitszugführer, der an seinem Platz auf der rechten Seite der Kabine auch die Signalanlage am hinteren Ende der 11,50 Meter langen Fahrzeuge bediente und damit dem Führer der schiebenden Lokomotive in 10-km/h-Schritten die gewünschte Fahrgeschwindigkeit bis höchstens 50 km/h übermittelte, für Notbremsungen. Geräumt werden durfte gemäß Fahrdienstvorschrift mit 30 km/h.

1971 begann die Serienproduktion des Schneepflugs Meiningen (SPM) zunächst im Raw Halberstadt, denn das Meininger Werk war unter anderem mit dem Dampflok-Rekoprogramm ausgelastet. Bis 1974 baute das Werk 46 SPM, die alle einen hellgrauen Anstrich (TGL 1808) erhielten. Eine zweite Bauserie gab die Hauptverwaltung der DR 1978 beim Raw Meiningen in Auftrag. Erst dann wurden zunehmend die alten Vorgänger außer Dienst gestellt. Gegenüber der ersten Serie waren Verbesserungen vorgenommen worden. Die markanteste war der Ersatz der Lichtsignalanlage durch eine Wechselsprechanlage. Daher bezeichnete man diese Schneepflüge auch als Bauart Meiningen W. Alle im Raw



Im Juli 1969 war dieser Klima-Schneepflug, den Henschel 1943 aus einer 160 der kkStB umgebaut hatte, in Zwickau abgestellt.



FOTOS (2): MICHAEL MALKE

Am 24. Februar 1980 konnte die Bm Falkenstein/Vogtland noch nicht auf diesen 1943 bei Henschel gebauten Klima-Schneepflug verzichten. Der 30 50 949 3 202-0 (SPK 32) basiert auf einem dreiachsigen preußischen Tender.

Meiningen hergestellten Fahrzeuge bekamen sofort den orangenen Anstrich (TGL 0408), der je nach vorhandener Farbe unterschiedlich ausfiel. Die erste Bauserie erhielt erst nach zehn Jahren jenen Anstrich.

Nach den Erfahrungen im Katastrophenwinter 1978/79 erhöhte die DR den Umfang der zweiten Bauserie auf 55 Fahrzeuge. Darüber hinaus ließ man zwischen 1979 und 1981 zusätzlich 25 Schneepflüge der Bauart Schwedt (SPS) fertigen. Diese hatten aber ein starres Pflugschar.

1984 verließ der letzte SPM das Raw Meiningen. Die 105 Schneepflüge der Bauarten Meiningen und Meiningen W wurden auf alle Direktionen verteilt. Die Rbd Berlin erhielt acht, Cottbus elf, Dresden 15, Erfurt 22, Greifswald zwölf, Halle 15, Magdeburg 14 und Schwerin acht Schneepflüge. Infolge eines irreparablen Schadens fiel aber bereits 1987 der SPM der Bm Köthen aus dem Bestand.

Nach Gründung der Deutschen Bahn AG sollten ursprünglich alle der vier Jahre zuvor übernommenen 104 Meininger Schneepflüge bald abgestellt werden, ebenso die 21 noch vorhandenen DB-Schneepflüge der Bauarten 844 und 845 aus den 1960er-Jahren. Lediglich 14 Beilhack-Schneepflüge der DB von 1973/74 (BA 851/52) und sechs der neuen Bauart 850, die Meiningen 1992/93 als Ersatz für die Bauarten 844 und 845 geliefert hatte, sollten verbleiben. Die Meininger Schnee-



FOTO: FALK THOMAS

86 1333-3 schiebt im Rahmen einer Plandampfaktion 1992 den SPM 309 der Bm Pockau-Lengefeld durch den Bahnhof Reitzenhain.



FOTO: RAINER GÜNTHER

Der Schwedter Schneepflug 30 50 979 7 301-3 (SPS 72) war am 11. Juni 1982 in Staßfurt abgestellt.



FOTO: AXEL POLNIK

In Wustermark verschrottete man im Mai 1999 den 80 50 979 1 306-7. Gut sichtbar sind die Betongewichte.



Das Foto eines Räumeinsatzes vom 8. Januar 2010, bei dem der Schneepflug an einem vereisten Überweg bei Siebenlehn entgleiste, zeigt neben dessen Schieflage die ausgefahrenen Seitenpflugschare sowie die Lichtsignalanlage hinten rechts. Es schob die 112 708 der RISS.

pflüge der ersten Serie wurden inzwischen als BA 856 bezeichnet, jene mit Wechselsprechanlage als BA 855. Bei der DR noch vorhandende Vorkriegs-Schneepflüge, welche als BA 860 bezeichnet werden sollten, wurden nicht mehr übernommen. 40 vom AW Meiningen ausgewählte Fahrzeuge der zweiten Serie waren zur Modernisierung im Jahr 1998 vorgesehen, um die Fahrzeuge nach dem Einbau verbesserter Bremsen mit 100 km/h statt bisher mit nur 50 km/h überführen zu können. Nach Ausmusterungen, die abhängig vom jeweiligen Zustand bei Fristablauf vorgenommen werden, waren jedoch nur noch 35 von ihnen im Bestand. Auch aus der ersten Serie waren noch 35 Stück vorhanden, die aber bis 2006 auschieden.

1999: Schneepflüge mit verkehrsrotem Antlitz

1999 waren die ersten SPM in Verkehrsrot (RAL 3020) zu beobachten. In dieser Lackierung verließen allerdings zunächst nur wenige SPM das Meininger Werk. Abweichend wurden 2005 drei SPM im typischen goldgelben Gewand für Bahndiensttriebwagen (RAL 1004) lackiert, wobei zwei von ihnen eine verkehrsrote Räumschar erhielten. Seit 2006 werden nun alle SPM im Rahmen von Revisionen im Dampflokwerk Meiningen, das weiterhin für die Wartung aller Schneeräumfahrzeuge der DB AG zuständig ist, in verkehrsroter Farbgebung lackiert. Bis 2012 hatte sich die Anzahl der modernisierten Fahrzeuge bereits auf 22 verringert. Für den Winter 2013/14 stehen aktuell noch 15 SPM sowie zwei Reservefahrzeuge zur Verfügung. Mit einer Abstellung ist in den nächsten Jahren zu rechnen. Bahnmotorwagen mit Anbauschneefräse, -schneepflug oder -bürsten sollen die Meininger Schneepflüge entbehrlich machen.

Einige ausgemusterte SPM kamen zu Privatbahnen. Im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf wurde ein SPM in den hellgrauen Ablieferungszustand von 1971 zurückversetzt. In Adorf und Nossen sind SPM in Orange erhalten geblieben, allerdings handelt es sich nicht um die dort ursprünglich stationierten Meininger Schneepflüge. Der erste Prototyp von 1968 ist ebenfalls erhalten, und zwar in verkehrsroter Lackierung im Bw Arnstadt/hist. ☐ *Axel Polnik/oh*

FOTOS (2): FELIX SERAPHIN



202 646 befuhr am 3. Februar 2010 mit dem Wolkensteiner Schneepflug SPM 312 als SperrArbz 95883 bei Sehma die Strecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg.

FOTO: PETER PFISTER



Seit September 2012 ist dieses zweiseitige Schneepflug-Gespann in Kronach vorhanden. Der vordere Schneepflug der BA 850 steht in Richtung Lichtenfels, der SPM in Richtung Steinbach am Wald.

Erkrath – Hochdahl: Viele Jahrzehnte war sie die steilste Hauptstrecke Deutschlands. Vor gut 175 Jahren wurde das erste Teilstück der Strecke Düsseldorf – Wuppertal eröffnet.



Kann es sein, dass uns heute etwas die Ehrfurcht abhanden gekommen ist? Die Ehrfurcht vor der Zeit, die für eine Reise notwendig ist, vor landschaftlichen Gegebenheiten, die einen bremsen könnten, vielleicht auch vor dem Fahrplan der Eisenbahn?

Als es daran ging, das Tal der Wupper mit seinen aufstrebenden Industrien an das Eisenbahnnetz anzuschließen, war diese Ehrfurcht vermutlich noch vorhanden. Jedenfalls suchte man, in Anbetracht eines zu überwindenden Berges, nun ja, eines flachen Ausläufers des Bergischen Landes, der sich dem Bahnprojekt zwischen Düsseldorf und dem damaligen Elberfeld in den Weg stellte, fremde Hilfe.

Die schon 1835 gegründete „Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft“

Zwischen Rhein und Wupper liegt ein Berg

beauftragte Robert Stephenson, Sohn des berühmten George, mit einem Gutachten zur Streckenführung. Eine geschwungene Linie stand zur Auswahl, und eine schnurgerade, die allerdings in einer erheblichen Steigung resultierte: Über 33 Promille ergaben sich aus einem Höhenunterschied von knapp 82 Metern auf einer Distanz von 2,45 Kilometern zwischen Erkrath und Hochdahl. Der englische Ingenieur schlug, da die Kräfte der damaligen Lokomotivlein in keinster Weise für diese schiefe Ebene ausreichten, einen Seilzugbetrieb vor. Am Endpunkt der Rampe sollte ein Maschinenhaus errichtet werden mit zwei stationären Dampfmaschinen, die über Umlenkrollen das Seil samt daran eingehängtem Zug hinaufbefördern sollten.



FOTOS (2): HERBERT SCHAMBACH

Hinten am Zug sorgen weitere 10 Treibradsätze für die Fortbewegung des schweren und buntgemischten Güterzuges. Das Schiebe-Pärchen besteht aus 94 1646 und 50 439.

Und so wurde das dann auch gemacht, allerdings nur kurze Zeit nach der Eröffnung 1841. Vier Jahre zuvor, 1837 war das erste Teilstück von Düsseldorf bis Erkrath eröffnet worden, die erste Bahnlinie Westdeutschlands! Zunächst musste eine Lok das Seil (es war tatsächlich anfangs noch aus Hanf, und riss entsprechend oft) nach der Bergfahrt wieder zu Tal ziehen. Bald verwendete man dafür jeweils die talfahrenden Züge, und schließlich hängte man gleich den bergab laufenden Zug an das Seil, welches den Gegenzug nach oben zog. Die Dampfmaschine wurde nicht mehr benötigt. Allerdings war ein exakt abgestimmter Fahrplan vonnöten, sonst musste der Zug in Erkrath warten. Ehrfurcht vor dem Fahrplan.

Das Verfahren überzeugte insgesamt noch nicht. Die von Beginn an zweigleisige Rampenstrecke wurde daher 1865 mit einem dritten Gleis versehen. Nun konnte eine Hilfslok unabhängig vom Fahrplan und dem Gegenzug jedem bergwärts fahrenden Zug (zumindest, wenn er nicht ganz kurz war, ein solcher schaffte es allei-

Eine Lok bergab, ein Zug bergauf

ne) zu Hilfe eilen und ihn flugs talfahrend bergauf schleppen. In Hochdahl wurden zu diesem Zweck zumeist zwei Loks stationiert, die ab 1865 einen eigenen Lokschuppen bekamen. Zunächst, es war ja noch Privatbahnzeit, war Hochdahl eine

Hilfe, ein Berg!

Zwei von vieren! Der nach Norden zum Bw Wt.-Vohwinkel versetzte „Schwarwald-Bulle“ 85 007 scharrt als Vorspannlok vor einer 50 in Erkrath mit den Hufen. (24. September 1960)



FOTO: ROLAND WIRTZ

Die Umlenkrolle des ursprünglichen Seilzug-Betriebes ist noch heute als Denkmal in Hochdahl zu bestaunen.



FOTO: WALTER ECKLER/SLG. SÄUBERLICH

Im Sommer 1926 war die Seilzuganlage das letzte Jahr in Betrieb. 94 1501 zieht talwärts fahrend die 38 2776 mit ihrem Abteilwagenzug über das mittlere Gleis der Steilrampe.

eigene Dienststelle, später fungierte man als Außenstelle des Bw Vohwinkel. Die Betriebsweise mit Hilfsseil bewährte sich anscheinend, Jahrzehntelang änderte sich nichts, und für alle Eil- und Schnellzüge war

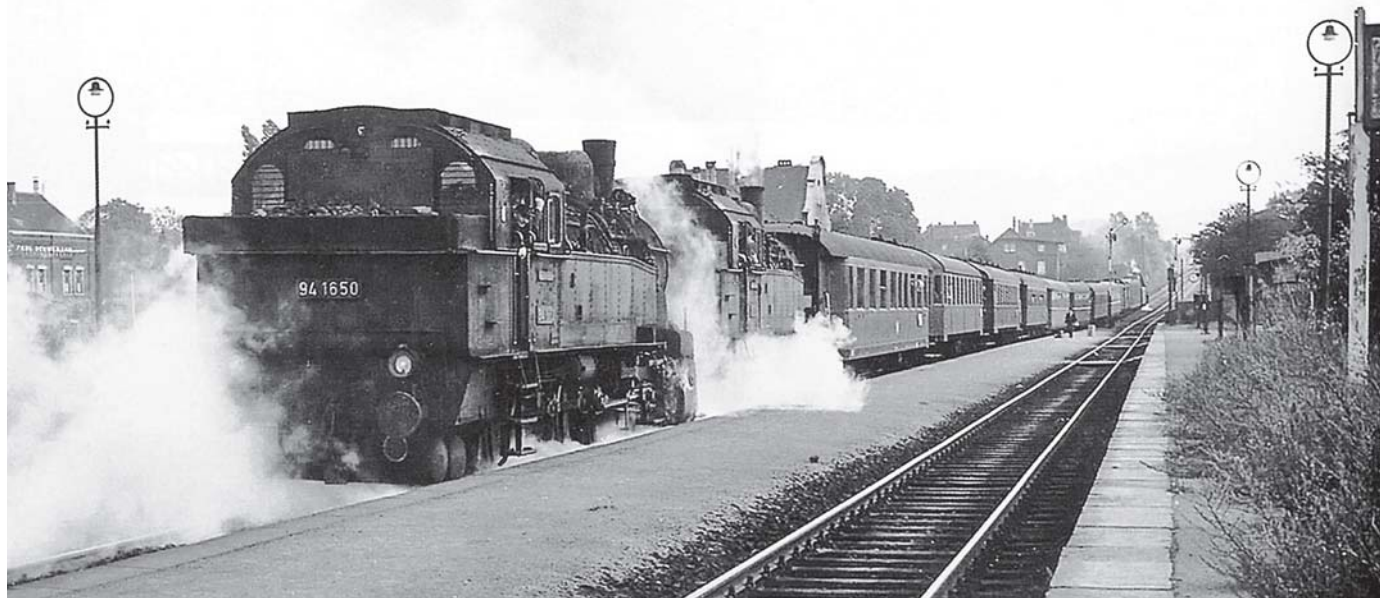


FOTO: KARL-ERNST MAEDEL

Zwei preußische T 16.1 haben sich 1957 an die Arbeit gemacht, den mit 01 bespannten langen E 533 von Aachen in Richtung Osten zu bewegen.

in Erkrath Zwangshalt. In Hochdahl entledigte sich die bergwärts fahrende Lok per Seilzug zur Kupplung des Zugseils, dessen letzte Meter als schwere Stahlkette ausgebildet waren. Bis 1926, dann endete der Seilzugbetrieb. Unser Foto auf Seite 33 zeigt wohl einen der letzten Züge, jedenfalls ein Bild zu einem besonderen Anlass. Die vielen Reisenden in den Fenstern, das punktgenaue Lokomotivtreffen am Standort des damaligen Direktionsfotografen der RBD Wuppertal und der Eisenbahner rechts am Bahndamm sprechen dafür.

Statt Seil: Schubloks und Vorspann

Nun standen genügend kräftige Lokomotiven zur Verfügung, die den Aufstieg auch ohne Seilhilfe schafften, allerdings zumeist mit Schublok. Wenn die Züge schwerer waren, auch mit zwei Schubloks (in der Regel waren es preußische T 16.1, Baureihe 94.5). Und wenn ein richtig schwerer Güterzug ankam, mussten es manchmal vier Loks sein, auch eine Vorspannlok kam dann zum Einsatz. Es eilten jedoch nicht nur 94 zur Hilfe. Oft waren 44 aus dem Bw Vohwinkel anzutreffen, und für ein Jahr ein ganz besonderer Gast: Die noch frisch untersuchte 85 007 (heute noch erhalten) wurde nach der Umstellung der Höllentalbahn auf Regelspannung in Freiburg nicht mehr gebraucht. So stationierte man auch sie in Vohwinkel, wo sie bis Juni 1961 im Einsatz stand. Welch Spektakel, aber auch welch ein Aufwand! Man versuchte daher, die Güterzüge wenn möglich über die weniger steilen Strecken



FOTO: KLAUS HOFFMANN/SLG. EISENBAHNSTIFTUNG

Dampf schiebt Diesel: Auch der vierteilige Triebwagenzug aus VT 36.5 und vorne VS 145 179 benötigte 1962 Schub, und zwar durch eine 44 des Bw Wuppertal-Vohwinkel.



FOTO: HERBERT SCHAMBACH

38 3406 vom Bw Düsseldorf Hbf lässt sich mit N 3625 von der 85 bergan schieben. Keine äußeren Anzeichen der Anstrengung der P 8 zeigen, dass die Hauptarbeit hinten geleistet wird.


FOTO: KARL-HERMANN HEIN/SLG. KAUFHOLD

E-Lok schiebt Dampflok: Die E 40.11 mit Widerstandsbremse hilft im Jahr 1963 dem von 50 1456 gezogenen Personenzug über den Berg.


FOTO: MARTIN RESE

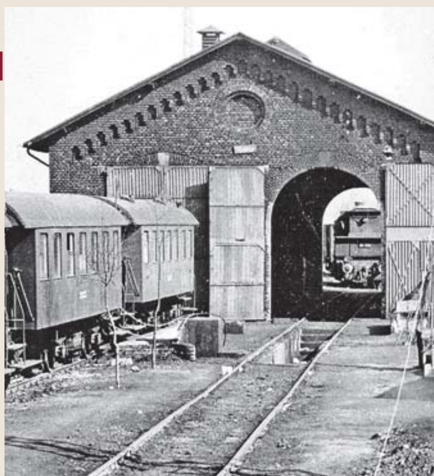
Die Frankfurter 110 113 bremste am 25. August 1999 den RE 10428 (Hamm - Aachen) nach Erkrath hinunter. Links das frühere EG.

abzuleiten. Der größte Teil der Reisezüge war mit der allgegenwärtigen P 8 bespannt, die wenigen Schnell- und Eilzüge mit 01, 03 und den für ihre tragisch kurze Einsatzzeit berühmten 03.10 des Bw Hagen-Eckesey. Doch ab Mai 1963 zeichnete sich das Ende der Dampflokherrlichkeit ab. Für ein Jahr schoben noch E 40 mit Widerstandsbremse die Dampfzüge bergan, zwei 94 locker ersetzend. Ein Jahr später war die Strecke durchgehend elektrifiziert und wieder zweigleisig. Nunmehr dominierten E 40 das Bild der nachgeschobenen Züge vollständig, an beiden Zugenden. Heute ist ein Zug mit Schubunterstützung eine absolute Seltenheit, es dominieren moderne Triebwagenzüge und Fahrgäste ohne Ehrfurcht vor dem (Takt-) Fahrplan. Sie sollten vielleicht einmal das Museum in Hochdahl besuchen. □

Andreas Bauer-Portner

Das Museum im Lokschuppen Hochdahl

Der älteste Lokschuppen der ersten westdeutschen Eisenbahn dient einer umtriebigen Gesellschaft als Zentrum ihrer Aktivitäten: Der Verein „Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e. V.“ wurde 1991 gegründet, ein Mitglied konnte bald darauf den seit den 1970er-Jahren nicht mehr genutzten, denkmalgeschützten Schuppen von der DB übernehmen. Das ab 1993 restaurierte Bauwerk konnte schließlich 1999 als Museum eröffnet werden. Mittlerweile 175 Jahre Eisenbahngeschichte werden in zahlreichen Exponaten der Eisenbahntechnik (Kleindieselloks, eine Speicherlok, Draisinen, aber auch eine Fahrkartenausgabe, bedienbare Signale usw.) sowie in Bild und Text veranschaulicht. Doch auch regelmäßige Veranstaltungen wie Modellbahntage, aber auch nicht eisenbahnbezogene Events (zum Beispiel klassische oder Jazz-Konzerte, Kunstausstellungen) finden ständig in den ehrwürdigen Gemäuern und den Freianlagen statt. Gegenüber dem alten Schuppen wurden eine moderne Fahrzeughalle und neue Gleisanlagen mitsamt der historischen Bahnsteigüberdachung aus Porz am Rhein errichtet.


FOTO: KARL-HERMANN HEIN/SLG. KAUFHOLD

Zusätzlich hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der auch Eisenbahn- und Geschichtsfreunde außerhalb des Vereins umfasst. Er bearbeitete und präsentierte die 175-jährige Geschichte der Bahnlinie Düsseldorf – Elberfeld im Detail auf zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2013: Eine Wanderausstellung und eine ausführliche Festschrift, ein Festakt im Dezember und eine Sonderfahrt wurden organisiert. Doch damit ist keineswegs Schluss, schließlich steht 2016 das Jubiläum der Gesamt- und damit auch der Steilstrecke an.
Info: http://175.lokschuppen-hochdahl.de

Der schmucke Lokschuppen in Hochdahl, 1960 noch Unterkunft für eine 94, hat alle Zeitenwenden überstanden. Er dient heute dem Eisenbahn- und Heimatmuseum als ansprechender Rahmen für regelmäßige Veranstaltungen.


FOTO: EISENBAHN- UND HEIMATMUSEUM ERKRATH-HOCHDAHL E. V.

VERKAUFEN

SUCHEN

TAUSCHEN



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Verkaufe zum Selbstabbau: gr. U-Anlage, ca. 2,5 x 3,0 x 3,5 m, ca. 1 m tief! Märklin K-Gleis! Ca. 25 Loks, Digitaleinrichtung, oder Delta. 130 Wagen, großteils Märklin, 120 Straßenfahrzeuge, 60 Mastleuchten, 30 Signale versch., ohne Antrieb, gr. Bw mit Märklin-Drehscheibe. 65 Gebäude, davon 4 Lokschuppen. Hunderte Figuren und Bäume. Einige Trafos und Stellpulte anbei, ohne Digital-Steuergeräte. Fast alle Fzg.-Verpackungen vorhanden. Preis VB. Besichtigung möglich. Kontakt 07392/18971.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Biete Module Fremo Norm 3 St. 1x0,6 m, 5 St. 1,2x0,6 m, 15 cm hoher Rahmen mit Styrodurplatte und Verstellbeinen je € 80,–, Versand möglich. Raum Meißen. Mail Raihau@web.de.

H0-Anlage 8,50x2,50, ca. 20 Diesel-/Dampfloks, digital, teilw. Sound, ca. 100 m Gleis, viele Häuser, Zubehör, viele Waggons, Bw 6-ständig, Drehscheibe, Roco, Gützold, Brawa, Piko, Abholung/Abbau. Tel.: 03342/201456.

Roco 10019 15 St. Univer. Relais 1 St. € 5,–; Roco-Line-Drehscheibe € 99,–, 12-ständiger Ringlokschuppen € 45,–; 9 St. Viessmann Flügelsignale ges. € 45,–. Tel.: 06150/6762.

Segmentanlage, fertig aufgebaut, unbenutzt. LxBxH = 465x160x103 cm. Elemente 12 mm Birkensperrholz. 12 cm hoch. 4x80x75, 8x80x60, 2x80x75, einseitig schräg. Fünfeck, gegen gleich. Unterbau: Stinnes-Profile 40x60 mm. 12 Stützen einzeln verstellbar. Unterteilung 160x150, 160x120 (Zwischenteil), 160x120, 160x75 gegengleich schräg. Schrauben, Muttern, Flügelmuttern, U-Scheiben VA. € 690,– VB. Bar bei Abholung, Fotos als E-Mail möglich. Karlheinz Heise, 0511/521046 oder robert.2711@t-online.de.

18 qm Märklin-H0-Anlage wegen Umzug im Auftrag zu verkaufen. Die Anlage ist erst ein gutes Jahr alt und in 14 Module teilbar. Sie benötigt eine Stellfläche von 6 x 4,4 m. Bilder unter www.modelleisenbahnbau.de unter „Großanlage". Der Gleisplan ist unter „Gleisplanung" und „Große Märklin-Anlage" ersichtlich. Als Verhandlungsbasis ist der halbe Neupreis veranschlagt. Die Anlage wird von mir abgebaut und beim Käufer von mir wieder aufgestellt. Er bekommt natürlich eine Einweisung. Die einzelnen Bereiche der Anlage (Hauptbahn, Nebenbahn, H0e Schmalspurbahn und H0f Stollenbahn) können automatisch oder im Handbetrieb gesteuert werden. Desweiteren sind ca. 30 bewegte Szenerien auf der Anlage verbaut, die mittels Taster eingeschaltet werden können. Es ist auch möglich, die Anlage mit mehreren Spielern zu steuern. Ein weiteres Highlight sind die atemberaubenden Nachteffekte und beleuchteten Modellautos. Infos bei interesse unter 0171/6143868 oder unter E-Mail: g.kiesl-amd@fichtelgebirge.org.

Weißmetallgießanlage (Dicke) mit Schmelztiegel und Zubehör wie Formringe (klein 155 mm, groß 230 mm) und ca. 20 kg Weißmetall. € 300,–. Tischbohrmaschine neu 230V/150W, Maße 285x240x380, Bohrer max. 6,5 mm, 2 Schaltstufen € 120,–. Beide Maschinen nur Abholung, kein Versand. H.J. Spieth, PF 300137, 70756 Leinfelden-Echterdingen. Fax: 0711/7970657.

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 39.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss für Heft 4/2014 ist der 07.02.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2013

Originale Lokschilder DR/Ost zu verkaufen: 52 2452 NALS + RBD Halle/Saale + Bw Leipzig West kpl. € 95,–, 24 3126-0 NALR € 60,–, V 60 1149 NALR € 45,–, RBD-Schilder je € 35,–, Bw-Schilder je € 20,–. Zuglaufschilder, Poster Ab- + Ankunft, Buchfahrpläne DB + DR. Liste € 0,58 Porto. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 02-14-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

www.Feines-in-TT.de

Ein Zimmer voller Modelleisenbahn. Vollkommen in Selbstbau liebevoll gefertigte H0-Anlage abzugeben. An 2 der 4 Wände befindet sich ein Schmalspuranlagenteil in H0e. Die Anlage war in der MIBA 11/93 auf der Titelseite und wurde dort ausführlich beschrieben. Die Anlage hat die Außenmaße 4 m x 4,17 m. Ausgeführt ist die Anlage in Hochbauweise. Kontakt: 0176/26370857, kwm-modellbahn@gmx.de.

www.lok-doc-wevering.de

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12, 34513 Waldeck, 05623-973737, Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3, Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

H0 und 0! www.modellbaume.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

www.schauffele-modellbau.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Märklin 1 BR 78, E 44 (grau), V 100, 3 Umbauwagen 3-achs., Steuerwagen 4-achs. (Kesselbauer), 4 Güterwagen. Originalverp. Zs. € 1750,– Selbstabholung. Tel.: 07628/942629.

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

MBW Spur 0 GmbH



Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

Österreich U-BR 99 4712; Heeresfeldbahn HF 130 C BR 199; Wismarer VT 133. Alles Spur 0e Henke. R. Fest, 06886 Wittenberg, Str. d. VF 12. Tel.: 0171/3351440.

www.spur-0.de

Verk. LGB-Loks, Wagen, Weichen, Schienen. Bitte Liste anfordern, € 0,58 Briefm. o. Tel.: 02943/97767330. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

Verkaufe 0/0m: Bay./DR/DB/CH/Fr, Micro-Metakit, Fulgurex, Eurotrain, Gebauer, Hübner. Liste anfordern. Besichtigung Tirol oder München. Tel.: 0043/699 811 80709.



www.MDVR.de – Wir nehmen uns Zeit für Sie! – Ihr Partner für rautenhaus digital®

Gartenbahn: Nachlassverkauf, rollend. Material, Gleismaterial und div. Zubehör. Tel.: 0172/3004789.

Verkaufe Spur 0: Sehr schöner 2-achs. Personenwagen BD Ep. 3, Fertigmodell, von Petau, neu, erstkl. Zustand, sehr schöne u. authentisch lackierte Inneneinrichtung, z.B. Zuggurte an den Fenstern, Aschenbecher usw., einwandfrei funktionierende echte Blattfederung, kpl. Gestaltung des Unterbodens. Es wurden nur sehr wenige Modelle hergestellt, ein typisches Petaumodell, Preis € 950,–. Hehl-Fertigmodell, Behelfspersonenwagen MCI 43, Ep. 3, schöne Inneneinr., gut funktion. Blattfederung, Preis € 520,–. Tel.: 06806/989818, Fax: 06806/989828.

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

LGB 31660 BVZ Zermatt Bahn mit Figuren € 290,–. LGB 3068 RhB Speisewagen WR 3815 € 200,–. LGB 3267 Reisezugwagen der FO Bahn € 190,–. Alle Fahrzeuge im Originalkarton. Tel.: 06831/49325 oder 06831/124479.

Gebauer 94 neu, E1350 dito. dig., leicht gealt. + E1450 Linden Langenschwalber 2KLE550 Gepäckw. E550 2./3. Kl., E700 leicht gealt. LED Bel. Preiserfig. Gunter.Seide@t-online.de.

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet – Tel.: 03 71 / 5 36 25 37

www.zum-alten-dampfross-berlin.de
Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen
Zum alten Dampfross – Inh. Mike Lorbeer, Kunibertstrasse 17 | D – 12524 BERLIN, Tel.: + 49 (0) 30 / 670 68 107
MoBa - Work – Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause, Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325, www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt – EUROTRAIN



Angebote für Märklin

26020 ICE Mobile Vision	399,00 €	37922 BR 41 DB Sound gealtert	479,95 €
26410 BR 141 DB Sound, Karlsruher Zug	299,00 €	37963 BR 96 DRG gealtert	499,00 €
37049 BR 50.40 Sound Dekomodell	399,95 €	39023 BR 18.3 DRG blau Sound	435,00 €
37201 V 3201 DRB Fotoanstrich	199,00 €	39232 BR 23 DB Sound	319,00 €
37705 VT 75.9 / VB 140 DB Sound	299,50 €	49940 Bauwagen Videokamera	399,99 €
37895 BR 44 DB Sound gealtert	429,95 €	Herpa 151054 Taurus Roll. Landstr. Fulda	399,00 €

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 · Fax 341847

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Exklusive Handarbeitsmodelle sind unsere Leidenschaft, insbesondere in den Spuren **N, H0, 0, I** und **II**.
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.lohag.de**
Was im Internet vermekt ist, ist in aller Regel auch im Bestand und damit sofort lieferbar.
Lokomotiven, Wagen und vieles mehr
Neuheiten aller bekannten Hersteller bitte vorbestellen.
Wir liefern pünktlich und zum Sonderpeis.
Bis 50% Rabatt auf Markenprodukte
z.B. Auslaufmodelle der Großserienhersteller zu sehr günstigen Ausverkaufspreisen.
Reinschauen lohnt sich immer: nie teuer, immer günstig. Ankauf, Tausch, Inzahlungnahme.
www.lohag.de
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern:
Tel.: +49 (0)2331/404453



Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.spiel-hobby-Hank.de

DMV-Schürzenbausatz für 01 Piko 29 Ev.; Motor 1 Umdr./Min. 16V Zubehör 15 Eu.; Liliput-Wien Motor f. BR 18, 011, 012, 042, 52, 29 Ev. Tel.: 03473/814610.

www.puerner.de

Märklin H0, im OK, unbespielt: 33190 BR 17.0 € 180,–; 37030 BR 38/10 € 230,–; 39160 BR 42/90 Franco-Crosti grau € 200,–; 37367 V 36 „DBP" schwarz € 120,–; 36804 BR 323 Köf 2 rot € 100,–; 28573 württ. Zug m. Lok „Esslingen" € 200,–; 3770 SVT 137 Bauart Hamb. € 250,–; 34231 VT 133 DRG Bauart Wism. € 100,–; 39645 BR 64 „Bubikopf" € 180,–. 030/8151706.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen € 0,58. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.d-i-e-t-z.de

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–III. Sehr wenig bespielte: Tender-, Schlepptender-, Diesel-Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann u. Märklin. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verk. H0 Piko BR 80, BR 50, V 200 Gütz., VB, € 12,– bis € 42,–. Info u. Bilder: albrecht.ebi-ute@t-online.de, Tel.: 035753/5010.

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

4/2014 = 07. Februar
Erstverkaufstag 12.03.2014

5/2014 = 07. März
Erstverkaufstag 09.04.2014

6/2014 = 02. April
Erstverkaufstag 07.05.2014

7/2014 = 09. Mai
Erstverkaufstag 11.06.2014

8/2014 = 05. Juni
Erstverkaufstag 09.07.2014

9/2014 = 04. Juli
Erstverkaufstag 06.08.2014

10/2014 = 07. August
Erstverkaufstag 10.09.2014

11/2014 = 05. September
Erstverkaufstag 08.10.2014

12/2014 = 10. Oktober
Erstverkaufstag 12.11.2014

1/2015 = 07. November
Erstverkaufstag 10.12.2014

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks, Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Seltenheit Trix 20/56 BR 71 1B1 in OVP unbenutzt. Aus Sammlung. Kato VT 18.73308 DB neu, VT 18 Wagenset 73310 DB neu, Preisvorschläge an 06055/8820043.

www.1000Loks.de

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

DCC Loks H0 2L Ep. I–V günstig, Reisezug- und Güterwagen neu, OV, m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct. aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Piko E46+44 ab € 30; BR75, 86, 55 ab € 25; V100+110 ab € 30; V 180+ 118 ab € 30. Hruska 84+91 je € 90/€ 55. Piko Zugsets u. ME 101+102; BR 130 ab € 30. Tel.: 06055/8820043.

www.ddr-in-1zu87.com

RocoLINE Gleise mit u. ohne Bettung, Weichen ohne Bettung aber mit Korkunterbettung, zu verkaufen. Sehr günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.modellbahnkellershop.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Verkaufe sehr große BEMO-Sammlung, fast ausschließlich nicht zugerüstet, probegefahren, Aufbewahrung OK. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 02-14-02 an die VGBahn Anzeigenabtlg.

Piko Länderbahnzug (3 Wagen + Lok 1C1h2XIVHT in Grün) im Orig.-Karton zu verk. für € 135,–. Tel.: 0171/1422619.

ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ____________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt als Scheck bei ❍ Betrag liegt bar bei

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

www.Feines-in-H0.de

H0-Sammlungsauflösung Märklin, Fleischmann, Liliput usw. Tel.: 0361/3731009.

www.MEIBADIKU.de

H0-2L-Rollmat. ab Werk nicht mehr lieferbar, neu, OV, günstig, alle m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct. aj. blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modellbahnritzer.de

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

www.dampfzug24.de

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

MODELL BahnLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
Modelleisenbahnausstellung in Magdeburg
Wann: 07.02. bis 09.02.2014
Öffnungszeiten:
Freitag 07.02. von 15:00–18:00 Uhr
Samstag 08.02. von 10:00–18:00 Uhr
Sonntag 09.02. von 10:00–17:00 Uhr
Wo: Sporthalle Grundschule am Pechauer Platz, Witzlebenstrasse 1, 39114 Magdeburg
Endhaltestelle Straßenbahn Linie 4
Veranstalter: Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e.V.
Sitz: Halberstädter Str. 51–53, 39116 Magdeburg

Fehlt Ihnen eine **ModellbahnSCHULE**?

Auf dem Land

Autoren wie Markus Tiedtke, Jörg Chocolaty und Wolfgang Langmesser zeigen die Ausgestaltung von Bauernhöfen sowie das Anlegen von Obstwiesen und Viehweiden.



Einfach bestellen! 08141/53481-0 *oder* **bestellung@vgbahn.de**

Verkaufe Roco 4244, 44458, 4282, 4273, 4249, 44381, 44400, 4298, 44402, 44403, 4295, 44474, 44406, 4271S, 44930, 4270, 44932, 44457, 4235A, 44408, 42600, 4261B, 44396, 4264, 4266, 4265, pro Wagen € 20,–. Tel.: 02921/76573, mobil: 0171/7965970.

www.kieskemper-shop.de

Weinert, Micro-Metakit, Lemaco Kl.-Serienmod. zu verk. Infos & Spörle Fotos der Modelle auf Anfrage. Tel.: 02504/77363, dropbox.com/sh/he389jp5shll8et/SEc_qeb_g4#/

www.jbmodellbahnservice.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
N-Spur Sonderangebote u. v. m.

Ha0 -HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

Paternoster
Alle Spurweiten
-die bessere Lösung für den Schattenbahnhof
Individuelle Fertigung
Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
Robert-Bosch-Str.4 71711 Murr
Tel 07144 / 97494 Fax 07144 / 897 997
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
EUROTRAIN
Öffnungsz.: Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

Sammlungsauflösung H0, H0e, H0m. Großserie aller namhaften Marken, Kleinserie Micro-Metakit, Fuchs, Fulgurex, Metrop, Sedlacek, etc. Liste. Tel.: 0043/699 811 80709.

www.modellbahn-pietsch.com

Verk. H0 Trix 22526 € 225,–; 22125 € 285,–. Liliput L104202 € 162,–. Alles OVP, unbesp. Vers. € 8,–. Tel.: 0172/9462452.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Verkaufe Trix 22100 + 23353 BR VT 11.5, 7-teilig, originalverpackt, neuwertig € 600,–. Tel.: 07258/7303 (abends).

www.projektdesign.at
PROJEKTDESIGN HOLZHAMMER
ABSAM / TIROL
• Modellanlagenbau
• Module/Segmente
• Dioramen
• Vitrinen
• Produktlinie
Georg Holzhammer
Stainerstraße 15a • 6067 Absam
Tel (+43)0676/4229996
Fax (+43)05223/20958
Mail: projektdesign@cnh.at
HOGOS FINEST
Gelaserte Modellvielfalt

Verkaufe E-Loks landenneu f. H0 Gleichstrom/dig. im OK nicht zugerüstet: Flei.: E 19 DB (4319), Ro: E 44 DR (63616), E 218 DR (63624), E 254 DR (63865), E 16 DB Museum (63622), Pl: E 04 DR (51001), E 11 DR (51030). Tel.: 0381/26396 (abends).

www.Modellbau-Gloeckner.de

Gütz. DB VT 04 € 90,–; Roco Gläserner Zug € 80,–; Fleischm. DR BR 53 € 80,–; Märklin E 6302 € 95,–, DB BR 216 € 90,–, BR 181 2004 Essl. € 150,–, DB BR 85 € 85,–. Tel.: 02351/14827.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Verk. ladenneu H0, OK: Flm. E19 DB (4319); Ro. E44 DR (63616), E218 DR (63624), E254 DR (63865), E16 DB Mus. (63622); Pl. E04 DR (51001), E11 DR (51030). 0381/26396 abends.

www.moba-tech.de

Verkaufe unbespielte Insider Modelle von Märklin: BR 53 VB260, BR 56 VB230, BR 03 + Schein VB260, BR 39 VB230, Wagenset 42269 VB110, 41100 VB100, 42942 VB70, 43969 VB165, 46142 VB70, 46143 VB70, 46192 VB85, Schnelltriebzug Senator VB350. Weiterhin diverse Waggons und Gleise. Liste unter 02041/3757869.

www.modelleisenbahn.com

Trix Express, schöne E-Loks, wenig gefahren: Ae 6/6, 150, E 05 184 blau/beige, E 91 Roco-Umbau Lokblätter anfordern. Tel.: 04383/864. E-Mail: guenter@baeroldt.de.

www.baehnlewerkstatt.de

Märklin-Zug 26531 H0 limitierter Adler, 3 Wagen verk. Tel.: 09128/9250829.

Stromabnehmer
www.SOMMERFELDT.de

fohrmann-WERKZEUGE für Feinmechanik und Modellbau GmbH
In unserem 100-seitigen Katalog finden Sie viele interessante Werkzeuge und Zubehör. Bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 € zuschicken, Ausland 5 €.
Am Klinikum 7
D-02828 GÖRLITZ
Tel.: 03581 42 96-28
Fax: 03581 42 96-29
Infos und Bestellungen unter:
www.fohrmann.com

BeKa® - Modellbau
Bernd Kasten Inhaber
Jagdweg 15 • 01445 Radebeul
beka-modelle@t-online.de
Alle Modelle erhältlich auf der 10. Modellbahnausstellung in Dresden vom 14.–16.02.14
Alle Modelle auch im gut sortierten Fachhandel erhältlich
Ausführung NVA Art.-Nr. 119 € 12,–
Ausführung Feuerwehr Art.-Nr. 117, € 12,–
Bauern-Bus, blau, Art.-Nr. 121, € 10,–
www.beka-modelle.de

Märklin, CCS, GS/braun, TM 800, 3015, 30159, Spur 0: PWG. 1754 Okt., Mä.-Anleit. CCS, TP, RSM, G, SE, RM, TM 800. Liste anf. bei: R. Böhm, 46569 Hünxe, Bergschlagweg 21.

www.menzels-lokschuppen.de

Fleischmann BR 78 434 DB € 130,–; Trix 22511 V 120001 DR € 120,–; Trix 522481 + 22484 VT 798 3-tlg. € 120,–; Roco 43288 DR 50987 DB € 150,–; neu, OVP. Tel.: 05321/25755.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verk. Märklin~ Loks, Wagen, Weichen usw. Bitte Liste anfordern, € 0,58 Briefm. o. Tel.: 02943/97767330. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

www.modelltom.com

Verk. Roco 18201 OP, E-Teile HR 84er (Motor, Kessel usw.). Rufe an. 0172/7624271.

Sachsen-Model: 4-achs. Reisezugwg. Deutsche Weinstr. € 16,–. Hödel: Straßenbahn (München) bl./weiss mit Antrieb € 75,–. Herm. + Part. großer Hecht + Beiwg. (Bausatz) mit Antrieb € 85,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.suchundfind-stuttgart.de

Märklin H0, analog/dig., Loks, auch USA/Schweiz, Packungen, Sonderm., Wagen CMM, Museum, Insid., Post, einige Liliput-Gw., alles Top/OK, FP nach Koll. Tel.: 02327/70784.

www.werner-und-dutine.de

Gr. Trix Express H0-Anlage, mit 15 Loks, 75 Waggons, 35 Weichen, 6 Fahrpulte, div. Schienen, Signale u. Zubehör, gut. Zustand. Tel.: 0152/05853381, ferroline@web.de.

Literatur und Filme für Eisenbahn-Fans. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Ca. 60 Lokomotiven H0 Gleichstrom (Fleischmann, Roco, Liliput) zu verk., teilweise Umbau Faulhaber-Glockenankermot. + 200 Waggons. Liste n. Anfrage. E-Mail: hj@althoff-dr.de.

Verkauf: 9 Wag. DR z.B. Fl. 5733 € 13,–; Liliput Altenbg. € 17,–; 8 Lok m. DCC-Dec., DR Gützold V 60, E 49, Roco BR 36 m. Digitalkupplung € 87,–. 030/41702271, jwlemke@t-online.de.

Märklin-Kataloge ab 1955–2012 (58 Stück) zzgl. Sonderkataloge geschlossen an Selbstabholer für € 380,– u. Loks/Wagen Serie 800/3000 zu verkaufen. Tel.: 02841/87459.

Märklin CFL 5609 von 1996 € 190,– Art.-Nr. 34158, CFL Hbis 2250025-2 weiss mit Lokabb. von 1996 € 35,– Art.-Nr. 4735.002, und weitere CFL-Modelle. Tel.: 0177/8513171.

Verkaufe ca. 200 H0-Personen- und Güterwagen der Epochen 3 und 4, Märklin, Roco, Elektrotren. Alle im Originalkarton! Liste anfordern per E-Mail: gue.haase@t-online.de oder gegen € 1,45 Rückumschlag unter Tel.: 0175/5064032 (nach 18 Uhr).

www.zuz-modellbahn.com

www.modelltechnik-ziegler.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

www.MEIBADIKU.de

Verk. 1a Modelleisenbahn, Spur N, große Sammlung, Trix usw. Loks ab € 20,–, Güterwagen je € 5,–, Personenwagen je € 7,–. Kein Versand. Tel.: 0234/230846, 0176/2929612.

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

www.Feines-in-Spur-N.de

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Löse Samml. Spur Z auf. Loks, Wagen, Schienen, Zubehör. Schicke Ihnen gerne Liste zu. E-Mail: mp.weber@t-online.de. Tel.: 0172/6238349.

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Verkaufe 2 Stck. Rückmeldemodule 63320 (Uhlenbrock) für 2-Leiter-Gleis, ungebraucht für € 35,– pro Stck. plus Versandkosten. E-Mail: kwklaus.weigel@t-online.de.

www.modellbahnzubehoer.at

H0-Bausatz: Noch-Gleiswendel 53 004, 53104; Faller B 290, B 299; Busch 6047 Heljan Trestle 174; Preise VB. Tel.: 0172/3004789, Fax: 03022/348237.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Eheim-Seilschwebeb. Nr. 200, 10 Teile, Faller-Windm. m. Motor, Raffinerie Öltanks, Gastanks, Gebäude-Fackel, gesamt 16 Teile, Faller-Vollmer-Häuser 17 St. verk. 08341/7842.

www.MEIBADIKU.de

Verkaufe H0-Straßenfahrzeuge, neu/neuwertig, z.T. mit Org.-Verpackung, Liste anfordern. Manfred Pechmann, Eichstr. 9, 25336 Elmshorn.

Faulhaber-Motoren 1331 zu verkaufen, Stückpreis € 25,–. Tel.: 08681/471359.

Bistabile Relais 4x Um. 18 St. auf 9 Printplatten montiert. Hersteller: Berg + Broman. € 45,–. kurt.schnauthiel@uni-tuebingen.de oder 07071/62695.

Verkaufe von Märklin: 1 Transformer 6002, 1 Transformer 6052, 1 Booster 6017, 2 Keybord 6040, alle ungebraucht, sowie Centralstation 60212 wenig gebraucht. Zusammen € 450,–. Auch einzeln. Tel.: 0173/5371329.

www.modellbahnservice-dr.de

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Hänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 Stück und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

Wie lange sind Ihre Modelle, gleich welcher Spur, noch im Karton und in Ihrer Schublade? Unterbringung in einer Vitrine? Ja, dann aber auch vernünftig. In einer Erhardt-Vitrine aus massivem Holz mit Glasschiebefenster sind Ihre Modelle gut, sicher, staubfrei und repräsentativ aufgehoben. Vorteil: Ihre schönen Modelle haben Sie immer im Blick und täglich Freude daran. In diesem Jahr sind es **40 Jahre** dass ich die Vitrinen verkaufe. Aufgrund dieses Jubiläums gewähre ich auf alle Bestellungen, die 2014 bei mir eingehen, 10% Rabatt. Das konnte ich mit meinem Schreinermeister für Sie aushandeln. Eine Postkarte mit deutlichem Absender an **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** genügt und Sie erhalten das umfangreiche Prospekt.

www.jordan-modellbau.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Märklin-Magazin von 1991–20, ca. 45 Hefte, MIBA-Spezial, Modellbahnpraxis von Alba 1–5, 5 Bd. Die Modellbahn. Tel.: 06235/6938.

ME ab Heft 2/1969 bis 12/2012, 42 komplette Jahrgänge, Abgabe nur komplett, Preis € 250,– plus Versandkosten. Tel.: 0171/4260502.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

www.koll-verlag.de

Umfangreiche Sammlung Eisenbahnbücher wird aufgelöst, Detailliste anfordern bei Siegfried Knapp, 88316 Isny, Hasenbergstr. 9. 800 Fachbücher, Lokomotiven und Wagen, Bahntechnik, Bahngeschichte, Bahnhöfe, Bw, AW, Strecken, Lokbeschreibungen, Baureihenbände EK, Endisch, Transpress u.a., Bildbände, Bahnen in Europa und den USA, Privatbahn-, Kleinbahn- und Straßenbahnliteratur, Periodika, Glasers Annalen, VDI-Nachrichten, Kursbücher DB/DR/Ausland, großformatige Eisenbahnkarten u.v.m.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Auffahrten Sp. N, Rad. 1 aus 4 mm Sperrh. Alle Teile schraubb. Preisbeisp. 1 Vollkr. = 4 Auffahrten jew. 90°, 4 Pfeiler 1,5–6cm € 9,60 inkl. MwSt, plus Porto. Tel.: 0202/313855, www.udopriester-online.de.

www.bahnbuch.de

Lok-Magazin Nr. 1–100, bis 69 leinengeb. mit Handschr. Bem., sehr gut erhalten. € 80,– und Porto. Brügge, Tel.: 04131/697444.

www.bahnundbuch.de

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Kleinanzeigencoupon zum Runterladen unter www.vgbahn.de oder kostenlos anfordern unter Tel.: 08141/53481-153.

Verkaufe Buch Feuerlose Lokomotiven, Geschichte der Dampfspeicherloks € 10,–; Podszun Jahrbuch Lokomotiven 2007 € 10,–. Außerdem Eisenbahn-Romantik Video Express Ausgaben 101 + 116 + 120 + 123, St. € 8,– + Versand. Stefan Schneider, Gartenstr. 7, 35444 Biebertal. Tel.: 01522/7246779 (ab 20 Uhr).

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Kursbücher DB, DR, Ausland sowie Fahrplanunterlagen aller Art, ab ca. 1920, Liste bei jogloeckner@yahoo.de.

Verkaufe Kataloge Modelleisenbahn u. Zubehörkat. aller bekannten Firmen u. vieles mehr. U. Bodnar, Schulenb. Landstr. 288, 30419 Hannover. Tel.: 0511/789191.

Tipps und Tricks für Modellbahner Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Modelleisenbahner 1970–2010 kpl. zu verkaufen, € 5,– pro Jahrgang + Versand. Wollmert, Tel.: 036929/86775. E-Mail: jwollmert@gmx.de.

GESUCHE
Dies + Das

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Lokomotivschilder. Sammler sucht Lokomotivschilder. Faire Preise garantiert. Lokschilder@gmail.com. Tel.: 0175/5060176.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche Lokschilder und alles von der großen Eisenbahn. Angebote an F. Segebarth, Tel.: 0385/2004211, Fax: 0385/2004212 oder 0151/27578073, Mail: frank@mec-wismar.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur 1, LGB und Spur 0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

www.vgbahn.de

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Lil.-Nr. 240065 = Schwerlastwgg. m. U-Boot (= Set-Nr. 1/SoSe) m. Torpedo-Wgg. + Lil.-Nr. 240033 = 2 Wgg. m. Me109E jew. Top-Zust. + OVP. Ang. bitte an heliwo@gmx.de.

Suche BR 83, Gleichstrom, alle Fabrikate. Tel.: 04131/56934.

Ich suche von Märklin Skandinavien- und USA-Modelle. Bitte schriftlich an: Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, 51171 Fritsla/Schweden.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche größere Modelleisenbahn, Sammlung o. Anlage, Spur H0, N, Z, 1, ggfls. auch Abbau, Modellautos. Tel.: 06023/993291, 0151/62641557.

Ankauf v. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen oder Geschäftsauflösungen werden bevorzugt. Seriöse Abwicklung sowie Barzahlung wird garantiert. Bitte nur neu- oder neuwertige Modelle in OVP anbieten. Tel.: 06722/9949910 oder 0172/2020433.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Tel.: 0211/4939315.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrank richter@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Suche Zurüstbeutel für Kato ET 25 oder ELT 18 (Isolatoren und Dachleitungen), def. Fahrzeuge oder Fahrzeugteile. Wer beschäftigt sich mit chinesischen Eisenbahnen und/oder kennt Händler für Modelle nach chinesischen Vorbildern in DT/EU. Aurich, 05137/4428, E-Mail: Gebhardt-Aurich@t-online.de.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche Lokdecoder MX 40 der Firma Zimo. Angebote bitte an Dr. Johann Tomasek, Geißfußgasse 2–6, A-1100 Wien oder johann.tomasek@chello.at.

Suche 10 Befestigungswinkel Märklin Art.-Nr. 7230 für Lichtsignale der 72er Serie. Tel.: 0173/5371329.

Flm. 514151, 514153, 514155, 514 091, 514087, 514083, 514077, 514075, 514072, 514069, 514068, 514066, 514065, 514063, 514062, Lokradsätze. Tel.: 0203/709437.

Preiser Weihnachtsmarktbuden 519 Marktbde. ohne/523 Wmbuden, Christbaums. + Spielwaren/525 Wmbuden, Lebkuchen + Zwetschgenm./ sowie 524 und 525 Wmbuden. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Modelleisenbahn-Zeitschriften u.a. MIBA Jahrg. 2011–2013; Märklin-Magazin 1985–1999; Schmale Spuren 2007; Loki (Schweiz MEB-Ztg.) Jahrgang 1990–2010. Angebote an J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Hilfe! Ich suche das Buch „Vom Sauerland ins Hessenland – Chronik der Eisenbahnstrecke zwischen Bestwig (Westfalen) und Frankenberg (Eder) von D. H. Neliba. E-Mail: burbah@web.de oder Tel.: 02561/959722, mobil 0170/8710443.

www.kieskemper-shop.de

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Ich suche Fotos + Bilder von Siedlinghausen (Bhf., Viadukt, Gleisanlagen der Steinbrüche), Silbach und Winterberg (Bh., Lokstation, Gleisanlagen + Tunnel). Wer kann mir helfen? Bitte melden per E-Mail an burbah@web.de o. Tel.: 02561/959722, mobil 0170/8710443.

SONSTIGES

www.puerner.de

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

Achtung, Achtung. Verkaufe Zubehör Ladegut aus Holz für die Modelleisenbahn in H0. Wer Interesse hat, bitte melden. Tel.: 0151/11056851.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.gleisplaene-archiv.de
Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

Interesse an Gartenbahn- u. Eisenbahnfilmen? Dann besuchen Sie mich unter: http://www.youtube.de/user/Hornhausen.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

URLAUB
Reisen, Touristik

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprosp. anf. Haag, 04931/13399.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. FeWo/App. ***/**** ab € 30,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Urlaub im Erzgebirge, FeWo in Jöhstadt, 800 m z. Preßnitztalbahn, WZ, Küche, Bad, 2 Pers. € 30,– ÜN. Tel.: 037343/88000.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

www.bv-messen.de

25.01.: München, DB-Kantine, Modelleisenbahn u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.adler-maerkte.de

01.02.: Modellbahnbörse des Thüringer Eisenbahnvereins e.V., 9–15 Uhr, Thüringenhalle, Erfurt. Info-Tel.: 0162/6605660.

01.02.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, 10–16 Uhr, in der Elsenzhalle, 74889 Sinsheim. Info-Tel.: 07261/5809, Fax: 07261/9111190, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de.

01./02.02.: 3. Modellbahnausstellung mit Gastausstellern und privater Börse, Sa. 10–18 Uhr, So. 10–16 Uhr, Bürgerhaus, Der Plan 9, 06567 Seehausen. info@eisenbahnclub.infonet-thueringen.de, www.eisenbahnclub.infonet-thueringen.de.

01./02.02.: Modellbahn-, Spielzeugausstellung und Börse von 10–17 Uhr, 12679 Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55. Info: Herzog, 0173/6360000.

www.star-maerkte-team.de

02.02.: Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Helmstedt e.V., im Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder E-Mail: Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

02.02.: Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-/Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

08.02.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

09.02.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn, Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 09.02./16.03.: Kassel Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. 02.02.: Fulda/Petersberg, Propsteihaus, Propsteistr. Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

09.02.: Modellbahnbörse von 10–17 Uhr, im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V., in der Kammgarnspinnerei 16, 74321 Bietigheim-Bissingen. Info: www.efbbev.de.

15.02.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 13–18 Uhr, 25746 Heide, KIA- und Honda-Autohaus, Stotzem & Faust, Meldorfer Str. 217. Info-Tel.: 040/6482273.

23.02.: Modell-Auto-Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., von 10–14 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. www.mac-franken.de.

23.02.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- u. Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 25335 Elmshorn, Nissan-Autoservice Mohr, Norderstr. 18–20. Tel.: 040/6482273.

23.02.: 47. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -autos und Zubehör, von 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Südeingang.

Dachau, Modellbahnmärkte So. 23. 02., So. 27.04., So. 29.06., 10–14 Uhr, ASV-Halle, Gröbenriederstr. 21. Info: 089/51099130, gruber-events.de.

01.03.: Modellbahn- u. Modellautobörse von 10–15 Uhr, Hotel „Zur Hoffnung", Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

09.03.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech, von 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage, in der Orangerie. Info: S. Meyer, 0152/34260938.

Vom Winde verweht

Die Faszination von Eis und Schnee ist seit Jahren ungebrochen. Den Betrieb auch bei härtesten Bedingungen aufrecht zu erhalten, gelingt nicht immer, auch nicht im Modell, wie Jörg Chocholaty zeigt.



Stellprobe für das Titelfoto: Anhand einer historischen Aufnahme wurde die Szene im Maßstab 1:87 umgesetzt.

Nicht selten kommt es vor, dass Schneeverwehungen eine Bahnstrecke für längere Zeit lahmlegen. Früher waren vor allem die wenig befahrenen Lokalbahnstrecken, wie beispielsweise in der Oberpfalz, betroffen, da hier meist keine massiven Schneepflüge zur Verfügung standen. Die Lokomotiven mussten mühselig vom Personal freigeschaufelt werden.

Winterliche Motive sind immer begehrte Anschauungsstücke, und zwar in der gesamten Modellbausparte. Basis für das hier beschriebene Schaustück bildet Styrodur aus dem Baustoffhandel und der besonders weiche Modellschaum Modur der Firma Puren. Das zähe Styrodur dient als Trägermaterial für die Grundfläche, die Gleistrasse und die Felspartien. Modur-Schaumstoff ist durch die geringere Dichte wesentlich leichter zu bearbeiten und eignet sich besonders gut für die Darstellung von Schneeoberflächen.

Im Gegensatz zu Styrodur ist das Material lösungsmittelresistent, so dass auch mehr Farben und Klebstoffe zur Auswahl stehen. Ein unangenehmer Nebeneffekt ist die Staubentwicklung. Da sich die Kunststoffpartikel während der Bearbeitung statisch aufladen, sollte man unbedingt eine Staubschutzmaske tragen.

Der Sockel für das leicht bogenförmig verlegte Gleis wird in der Breite des Schwellenrostes auf 20 Millimeter dickem Styrodur angezeichnet und mit der lang ausgefahrenen Klinge eines Abbrechklingenmessers sauber ausgeschnitten.



Der bogenförmige Verlauf der Strecke wird aus 20 Millimeter starkem Styrodur, im entsprechenden Radius angezeichnet, ausgeschnitten.



Das Verkleben des Tillig-Flex-Gleises erfolgt mit Pattex Classic. Für Styrodurflächen ist Pattex lösungsmittelfrei zu verwenden, beide Klebstoffe sind übrigens kompatibel.



Für winterliche Schaustücke eignet sich der Modur-Modellbauhartschaum von Puren aufgrund seiner geringen Materialdichte besonders gut.

Das Verkleben auf der 80 Millimeter starken Grundplatte erfolgt mit dem lösungsmittelfreien Kontaktkleber UHU-Por, der speziell für Schaumstoffe ausgelegt ist. Im Bereich des Außenbogens sollte man eine Gleisüberhöhung aus aufgeklebten 1 x 1-mm-Holz- oder Polystyrolprofilen vorsehen, wodurch die präsentierten Fahrzeuge später wesentlich dynamischer wirken. Eine Farbbehandlung des Gleismaterials ist übrigens nicht nötig, da später nur die Schienenköpfe an der winterlichen Oberfläche zu sehen sind.

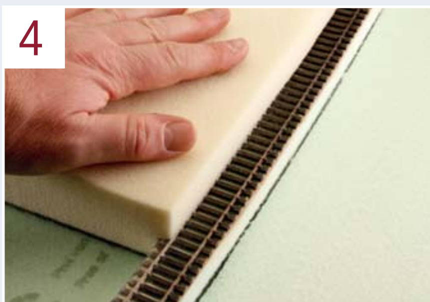
Beiderseits der Trasse wird das Gelände mit den Modur-Schaumstoffplatten aufgeschichtet. Im Lieferumfang des Standardkartons sind übrigens unterschiedliche Materialstärken enthalten. Die Verwendung der 40 Millimeter starken Platten bietet genügend Spielraum zur Modellierung des umliegenden Gleisbereichs. Nachdem der Bogen der Berührungsflächen grob ausgeschnitten ist, erfolgt das Schleifen entlang beider Seiten der Bahntrasse, bis das Material an den Schienenprofilen anliegt oder zur Gleismitte hin leicht übersteht. Wichtig ist ein gleichmäßiger Druck zum Schwellenrost hin und von oben auf die Grundplatte.

Geländebau mit Modur-Schaumstoffplatten

Je nach Vorbildsituation schneidet man zuerst die Fläche im schrägen Winkel bis auf das Niveau der Schienenköpfe frei.

Der Schneebelag zwischen den Gleisen lässt sich sehr gut mit der Kante der dünnsten 20-mm-Platte darstellen. Dabei bricht man beiderseits leicht die Kanten, bis sich die aufrecht aufs Gleis aufgesetzte Platte stramm zwischen die Profile fädeln lässt. Dann schneidet man einen rund zehn Millimeter starken Streifen ab, so dass oberhalb des Schienenkopfes genügend Material zum festen Andrücken stehenbleibt. Das überstehende Material wird mit einer flach aufgelegten Holzraspel grob abgetragen.

Noch ein kleiner Tipp, was das Aufeinanderkleben der Schaumstoffteile anbelangt: Je nachdem, wie hoch das Material aufgeschichtet wird, empfiehlt es sich, die Landschaftskanten wie hier beim Geländeeinschnitt nach jeder verklebten Kante grob vorzuschneiden. Ebenso verfährt man mit jeder weiteren Lage. Beim Auftragen des Kontaktklebers sollten zirka drei bis vier Millimeter zur Böschungskante klebstofffrei bleiben. Sonst bleibt später beim weiteren Strukturieren der Böschungen eine zähe Klebstoffhaut stehen. Diese lässt sich nicht ohne Beschädigung der weichen Landschaftskontur entfernen. Gleiches gilt übrigens für den schmalen



Das nahtlose Anpassen an den Trassenverlauf erfolgt durch mehrmaliges Entlangziehen des Modur-Schaumstoffes an der Schwellenkante des Innen- und Außenbogens.



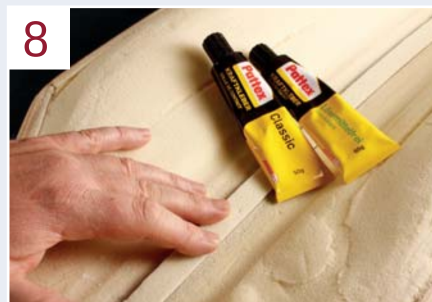
Das Anpassen und Festkleben der Modur-Schaumstoffplatten sind die nächsten Arbeitsschritte.



Nachdem das Gelände beiderseits der Trasse in der gewünschten Höhe aufgeschichtet ist, folgt die Formgebung mit einer Holzraspel (Griffstück entfernen) und einem Abbrechklingenmesser.



Die empfindlichen Schaumstoffkanten sollte man mit Sperrholz verkleiden.



Zwischen den Schienenprofilen wird ein passender Schaumstoffstreifen verklebt, der den Schnee zwischen den Schienen darstellt.



Die Felspartien werden aus kleineren Styrodurstücken vormodelliert.



Nach dem Verkleben mit Weißleim sorgen provisorisch eingeschobene Nägel erstmal für einen festen Sitz.



Für die Schneeverwirbelungen im Gleisbereich werden die Modur Schaumstoffstücke dem Untergrund angepasst und verklebt.

Streifen zwischen den Schienenprofilen. Auch hier sollte man etwas Abstand zur Kante halten. Für Styrodur-Modur-Verbindungen lässt sich übrigens Pattex lösungsmittelhaltig mit dem lösungsmittelfreien Kontaktkleber kombinieren.

Damit Kontrastflächen entstehen, werden mehrere kleinere Felsterrassen angelegt. Basis bilden mit dem Messer strukturierte, dem Böschungswinkel angepasste Styrodurwürfelchen. Modur ist hierfür zu weich, da beim Nachgravieren des leichten Gipsüberzuges das Material einbrechen würde. Für die Schneehauben auf den Felsvorsprüngen werden entsprechend angepasste Stücke Modur aufgeklebt und später dem Verlauf der Böschung angepasst. Basis für die Schneeverwehungen im Gleisbereich, die möglichst dieselbe Windrichtung aufweisen, bilden Schaumstoffstücke, die an der Unterseite dem Verlauf des Einschnittes angepasst werden.

Schneeverwehungen in passender Windrichtung

Zuerst wird die Kontur grob mit dem Messer vorgeschnitten. Die nahtlose Anpassung an die Geländekontur und den Gleisbereich erfolgt durch leichtes Hin- und Herschleifen mit gleichmäßigem Druck von oben. Damit die Schienenprofile keinen Klebstoff abbekommen, bleiben dieser Bereich sowie ein umlaufender Abstand zur Kante hin an beiden Kontaktflächen wiederum klebstofffrei.

In der größten Verwirbelung hat sich die Lok vom Typ Gtl 4/5 festgefahren. Hier wird die Kontur anhand bekannter Vorbildaufnahmen entsprechend angepasst. Nachdem sich die Lok in den Schneemassen festgefahren hat, muss sich das Personal vom heizerseitigem Abstieg Richtung Rauchkammer durch Freischaufeln vorarbeiten. Entsprechende Spuren, wie Fußspuren vom festgestampften Schnee sowie weggeschaufelte Schneebrocken, lassen sich besonders gut mit dem Material Modur darstellen. Entsprechende Schneebrocken entstehen zum Beispiel durch festes Entlangziehen kleinerer Stückke auf einer Holzraspel. Der Abrieb wird einfach auf einem Stück Papier aufgefangen und an entsprechender Stelle vor der Lok verteilt. Fixiert wird das Ganze, nach leichtem Anfeuchten, mit dünnflüssigem Weißleim. Die beiden Verwirbelungen zur Mitte des Dioramas hin erhalten mit Raspel und Schmirgelpapier ihre weiche Form. Im Bereich der Schienenköpfe trägt das Material nur zirka einen Millimeter auf. Entsprechende Spuren erzeugt dann ein aufgegleister Wagen, der mit etwas Druck von oben mehrmals auf der gesamten Länge hin- und hergeschoben wird. Weggewirbelte Schneespuren entstehen wiederum wie zuvor beschrieben.



Erstes Probestellen der Modell-Gtl 4/5 von Brawa. Hier ist noch Schaumstoff aufzufüttern und partiell abzutragen.



Unterschiedliche Schneebrocken entstehen aus kleinen, herausgebrochenen Schaumstoffstücken,...



... die nach dem Anfeuchten mit dem Wasserzerstäuber einen Weißleimüberzug erhalten haben und anschließend mit Chinchillasand überzuckert werden.



Nach dem Überzuckern mit Chinchillasand muss das Diorama richtig austrocknen.

Nachdem die Modellierung des gesamten Geländes abgeschlossen ist, folgt ein Auftrag mit Weißleim, der mit wenig Wasser verdünnt wird. Dieser erste Leimauftrag zieht sich weitgehend in die Poren des Schaumstoffes zurück. Ein zweiter Auftrag bildet eine schützende Haut und verleiht der Oberfläche weichere Übergänge. Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, kann der Vorgang auch mehrmals wiederholt werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

Die obere Schneedecke sowie leichte Wellenbildung lässt sich sehr gut mit Chinchillasand aus dem Zoohandel darstellen. Anders als Modellsplitt hat der Sand trotz der Feinheit eine gewisse Masse, so dass sich die Mikrosteinchen zuerst in den Nischen und Unebenheiten der Oberfläche absetzen – der Begriff „Eingießen" ist fast zutreffender. Auch lässt sich durch gezieltes Aufrieseln ein leichtes Wellenmuster darstellen, ähnlich den Windmustern im Wüstensand.

Zum Verkleben der Sandschicht genügt meist ein Anfeuchten mit einem feinen Wasserzerstäuber. Ideal sind zum Beispiel Pumpspray-Zerstäuber aus dem Friseurbedarf, die in fast jedem Haushalt vorrätig sind. Um auf Nummer sicher zu gehen, kann man auch entsprechend verdünnten Weißleim mit der Pipette nachträufeln. Richtig durchtränkt ist die Oberfläche allerdings erst nach vier bis fünf Tagen, je nach Stärke der Sandschicht.

Schneebelag, der sich auf leichten Felsvorsprüngen hält, lässt sich mit kleinen Schaumstoffstücken darstellen. Am besten, man schneidet sich entsprechend breite Streifen, die gleichzeitig zum Halten dienen. Nachdem die vordere Kante mit etwas Sekundenkleber getränkt ist, drückt man den Schaumstoff fest an die entsprechende Stelle. Schon nach kurzer Zeit lässt sich das überstehende Stück abtrennen, bereits verklebte Schneehauben lassen sich mit einem Skalpell und einem kleinen Stück Schmirgelpapier entsprechend in Form bringen. Kleinere Ablagerungen, zum Beispiel an der Kante von kleinen



Die Felsen erhalten ihr Farbfinish mit unterschiedlichen Acrylfarben.



Ist die Schneefläche durchgetrocknet, erfolgt die Farbgebung der Schneeflächen mit Latex Schneeweiß matt.

Spalten, lassen sich mit etwas Latex Wandfarbe Schneeweiß matt andeuten.

Für die Gestaltung von Büschen und Bäumen gibt es unterschiedliche Methoden. Je nachdem, wann der erste Schnee-

Vegetation und Feingestaltung

fall einsetzt und ob die Laubbäume bereits völlig kahl oder noch herbstlich bunte Blätter tragen. Prinzipiell lassen sich beide Varianten mischen, natürlich auch mit Nadelbäumen wie Kiefern, Fichten und Tannen.

Das Anfertigen von kahlen Bäumen ist allerdings sehr aufwendig, wenn sie wie hier aus in Form gezwirbelten Kupferlitzen eines Schweißerkabels hergestellt werden. Auf diese Weise lassen sich auch kleinere Büsche und kahles Unterholz sowie Gestrüpp herstellen. Man kann sich vor Ort orientieren oder zieht entsprechende Naturaufnahmen heran.

Wenn auch die Form der Bäume stark variiert, so ist die eigentliche Herstellungsweise immer dieselbe. Hauptstämme und Äste werden grundsätzlich mit Zinnlot und reichlich Flussmittel gesichert. Ist auch die letzte Feinverästelung zurechtgebogen, folgt ein gründlicher Weißleimüberzug des Stammes und am Übergang



Kahle Bäume in feinster Ausführung entstehen aus Kupferlitzen eines Schweißerkabels.



Die Gummiisolierung am Stamm bleibt, bis die Äste mit Zinnlot fixiert sind.

zu den Hauptästen. Je nach Baumgröße und -art lassen sich verschiedene Rindenmuster darstellen, beispielsweise mit sehr feiner Spachtelmasse, die nach dem Auftragen entsprechend strukturiert wird. Alternativ sind auch feiner Sand beziehungsweise Schottersteinchen unterschiedlicher Körnung möglich. Vor der eigentlichen Farbgebung, die von Graugrün bis



Stamm und Hauptäste werden mit Weißleim überzogen.



Am Ende erfolgen noch Nacharbeiten an den frisch durch die Lok aufgeschobenen Schneemassen.

Graubraun reichen kann, ist eine vorab aufgespritzte Metallgrundierung sehr empfehlenswert.

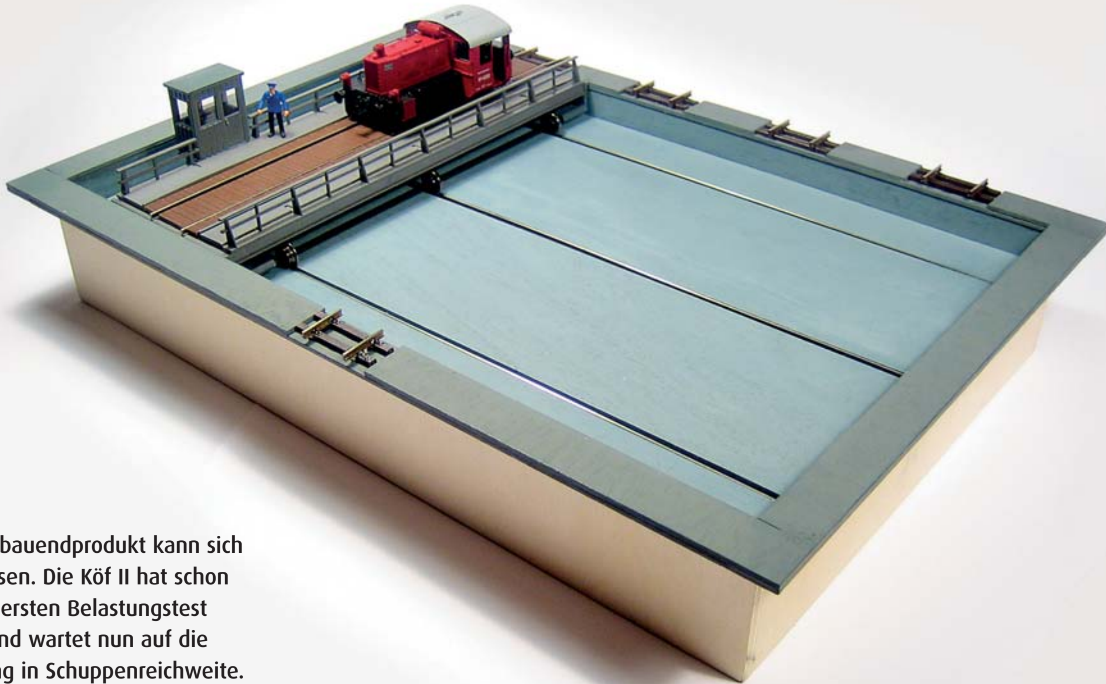
Herbstlich gehaltene Filigranbüsche lassen sich beispielsweise mit Keramin als Schnee-Ersatz überzuckern, und anschließend mit einem Wasserzerstäuber leicht anfeuchten, so dass das Keraminpulver richtig fest wird. □ *Jörg Chocholaty*

FOTOS: CHOCHOLATY



Während die Dampflok im Schnee steckt, werden die Reisenden vom Schienenbus abgeholt.

Der Anleitung zum Bau der Schiebebühne und den Erklärungen zur Mechanik folgen nun die Ausführungen zur analogen Steuerung. Relais als Gleiswahlschalter, Spannungsregler und Timer gehören zu den Zutaten des Erfolgsrezepts.

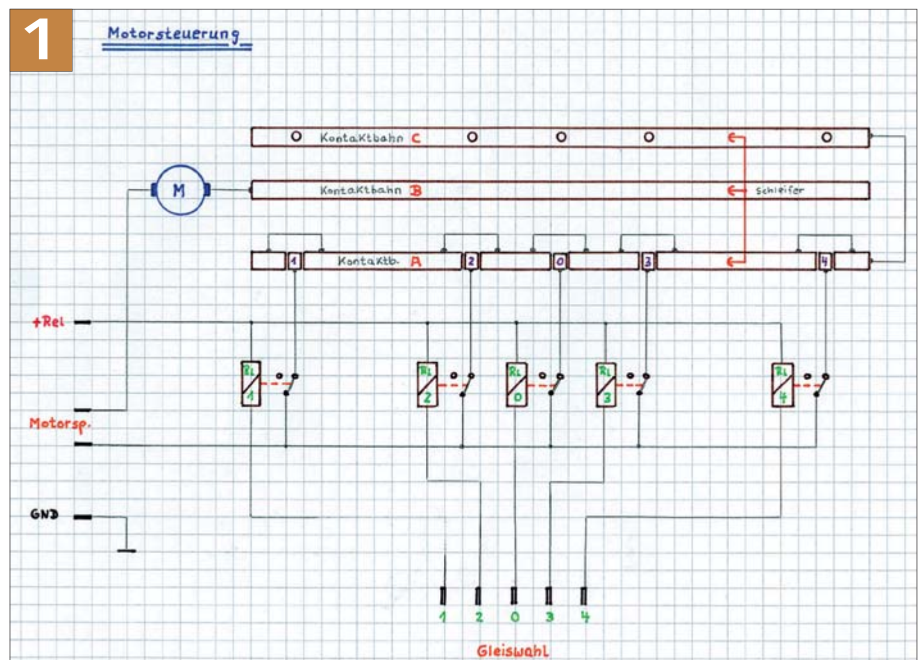


Das Eigenbauendprodukt kann sich sehen lassen. Die Köf II hat schon für einen ersten Belastungstest gesorgt und wartet nun auf die Platzierung in Schuppenreichweite.

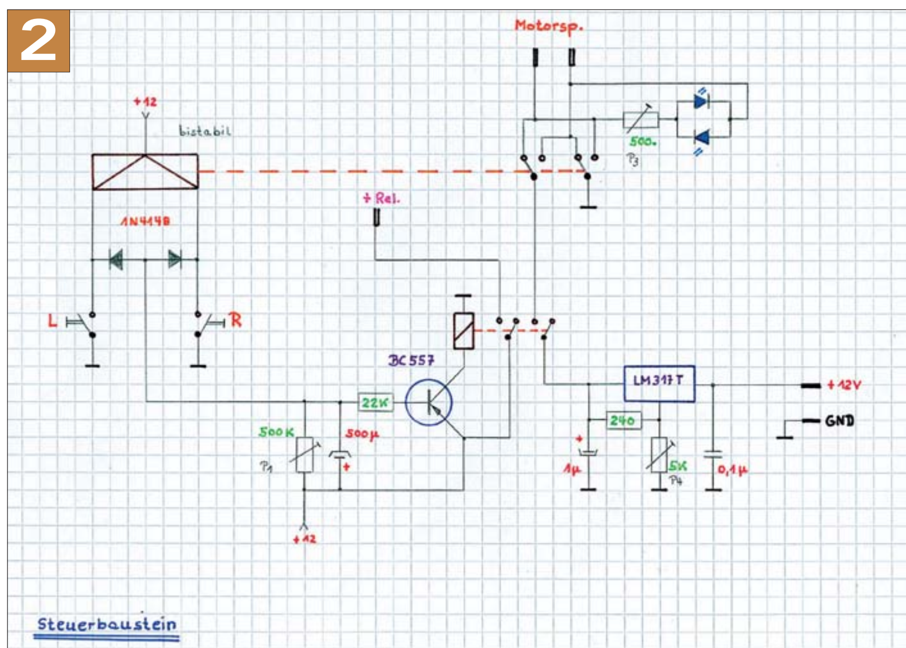
Bühnen-Effekte Teil II

Noch ein paar Ergänzungen zur Ausführung der Grube seien hier gestattet. Von einem Stück Flexgleis werden drei je 285 Millimeter lange Profile abgelängt. Deren zwei werden im Abstand von etwa 25 mm zu den Außenkanten auf die Kupferschicht gelötet. Das dritte Schienenprofil wird direkt entlang der Schnittkante des Schlitzes zu dessen Tarnung aufgelötet.

Mit einem kleinen Lötkolben und dünnem Lötzinn (Durchmesser 1 mm) gelingt diese Arbeit recht gut. Je vier bis fünf Lötstellen reichen. Zur exakten Ausrichtung der Profile dient ein Aluwinkel als Anschlag. Es empfiehlt sich, die Lötstellen mit einer



Auf einen Blick: Der Schaltplan zeigt unter anderem die Relais, die in Ruhestellung alle Stoppstellen auf der Kontaktbahn A mit einem Pol der Motorspannung verbinden.



Schaltplan des Steuerbausteins: Er beinhaltet einen Spannungsregler, das bistabile Relais und den Timer, der nicht nur die Wahlschalterrelais versorgt, sondern auch die Bühne abschaltet.

feinen Feile auf eine akzeptable Höhe abzutragen.

Für die Fahrspannung sind nun noch die Litzenenden anzulöten und die Kabel unter den Grubenboden zu führen. Für die Abdeckung zwischen den Gleisprofilen sorgt 1,5 mm dickes, passend zurechtge-

Genügend Platz für Antrieb und Elektronik

schnittenes Sperrholz. Dieses sollte vor dem Einkleben einen betonfarbenen Anstrich erhalten.

Auf der Unterseite des Grubenbodens ist so viel Raum vorzusehen, dass Antrieb und Elektronik gut unterzubringen sind. Im vorliegenden Beispiel sind dies 35 mm, so dass die Gesamthöhe beziehungsweise Einbautiefe der Schiebebühne zirka 50 mm beträgt.

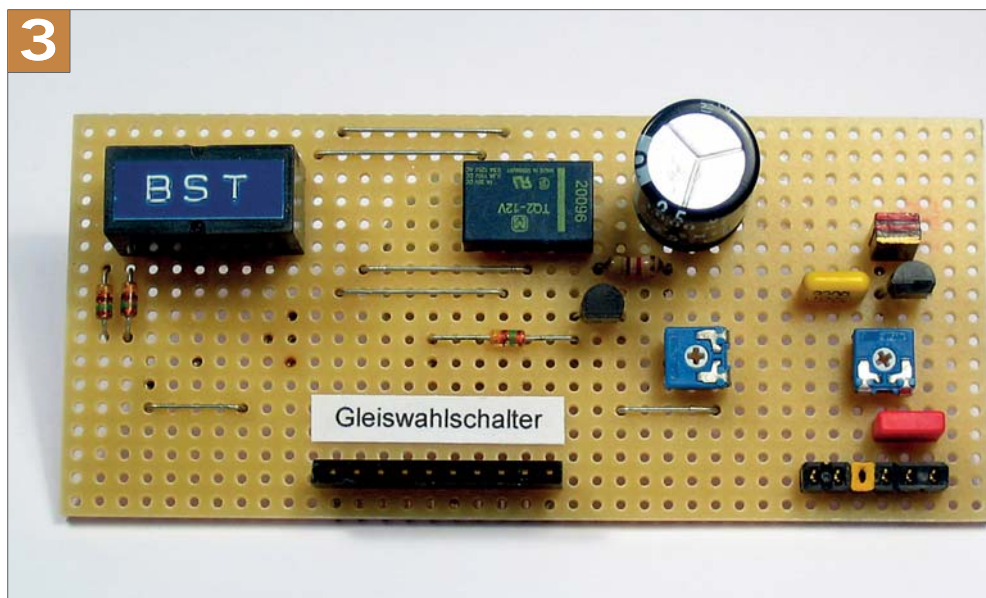
Abschließend wird die bereits komplett fertiggestellte Antriebseinheit unterhalb des Grubenbodens, mittig am Führungsschlitz ausgerichtet, eingebaut. Es kann nicht schaden, jetzt noch einmal zu überprüfen, ob sich der Bühnenmitnehmer einwandfrei in beiden Richtungen bewegen lässt, vor allem mit der im ersten Teil bereits erwähnten Stromaufnahme von 35 bis maximal 45 mA.

Wenden wir uns nun dem elektrischen Teil, sprich, der Steuerung zu. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die Analogtechnik nach wie vor gefragt ist, obwohl inzwischen viele Modellbahner und -bahnerinnen nicht zuletzt wegen häufig besseren Laufeigenschaften und diversen Funktionen digital fahren. Sie steuern freilich zumeist weiter analog. Auf automatisch abschaltbare Schuppengleise habe ich verzichtet, weil ich davon ausgehe, dass die Triebfahrzeuge über ihren Decoder ausgeschaltet werden. Wer diese Möglichkeit nicht hat, der muss auf Schalter zurückgreifen.

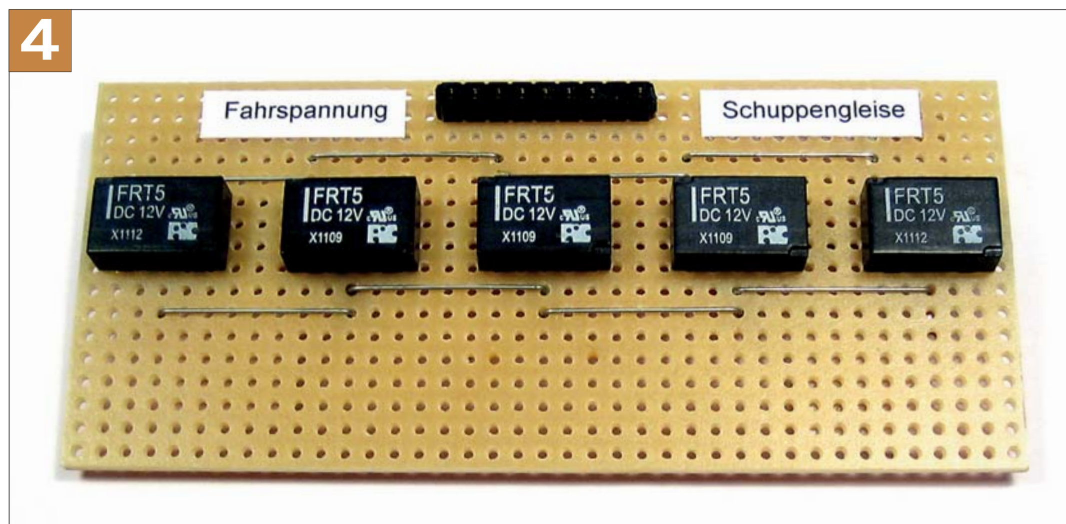
Mit Wahlschalter, Relais und Richtungstaster

Fangen wir nun mit der Motorsteuerung an. Bei dieser Schaltung (siehe Abbildung 1) ist es erforderlich, dass der Gleiswahlschalter nicht wie üblich einen Kontakt herstellt, sondern ihn unterbricht. Da es einen solchen Schalter heutzutage nicht fertig zu kaufen gibt, habe ich einen Ersatz mittels kleiner und preiswerter Relais konstruiert. In Ruhestellung verbinden sie alle Stoppstellen auf der Kontaktbahn A mit einem Pol der Motorspannung. Sobald ich nun den Wahlschalter auf ein Schuppengleis stelle und dann, je nach erforderlicher Fahrtrichtung, die entsprechende Starttaste drücke, schaltet das entsprechende Relais die Stoppstelle spannungslos. Gleichzeitig fährt die Bühne automatisch bis zu dieser Stoppstelle. Da sie über Kontaktbahn C weiterhin mit Spannung versorgt wird, hält sie erst an, sobald der Schleifer auf die dortige Unterbrechung (2-mm-Bohrung) trifft.

Soll nun weiter vor- oder wieder zurückgefahren werden, dreht man den Wähler auf die neue Position. Dadurch erhält zunächst die zuvor angewählte Stoppstelle wieder Spannung, während die neu eingestellte spannungslos wird. Jetzt ist nur noch

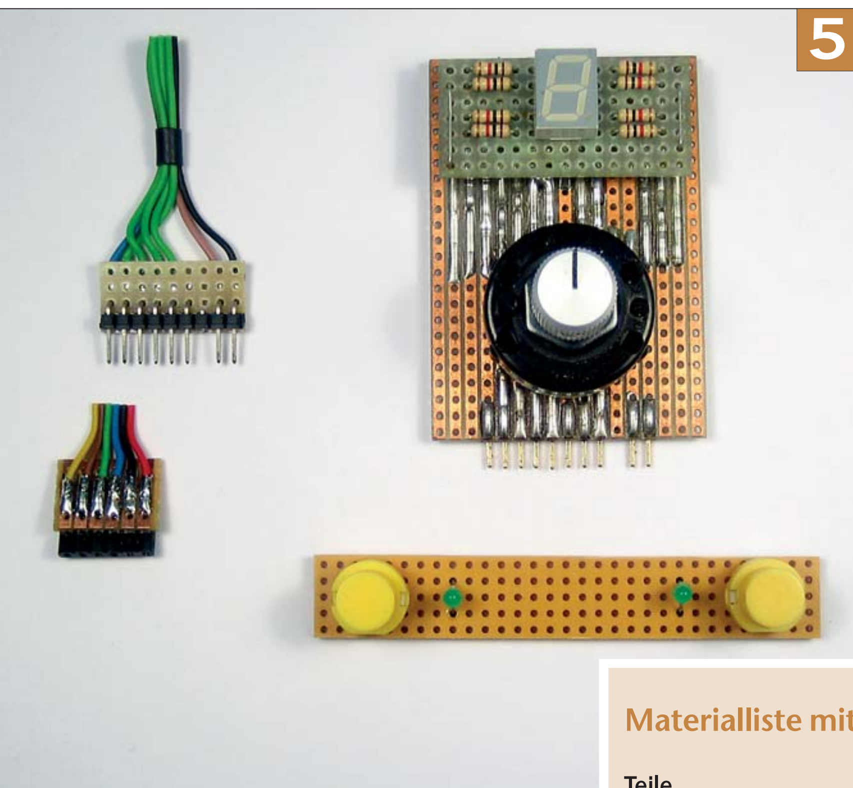


Steuerbaustein: Der Spannungsregler ist für das Tempo des Bühnenmotors, das bistabile Relais für die Richtungsänderung und der Timer für die zeitabhängige Relaisversorgung zuständig.



Übersichtliche Bestückung dieser Lochrasterplatine: Die Relais 1 bis 4 und das mittige Relais 0 erfüllen die Funktion des Gleiswahlschalters..

FOTOS, ZEICHNUNGEN: OMBECK



Die einzelnen Komponenten des Bedienteils, unter anderen mit Wahlschalter, Steckerleisten und in diesem Falle grünen Leuchtdioden, sind durchweg im Fachhandel für Elektronik erhältlich.

Richtungsänderung sorgt. Hinzu gesellt sich noch ein Timer, der die Relais 1 bis 4 und 0 zeitabhängig mit 12 Volt versorgt

Zeiteinstellung für den Start-Ziel-Verschub

und nach Ablauf die komplette Schiebebühne auch noch vom Netz nimmt.

Mit dem Gleiswahlschalter wird zunächst das gewünschte Gleis festgelegt. Durch die Betätigung der entsprechenden Richtungstaste wird sodann der zugehörige Timer gestartet. Dieser schaltet nun für eine einstellbare Zeit die Motorspannung mit der entsprechenden Polarität durch. Gleichzeitig werden die Relais zur Motorsteuerung mit der Betriebsspannung versorgt. Die Zeit ist mit P1 so einzustellen, dass die Bühne auf jeden Fall von ihrer äu-

der Richtungstaster zu betätigen, damit die Bühne zu der gewünschten Stelle fährt.

Sollte sich übrigens die Bühne in die falsche Richtung bewegen, sind die Motoranschlüsse umzupolen. Bei den Relais handelt es sich um polarisierte Ausführungen, das heißt, es ist auf die Polarität der Relaisspule zu achten. Eine Ausnahme macht das bistabile Relais (siehe Abbildung 2).

Der Steuerbaustein beinhaltet zunächst einen Spannungsregler, der für die Geschwindigkeit des Bühnenmotors zuständig ist, während das bistabile Relais für die

Materialliste mit Bezugsnachweis

Teile	Art.-Nr.	Bezugsquellen
6 Relais monostabil	50 43 9	www.conrad.de
1 Relais bistabil	50 33 98	www.conrad.de
Kupferkaschierte Platte	5284 20	www.conrad.de
Zahnradsortiment	29 74 02	www.conrad.de
Stufenschalter	79 97 51	www.conrad.de
Radsätze von Roco	40 189	www.eisenbahntom.de
		bzw. Fachhändler vor Ort
Brückenteile von Märklin	74 618	Fachhändler vor Ort
von Noch	H0 21350	Fachhändler vor Ort
Getriebemotor	G 5	www.1zu87modellbau.de
Sperrholz z.B. 1,5 mm	280	www.sperrholzshop.de
z.B. 4,0 mm	380	www.sperrholzshop.de
Alle weiteren Bauteile im Elektronik-Fachhandel		z.B. www.reichelt.de

ßersten Start- bis zur entferntesten Endposition gelangen kann. Die beiden blauen oder auch grünen Leuchtdioden zeigen diesen Zustand an. Sie werden zusammen mit dem Wahlschalter und den beiden Tastern an einem für die einfache Bedienung zweckmäßigen Ort montiert.

Mit P4 wird die Motorspannung beziehungsweise die Geschwindigkeit eingestellt. 4,5 bis 6 Volt ergeben ein durchaus vorbildnahes Tempo. Passend zur gewählten Motorspannung ist zudem die Hellig-

Luxusversion: Bedienteil mit LED-Anzeige

keit der beiden blauen beziehungsweise grünen Leuchtdioden mit P3 auf eine Stromaufnahme von etwa 8 bis 10 mA einzustellen.

Das Bedienteil kann gemäß nebenstehender Abbildung 6 in zwei Varianten gebaut werden. Die einfache Version besteht dabei nur aus dem Wahlschalter. Dann steht jedoch noch die Luxusausführung zur Wahl: Sie zeigt das gewählte Bühnengleis mittels einer siebensegmentigen LED-Anzeige an. Wer das nicht für erforderlich hält, der verzichtet einfach auf diesen Teil der Schaltung, also denjenigen rechts der Trennstellen.

Die beiden Baugruppen unterhalb der Bühne sind durch Kabelbäume miteinander zu verbinden. Das Bedienteil und die Versorgungsspannung werden zuverlässig über Steckerleisten angeschlossen.

Ich habe inzwischen auch schon über andere Möglichkeiten zur Abschaltung der Schuppengleise nachgedacht und bin einer Lösung näher gekommen. Sie entspricht aber noch nicht so recht meinen Vorstellungen von einer komfortablen und zugleich einfachen Bedienung. Wer trotzdem daran interessiert ist, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Gleiches gilt übrigens natürlich auch, sollten beim individuellen Nachbau der hier beispielhaft vorgestellten Schiebebühne noch Fragen aufkommen oder gar unerwartete Probleme auftreten. Schicken Sie mir in derartigen Fällen ganz einfach eine E-Mail an hw.ombeck@gelsennet.de und geben Sie in dieser Mitteilung unbedingt Ihre Festnetztelefonnummer an. Ich rufe dann zurück. □

Heinzwerner Ombeck/hc

6

Für die einfache Version des Bedienteils genügt die Wahlschalterausstattung. Die deutlich komfortablere Variante schließt die siebensegmentige LED-Anzeige (rechts) mit ein.

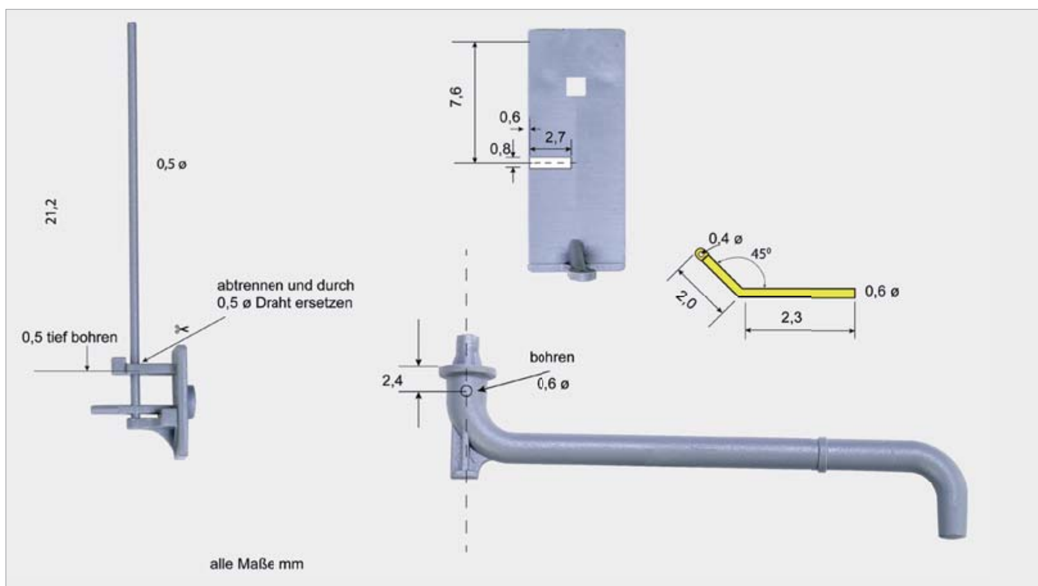


Der neue Auhagen-H0-Bausatz des Steinbacher Wasserhauses erhält bei Rainer Albrecht einen beweglichen Wasserkran. Angetrieben wird der drehbare H_2O-Spender von einem Servo von Austro-Modell.

Wasser marsch!

Die Preßnitztalbahn, besonders der Bahnhof Steinbach, ist auch im Modell ein toller Blickfang und Anziehungspunkt.





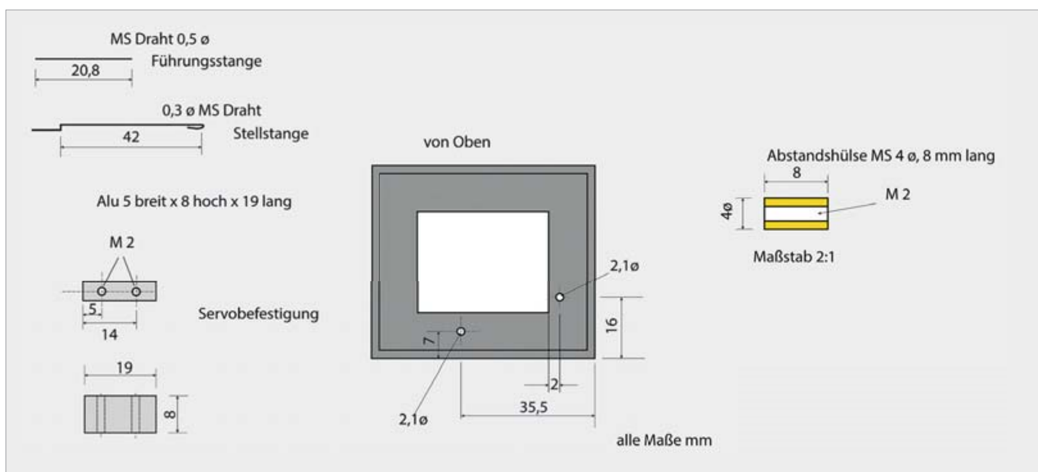
Die wichtigsten Umbaumaßnahmen am Ausleger: Alle Maße sind erprobte Richtwerte, können aber auch nach vorhandenem Material modifiziert werden.

Es gibt wenige Schmalspur-Motive, die so oft fotografiert wurden wie das Wassernehmen einer „Viere K" in Steinbach im Preßnitztal. Von Wolkenstein (392 Meter über NN) über Niederschmiedeberg (481 Meter über NN) nach Jöhstadt (702 Meter über NN) muss die kleine Bahn über 300 Höhenmeter bei einer Streckenlänge von nur 24,3 Kilometern überwinden. In Steinbach bei Kilometer 14,956 mussten die Dampfloks nach anstrengender Bergfahrt Wasser nehmen. Das Wasserhaus beherbergte den Wasserbehälter sowie alle notwendigen Anlagen zur sicheren Wasserversorgung. Aus praktischen Gründen baute man das Haus mitsamt Wasserkran ans Gleis, so konnte beim planmäßigen Halt der Wasservorrat ergänzt werden.

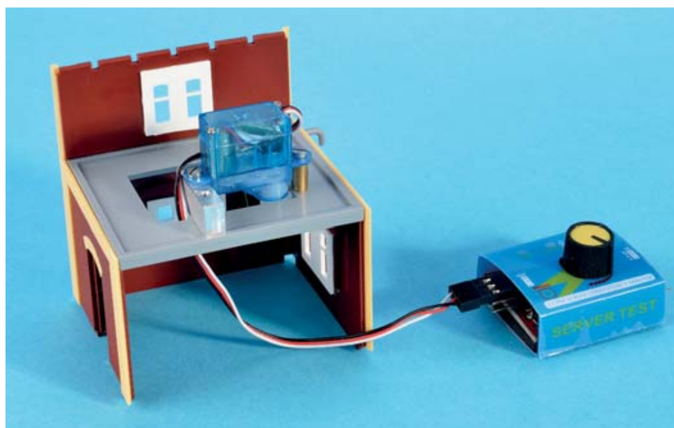
Nach dem Modell aus Verbundwerkstoff und Holz der Modellbahnmanufaktur Beckert und dem Anbauwasserkran von Modellbau Veit brachte nun auch Auhagen ein schön gestaltetes Ensemble mit Güterschuppen und Wasserhaus mit angeflanschtem Wasserkran in sehr filigraner Ausführung in den Handel. Der Bausatz ist im Maßstab 1:87 für Normalspurfahrzeuge gestaltet, besitzt aber Sollbruchstellen für die Verwendung an der Schmalspurbahn. Der Ausleger des Wasserkrans ist trotz seiner Feinheit frei beweglich. Als ich bereits begonnen hatte, den Bausatz zu montieren, kam mir die Idee, ihm mit relativ kleinem Aufwand Leben einzuhauchen.

Die Idee mit dem einfachen Dreh

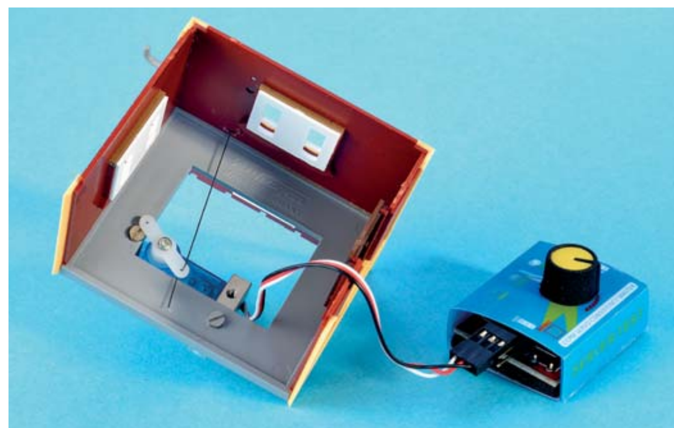
Ich versuchte, eine den Geldbeutel schonende Lösung zu finden, um vom Anlagenrand mit geschickten Fingern die Modelllok mit Vorräten zu versorgen. Fündig wurde ich beim Zubehörlieferanten Austromodell: Drehregler und Nano-Servo (Artikelnummer 139, „SET: Nano-Servo 2 +



Nur wenige zusätzliche Bauteile sind für den Umbau notwendig und auch am Auhagen-Bausatz beschränken sich die Arbeiten auf wenige Bohrungen.



Der Servo kann mit einem Verlängerungskabel mit Steckverbindung ohne Probleme auch aus größeren Entfernungen bedient werden.



Die vorläufig gewählte Einbaulage kann jederzeit auch nachträglich justiert werden.

Steuerung + 500 mm Kabel", 16 Euro). Eine Gleichspannung von vier bis sechs Volt wird für die Ansteuerung des Servos benötigt. Vier AA-Batterien beziehungsweise ein 5-Volt-DC-Netzteil sind vollkommen ausreichend!

Der Servo folgt exakt der Bewegung des Drehreglers: Langsam oder schnell und er hält auch in jeder Poti-Stellung an. So kann der Ausleger exakt über dem Wasserkasten der Lok positioniert werden, genau das Richtige für den Einsatz am Wasserhaus.

Außer dem Auhagen-Bausatz und dem Austromodell-Set werden etwas Ms-Draht (0,3-, 0,5- und 0,6-mm-Durchmesser) sowie drei Schrauben, M 2x5, benötigt.

Die Drehstange des Bausatzes ist leider nicht für den Betrieb ausgelegt. Deshalb müssen wir diese abschneiden, im unteren Halter ein Sackloch bohren und einen Messingdraht (0,5-mm-Durchmesser), der den Ausleger führt, einkleben. In den Ausleger wird nach Skizze ein Loch (0,6-mm-Durchmesser) gebohrt. Wer es sich zutraut, kann diese Bohrung ebenfalls als Sackloch ausführen, so dass eine weitere Bearbeitung des Auslegers entfällt. In diese Bohrung wird der Hebel eingesetzt. Der Hebel besteht aus 0,6-mm-Messingdraht, der am Ende etwas platt gedrückt wird. Mittig muss ein Loch mit 0,3 mm Durchmesser gebohrt, der Hebel um 45 Grad abgewinkelt und eingeklebt werden. In die Auslegerplatte wird eine Aussparung für die Stellstange gebohrt und zurechtgefeilt, ebenso in die Hausplatte des Bausatzes. Sie sollte etwas größer ausfallen, damit die Stellstange etwas mehr Spiel bekommt. Der Servo wird auf die Stockwerkplatte

...und er bewegt sich doch!

angepasst und mit den Schrauben fixiert. Nun kann schon alles zusammengebaut werden. Den Servo stelle ich so ein, dass der Ausleger am Gebäude anliegt. Danach wird die Stellstange auf Länge justiert, gegebenenfalls der Mitnehmerhebel auf dem Servo versetzt und eingebaut. Fertig! Mit dem Drehen des Poti-Knopfes sollte sich der Ausleger zum Wasserkasten und zurück bewegen. Durch den so gewählten Einbau lässt sich auch eine eventuelle spätere Reparatur ohne Probleme ausführen.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie einen Film mit dem Wasserkran. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Aber was, wenn es dunkel wird? Es liegen zwar Lampenmodelle bei, aber keine, die dem Original am Wasserhaus gleichen. Bei Modellbau-Veit wurde ich fündig: Art.-Nr.: 20711, Bahnhofslampe mit Schirm (beleuchtet UVP: 11,90 Euro), Art.-Nr.: 20712 Bahnhofslampe rund (beleuchtet UVP: 11,90 Euro), beziehungsweise die unbeleuchteten Pendants, Art. Nr. 20011 und 200012 (UVP: 6,90Euro) passen besser zum Modell. Wer sich für die unbeleuchteten Veit-Modelle entscheidet, kann dann eine LED der Bauform 401 (LED-Baron, etwa 15 Cent) einbauen.

Ob an der Schmalspurbahn oder an einer sächsischen Normalspurstrecke, das auhagensche Wasserhaus ist ein echter Hingucker und der Ausleger, der mittels Drehregler einer Dampflok en miniature den Wasservorrat ergänzt, macht so richtig Spaß! □

Rainer Albrecht/al



Der Ausleger kann mit dem Austromodell-Regelteil sehr genau bewegt werden.

FOTO, ZEICHNUNGEN: RAINER ALBRECHT

AUS DER IDEENKISTE

Preiswerte Basteleien aus Streichhölzern

◗ In der Nenngröße H0 lassen sich aus den bekanntlich sehr preiswert zu erstehenden Zündhölzern eine ganze Reihe kleinerer Details nachbilden wie zum Beispiel Gleisbohlen. Der Bau ist denkbar einfach: Die Streichhölzer vom Zündkopf befreien und auf die benötigte Länge mit einem scharfen Teppichmesser zuschneiden. Die zurechtgeschnittenen Streichhölzer jetzt zwischen die Gleise kleben. Nach dem Aushärten mit Schmutzfarben nach Geschmack und dargestellter Abnutzung altern. So lassen sich unter anderem die Gleisbohlen als Dienstweg für den Streckenläufer über eine Brücke oder auch ein Wegübergang darstellen. *Matthias Quente*

Zentrifugieren statt Schütteln

Max Jäger hat eine neue Lösung für alte und bereits abgesetzte Farben gefunden.

◗ Wem ist das nicht schon passiert? Man versucht, eine ältere Farbe aufzuschütteln, und auch nach fünf Minuten sind noch immer Klümpchen vorhanden? Dies passiert besonders gerne bei den Lackfarben von Revell. Um das zu verhindern, entstand bei mir vor kurzem eine Farbzentrifuge Marke Eigenbau. Sie ist einfach und ohne großen Kostenaufwand zu bauen und erfüllt vorbildlich ihren Zweck. Man benötigt zwei Modellbahnkabel, zwei handelsübliche Batterien, ein optionales Batteriefach mit integriertem Schalter, einen Motor und ein Farbdöschen (natürlich leer), wie es fast in jedem Kindermalkasten zu finden ist. Den Motor beschafft man sich entweder aus einem alten CD-Spieler, wo er als Antrieb agierte, oder für ein bis zwei Euro aus dem Elektrofachhandel, wo man auch ein Batteriefach erhält, falls man kein Schlachtgerät besitzt. Den Motor verlötet man mittels der Kabel mit dem Batteriefach, legt die Batterien ein, bohrt ein Loch haargenau in die Mitte des Farbdöschens und klebt es mittels Plastikkleber auf die Welle des Motors. Nach einer Über-Nacht-Aushärtung ist die Konstruktion fertig. Die Lackfarbdosen passen nun exakt in die Vorrichtung. Nun kann man den Motor einschalten. Jedoch ist zu beachten, dass die Farben aufgrund der hohen Drehgeschwindigkeit nicht länger als zehn Sekunden aufgerüttelt werden sollten, da sich ansonsten die Farbpigmente am Dosenrand absetzen und das Lösungsmittel in der Mitte verbleibt. *Max Jäger*



FOTO: MAX JÄGER

Im schwarzen Kästchen sind die Batterien für die Stromversorgung untergebracht, links sieht man den Motor.

Echtdampf auf der H0-Modellbahn

Eine integrierte Dampfmaschine bereichert.

◗ Ich möchte hier zeigen, was ich einige Wochen zuvor auf unserer Modellbahn installiert habe. Schon lange faszinieren mich die im Handel erhältlichen Dampfmaschinen aus Metall. Gegen eine Anschaffung sprach allerdings, dass ich mir zusätzlich zur Modellbahn kein weiteres Hobby mehr zulegen wollte. Dann kam ich auf die Idee: Ich baue so eine Maschine auf die Modellbahn. Es handelt sich um eine Wilesco D 20, welche den Generator Wilesco M 66 antreibt und somit Strom erzeugt. Dieser wird auf meiner Anlage zu einem Busch-Trafohaus geleitet, von wo er über eine funktionierende Überlandleitung zu einer Busch-Gittermastlampe im Hafen geliefert wird und diesen hell erleuchtet. Die Dampfmaschine ist für alle Preiserlein als historisches Dampfkraftwerk gekennzeichnet und zieht viele 1:87-Besucher an. Natürlich ist das nicht wirklich maßstabsgetreu. Der Kamin liegt mit seiner Höhe allerdings im Rahmen der üblichen im Zubehör zu erstehenden Industriebauten, weshalb sich das Ganze recht nett in die Landschaft einfügt. *Daniel Enthaler*



FOTO: DANIEL ENTHALER

Die Dampfmaschine passt eigentlich gut zur Modellbahn – allerdings sollte man Abstand zu brennbarem Zubehör halten.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Tolle Preise im Wert von über 6000 Euro zu gewinnen!

Erlebnisreise unter Dampf, edle Modelle und herrliche Bausätze: Viele Wünsche können sich erfüllen, wenn Sie sich mit Ihrem Votum an der Kür der Sieger beteiligen!

FOTO: SCHWARZ

VERGOLDUNG

Die Verlagsgruppe Bahn verleiht bereits zum siebten Mal „Das goldene Gleis"! Wir, das sind die Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, Züge, Eisenbahn-Journal und Miba, zeichnen Hersteller für Produkte aus, die Sie zuvor in 19 Kategorien gewählt haben: Anerkennung für exzellente Fahrzeugkonstruktionen, nützliches Zubehör oder auch innovative Technik! Aus den vorgestellten Neuheiten des Jahrgangs 2013 haben wir eine Auswahl getroffen, die Sie auf den nächsten Seiten finden. Alles, was Sie zur Teilnahme tun müssen, ist, die ausgefüllte Postkarte fristgerecht an uns zu schicken, Einsendeschluss: Dienstag, 25. März 2013 (Datum des Poststempels). Die Verlosungspreise zeigen: Das Mitmachen lohnt sich! □ *hc*

1. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 1500 Euro



Hier findet der Bastler alles, was er braucht: Im dicken Conrad-Katalog. Ob elektronische Bauteile oder Markenartikel aus dem Modellbau: Das riesige Angebot hält auch für Sie Interessantes bereit. Machen Sie Ihren nächsten Einkaufsbummel mit diesem Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen bei Conrad Electronic.

2. PREIS

Bahn-Gutschein, Wert: 1000 Euro



Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen in alle Regionen des Landes. Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit nostalgischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Hersbruck erworben, die ein vielfältiges Programm von Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie im In- und Ausland mit Dampfloks, zum Beispiel über die Schiefe Ebene, und nutzen Sie dazu Ihren Gutschein.

3. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 500 Euro

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche in kleinen wie in großen Spuren beim gut sortierten Fachhändler! Dabei hilft der Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen.

Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von über 3000 Euro:

- **10 x Triebfahrzeug-Modelle**
- **15 x Wagen-Modelle**
- **20 x Gebäude-Bausätze**
- **25 x DVDs aus der RioGrande-Reihe „Traumtouren"**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. VGB-Angestellte und deren Angehörige können nicht teilnehmen.

KATEGORIE A: Dampflokomotiven H0


A-01: Brawa 55.0


A-02: Fleischmann 03 DR


A-03: Gützold 03 1010


A-04: Liliput 56.2-8


A-05: Liliput 75.1-3


A-06: Märklin/ Trix 03


A-07: Märklin 56.2-8


A-08: Märklin 58


A-09: Roco 35 2001


A-10: Roco 52.80

KATEGORIE B: Elektro-Triebfahrzeuge H0


B-01: A.C.M.E. 120.0


B-02: Fleischmann 141


B-03: Fleischmann ICE 407 Velaro


B-04: Piko 440


B-05: Rivarossi 171 DB AG

KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0


C-01: Bemo L45H


C-02: Brawa VT 137 Stettin



C-03: Liliput VT 69.9


C-04: Märklin V 100.20


C-05: Roco 218



KATEGORIE D: Triebfahrzeuge TT



D-01: Beckmann V 20



D-02: Piko 290



D-03: Piko 118 DR



D-04: Tillig 118 DB



D-05: Tillig Taurus ÖBB

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge Z/N



E-01: Arnold 627 DB in N



E-02: Arnold 2050 ÖBB in N



E-03: Fleischmann 110 DR in N



E-04: Fleischmann 460 SBB in N



E-05: Hobbytrain E 410 DB in N



E-06: Liliput 144.5 in N



E-07: Märklin 03 DB in Z



E-08: Minitrix 218 in N



E-09: Piko 440 DB AG in N



E-10: Piko 118 DB in N

KATEGORIE F: Triebfahrzeuge 0/I/II



F-01: KM1 23 DB in I



F-02: Lenz V 60 in 0



F-03: Lenz VT 98 in 0



F-04: LGB B-Kuppler in G



F-05: MBW 221 in 0

KATEGORIE G: Ausländische Triebfahrzeuge H0



G-01:
L.S. Models
RAe der SBB



G-02:
Märklin
Ce 6/8 II
der SBB



G-03:
Märklin
Dm3 der SJ



G-04:
Rivarossi
Lok Nr. 1975
des USATC



G-05:
Roco
Bardotka der
ČSD

KATEGORIE H: Kleinserienmodelle



H-01:
Hammerschmid
Te III in N



H-02:
Heinrich
VT 137 600
in H0e



H-03:
KM1
württ. Tssd
in Ie



H-04:
Veit
Schneepflug
in H0e



H-05:
Veit
99 4052
in H0e

KATEGORIE I: Reisezugwagen H0



I-01:
A.C.M.E.
Quick-Pick-
Speisewagen



I-02:
Elotrains
NS-Plan K



I-03:
Hobbytrain
26,4-m-
Wagen



I-04:
L.S.Models
Bctmh 257



I-05:
PMT
sä. Ober-
lichtwagen

KATEGORIE J: Güterwagen H0



J-01:
A.C.M.E.
VTG-Eaos



J-02:
Brawa
22-m^3-
Kesselwagen



J-03:
Fleischmann
Kohlenwagen
Omp 04



J-04:
Liliput
Schmalspur-
Rungenwagen
ÖBB



J-05:
Märklin
SJ-Erzwagen



KATEGORIE J: Güterwagen H0



J-06: Ree OCEM-Hochbordwagen



J-07: Rocky-Rail KLV-Tragwagen



J-08: Tillig KLV-Tragwagen



J-09: Tillig Knickkesselwagen



J-10: Tillig Ow-Wagen der HSB

KATEGORIE K: Reisezugwagen N/TT



K-01: Arnold NVA-Führungszug in N



K-02: Brawa EW II der SBB in N



K-03: Kühn Doppelstockzug „Senftöpfe“ in N



K-04: Kühn Y/B-70 in TT



K-05: Liliput Packwagen Bauart Karwendel in N

KATEGORIE L: Güterwagen N/TT



L-01: Brawa Neubau-Kesselwagen in N



L-02: Hädl Takki-Gipswagen in TT



L-03: Liliput Altbau-Kühlwagen der SBB in N



L-04: Roco Knickkesselwagen in TT



L-05: Tillig Kühlwagen Bauart „Dessau“ in TT

KATEGORIE M: Wagen 0



M-01: Bemo Gbk-v der RhB in 0m



M-02: Brawa Gms 30 „Oppeln“ in 0



M-03: Lenz vierachsige DB-Umbauwagen in 0



M-04: Lenz Schotterwagen Bauart Talbot in 0



M-05: MBW Gmms 60 in 0

KATEGORIE N: H0-Triebfahrzeuge bis 110,- Euro



N-01:
Brekina
Klv 12
€ 109,-



N-02:
Hobbytrain
Klv 12
€ 94,95



N-03:
Märklin
81
€ 107,-



N-04:
Piko
130
der DR
€ 89,99



N-05:
Piko
V 200
der DB
€ 89,99

KATEGORIE O: Zubehör H0



O-01:
Auhagen
Bf und
Wasserhaus
Steinbach



O-02:
Auhagen
DR-Weg-
übergang



O-03:
Busch
Bock-
Windmühle



O-05:
Kotol
Pilzkopf-
leuchte



O-04:
Faller
Waggon-
drehscheibe

KATEGORIE O: Zubehör H0



O-06:
Langmesser
Plumpsklo



O-07:
LaserSachen
Hafenkran



O-08:
MBZ
Personen-
wagen
im Bau



O-09:
Noch
Fußgänger-
brücke



O-10:
Noch
Lokschuppen
„Tannau“

KATEGORIE P: Zubehör Z/N/TT



P-01:
Archistories
Ringlok-
schuppen in Z



P-02:
Jano
Traktor
„Aktivist“
in TT



P-03:
Lemke
1 1/2-
Decker
Büsing in N



P-04:
Minitrix
Stadthäuser
Hamburg
in N



P-05:
Wiking
Unimog in N

KATEGORIE Q: Zubehör 0/I



Q-01:
Busch
Stellwekt
„Sigmaringen“
in 0



Q-02:
Lenz
Bogenweiche
in 0



Q-03:
Real-Modell
Bf Sulzburg
in 0



Q-04:
Schuco
John Deere
Traktor
4955 in I



Q-05:
Vampisol
Arkaden
in 0

KATEGORIE R: Straßenfahrzeuge H0



R-01:
Brekina
Dacia 1300



R-02:
Brekina
Opel
Kapitän



R-03:
Busch
Lada 1500



R-04:
Herpa
Heinkel-
Dreirad



R-05:
Herpa
Zündapp
„Janus“

KATEGORIE R: Straßenfahrzeuge H0



R-06:
NPE
De Lorean



R-07:
Rietze
Fiat
„Topolino“



R-08:
Schuco
Fendt 626
LSA



R-09:
VK-Modelle
Marburger
Stadtbus



R-10:
Wiking
VW-Amarok
mit Schnee-
pflug

KATEGORIE S: Technik



S-01:
Kres
DR 173 002
mit Licht-
funktionen



S-02:
Märklin
mfx+-Decoder
mit Führer-
standssteuerung



S-03:
Roco
SBB-Xrotm
mit Bewe-
gung



S-04:
Viessmann
Schranke mit
Bewegung



S-05:
Wekomm
Lichtplatine
mit Prozessor-
Steuerung



FOTOS: OLAF HAENSCH

Der Rahmen weicht vom Vorbild ab und entspricht eher der 99 6101. Nicht überzeugend: Die Spaltmaße beim MEB-Testexemplar.

Pünktlich zum baldigen Jubiläum der Nassdampflok 99 6102, die seit 1920 im Harz heimisch ist, stellte Tillig sein H0m-Modell der beinahe Hundertjährigen vor.

Tilligs Präsent

Im November 2013 war es soweit: Die Sebnitzer lieferten ihre erste neukonstruierte Schmalspurlok aus, die allerdings, das soll eingangs erwähnt werden, bislang nur im Set mit drei Spreewald-Güterwagen erhältlich ist. Hat man das im Februar 2011 angekündigte Modell vorsichtig aus der Packung entnommen, so macht es auf den ersten Blick einen recht überzeugenden Eindruck. Die Proportionen wurden gut getroffen und die Hauptabmessungen stimmen. Am Kessel ist die Ausrüstung weitgehend richtig und vollständig wiedergegeben: Lichtmaschine und Luftpumpe mit Schalldämpfer, Speiseventile, Läutewerk, Ackermänner und Schalldämpfer des Luftsaugers sind vorhanden und jeweils einzeln angesetzt. Rauchkammertür und dritte Laterne sind in den Kessel gesteckt, das Teil sitzt allerdings nicht sehr stramm und verdreht sich mitunter etwas. Die Wasserkästen, deren ein wenig nach oben überstehende Seitenbleche auch im Modell erkennbar sind, bilden mit dem Führerhausunterteil ein Element, welches zur Digitalisierung abgenommen werden kann. Vorher ist das Führerhausoberteil zu lösen. Dieses zeigt die verkleinerten Fensteröffnungen der Reichsbahn-Zeit, um das Personal vor der Witterung zu schützen; auch an die weißen Kennzeichnungen der Lademaßüberschreitung bei Bahntransporten ins Raw wurde gedacht. Die feinen Schraubenkopfimitationen sind eine Augenweide und das Gitter besteht aus geätztem Metall. Auf der linken Tenderseite hat das Modell einen Kohlenkastenaufsatz, wie er seit Ende der 60er-Jahre anstelle des zuvor ausgebauten Pulsometers vorhanden ist.

Modellzustand: Späte Epoche III

Einige Abweichungen fallen jedoch ins Auge: Die unteren Laternen am Führerhaus sitzen zu weit außen. Erst mit dem Einbau einer Druckluftbremse und des zwischen ihnen positionierten Luftbehälters in den späten 80er-Jahren wurden sie versetzt. Sonnenblenden, wie im Modell nachgebildet, besitzt 99 6102 auch heute noch nicht, ihre Schwesterlok hingegen schon. Auch die falsche Position der oberen Laterne lässt darauf schließen, dass Tillig Zusatzaufwand vermieden hat und einfach das Führerhaus der in Kürze erscheinenden 99 6101 verwendete. Gleiches gilt offenbar für den Rahmen, dessen vorderer Abschluss nicht dem der 6102 entspricht, sondern eher der 6101, obwohl auch jener nicht genau getroffen wurde. Die Lokschilder am Führerhaus hätten gern erhaben sein dürfen, doch auch hier will man an-

Die heiße Schwester und ein Blick in Tilligs Glaskugel

Dass die HSB ein Herz für Modellbahner hat, wissen wir nicht erst seit der Präsentation der Heißdampf-Schwester von 99 6102, der 99 6101, am 13. Dezember 2013 in Nordhausen. Gemeinsam mit HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener (r.) kündigte Tillig-Chef Günter Kopp den zweiten H0m-Dreikuppler für Anfang 2014 an, während Stammlokführer Jens Erhardt langsam das 30 Tonnen schwere Original, dessen Bau sich 2014 ebenfalls zum 100. Mal jährt, aus dem Lokschuppen fuhr. Kopp bekräftigte noch einmal sein Vorhaben, das junge Harzprogramm in den nächsten Jahren weiter ausbauen zu wollen. Man darf auf die Spielwarenmesse gespannt sein. Und auf der Harzer Meterspur steht ein weiterer runder Geburtstag bevor...



FOTO: DAVID HÄFNER



Fabrikschild nur auf der rechten Seite: Vorbildgerecht und auf zeitgenössischen Fotos so zu erkennen.



Die Schnittstelle wird nach Abnehmen von Kohlen- und Wasserkästen sowie des Führerhauses zugänglich. Vorsicht, Kleinteile können dabei leicht abbrechen!

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Tillig
- **Nenngröße:** H0m
- **Bestellnummer:** 01272 (Set mit drei Wagen)
- **Antrieb:** Auf drei Achsen, Motor mit Schwungmasse im Führerhaus
- v_{max}: 48 km/h
- v_{min}: 5 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Vorw. Metall
- **Gewicht:** 149 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal
- **Digitalschnittstelle:** Next 18
- **Preis (Set):** 279,90 Euro (UVP)

scheinend den Aufwand von Formänderungen für nach 1970 angesiedelte Varianten vermeiden. NEM-Normschächte, Kupplungsimitationen, Mittelpuffer liegen als Zurüstteile bei, Druckluftschläuche ebenfalls.

Die Fahreigenschaften des Modells profitieren, sofern man es nicht digitalisieren will, deutlich von einem guten Regler mit Impulsbreitensteuerung. Es ist natürlich auch mit einem gewöhnlichen Gleichstromtrafo fahrbar, doch wird es sich damit erst bei mehr als sechs Volt in Bewegung setzen. Die langsamste Beharrungsfahrt eines gut eingefahrenen Modells ergibt sich dann bei etwa 5,6 Volt mit umgerechnet 5 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 30 km/h wird bei 9,9 Volt gehalten, während bei 12 Volt Nennspannung 48 km/h erreicht werden. Das mit Fahrtrichtung wechselnde Spitzenlicht, simuliert durch etwas zu kaltweiße LED, leuchtet ab etwa 2,7 Volt, ab 4 Volt dann konstant. Die Stromabnahme erfolgt über alle Räder. Die Gleise sollten sauber verlegt und die Weichenherzstücke möglichst polarisiert sein.

Dank einiger Metallteile erreicht das 149 Gramm schwere Fahrzeug ausreichende Zugkräfte. Das Fahrgeräusch ist recht dominant.

Trotz kleiner Mankos ist die Neuheit als gelungen zu bezeichnen und Tillig zu dem mutigen Einstieg in ein bisher von der Branche vernachlässigtes Modellbahnthema zu gratulieren. Fortsetzung erwünscht! □

Olaf Haensch

1967 besaß 99 6102 noch Pulsometer und kein Oberlicht, so dass das Modell, welches das belegbare Untersuchungsdatum 15.6.67 trägt, unmittelbar vor EDV-Umzeichnung angesiedelt ist. Die zur Schwester 99 6101 etwas anders angeordneten Kesselaufbauten hat Tillig korrekt wiedergegeben.



FOTOS: BAUER-PORTNER

Zu wuchtig wirkt der Kessel der Minitrix-50. Der Pufferträger ist bei unserem Testmodell nicht ganz frei von Unsauberkeiten.

STECKBRIEF

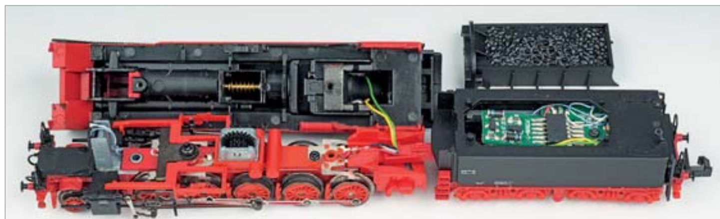
- **Hersteller:** Trix
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** 12368
- **Antrieb:** Glockenankermotor im Kessel; fünf Radsätze angetrieben
- **v_{max}:** 97 km/h bei 12 V
- **v_{min}:** 9 km/h bei 3,7 V
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 98 Gramm
- **Schnittstelle:** NEM 651, sechspolig
- **Preis:** 299,95 Euro (UVP)

Anfang 2011 kündigte Trix die Einheitslok der Baureihe 50 als Formneuheit an. Rechtzeitig vor Weihnachten 2013 erschienen die ersten Modelle im Maßstab 1:160.

EINHEITLICH

Hat sich also das Warten gelohnt? Der erste Blick auf ein neues Modell gilt zumeist den Proportionen. Und schon hier wird man stutzig. Die Minitrix-50 wirkt wenig schlank, der Kessel ist im Durchmesser tatsächlich zu groß, außerdem zu lang. Das Fahrwerk entspricht, ein kurzer Vergleich bestätigt es, der 44. Um dieses Einheits-Fahrwerk samt Motor und Antrieb wurde also die 50 herumkonstruiert, das zwingt zu Kompromissen. Warum allerdings der 2´2´T26-Tender so hochbeinig ausfallen musste und dessen Drehgestelle so schwammig graviert wurden, erschließt sich nicht. Auch manch andere Details werfen Fragen auf: Die Kohleladung entspricht eher einer H0-Korngröße, Lampenbügel, Glocke, Führerhausaufstiege sowie Aufstiegsleitern und Haltegriffe am Tender wirken eher plump. Am vorderen Pufferträger sind Ausbesserungsspuren mit Farbe zu erkennen. Die Bedruckung ist allerdings sehr sauber ausgefallen. Kolbenstangenschutzrohre und Pufferträgerdetails liegen zur Nachrüstung bei.

Das Modell ist, einer Güterzuglok angemessen, angenehm langsam unterwegs, das Fahrgeräusch ist nicht zu laut. Das Anfahren gelingt mit normaler Gleichspannung nur stockend, im Digitalbetrieb oder mit einem guten Impulsbreiten-Fahrregler jedoch besser. Im Tender ist keine Next14-Schnittstelle, sondern wieder der NEM-Stecker untergebracht, leicht zugänglich nach Abnehmen des Kohlenaufsatzes. Es bleibt ein durchwachsener Eindruck. ☐ *abp*



Der Motor liegt, nicht sichtbar, im Bereich der Feuerbüchse und treibt über das Getriebe die drei mittleren Kuppelradsätze an.



Die erste Lok einer großen Baureihe: Die 50 001 ist in der Ausführung der Epoche II nun auch auf N-Gleisen unterwegs.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

Blackstone Models hat eine K-27 der US-Bahngesellschaft Denver & Rio Grande Western (D&RGW) im Angebot. Das Modell der bekannten Dampflok fährt und tönt auf H0n3-Gleisen durch die 1:87-Rockies.

Drei-Fuß-Mikado



Im Jahr 1903 lieferte Baldwin, damals die bedeutendste Lokschmiede der USA, 15 Dampflokomotiven an die D&RGW. Bei den Maschinen handelte es sich um für Schmalspurverhältnisse beeindruckende Mikados (Achsfolge 2-8-2/1'D1'), die ausreichend Leistung für die kurven- und steigungsreichen Strecken der Rocky Mountains hatten. Dort besaß die Rio Grande ein ausgedehntes, schmalspuriges Schienennetz, mit einer Spurweite von drei Fuß.

Die „Mudhen" (Blesshuhn) genannten Maschinen waren Verbund-Dampfloks der Bauart Vauclain. Sie brachten 62 Tonnen auf die Waage und entwickelten eine Zugkraft von 120 kN (entspricht 27000 pound, deshalb K-27). Markant ist der Außenrahmen, der die Treibräder verdeckt und vor dem im Betrieb ein beeindruckendes Treibstangenballett stattfindet.

Das Blackstone-Modell der Lok 461 ist an Detailtreue kaum zu überbieten. Das Fahrwerk gehört mit Sicherheit zum Besten, was in letzter Zeit im Maßstab 1:87 für die Großserie entwickelt wurde. Der charakteristische Außenrahmen wurde liebevoll nachgebildet. Die massiven Treibstangen mit ihren auffälligen Gegengewichten stimmen nicht nur in den Proportionen, sie besitzen zudem einen matt-öligen Glanz, der hervorragend zum Modell passt. Weitere Lobeshymnen verdienen der Kessel mit seinen feinen Leitungen, der filigrane Kuhfänger, der eingerichtete Führerstand sowie der insgesamt perfekt nachgebildete Tender. Profilierte Räder mit niedrigen Spurkränzen sind dann nur mehr das Tüpfelchen auf dem i. Die exzellente Lackierung mit der typisch abgesetzten, anthrazitfarbenen Rauchkammer betont das gelungene Erscheinungsbild.

Blackstone Models ist ein Ableger von Soundtraxx, Hersteller der in den USA sehr verbreiteten Tsunami-Sounddecoder. Naheliegend, dass auch die Schmalspurmodelle mit Digitalkomponenten aus dem eigenen Haus bestückt sind. Das 313 Gramm schwere Modell, das zu großen Teilen aus Metall gefertigt ist, macht auch ordentlich Krach. Der auf dem Decoder gespeicherte Sound wirkt sehr originalgetreu. Er ist perfekt synchronisiert mit den

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Blackstone Models
- **Nenngröße:** H0n3 (10,5 Millimeter)
- **Bestellnummer:** B310127-5
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse im Kessel
- v_{max}**(Fs 28):** 69 km/h
- v_{min}**(Fs 1):** 4 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Vorwiegend Metall
- **Gewicht:** 313 Gramm
- **Beleuchtung:** LED-Spitzensignal
- **Decoder:** Tsunami-Sounddecoder (DCC)
- **Preis:** Etwa 400 Euro



Eine Augenweide aus allen Richtungen: Auch der Tender, der den Lautsprecher beherbergt, ist mit derselben Liebe zum Detail gestaltet.



Ein Traum im Maßstab 1:87 ist die K-27 von Blackstone. Mit dem K kennzeichnete die D&RGW übrigens alle Mikado-Loks.



Das Verbundtriebwerk der K-27 hat auf jeder Seite einen Hoch- und einen Niederdruckzylinder, die gemeinsam auf einen Kreuzkopf wirken.

Radbewegungen. Glocke und Lokpfeife entsprechen dem Original und auch die anderen Geräusche, wie etwa das der Luftpumpe, sind sehr gut wiedergegeben. Der hohe Ton der Lichtmaschine, der erklingt, sobald man das Spitzenlicht einschaltet, ist beinahe ein wenig zu vorbildlich und dadurch etwas nervig.

Die digitalen Fahreigenschaften sind gut, können aber durch kleine Eingriffe in die CVs noch verbessert werden. In der Werkseinstellung fährt die Maschine etwas zu ruckartig und zu schnell an. In Fahrstufe 28 erreicht die 461 eine Höchstgeschwindigkeit von 69 km/h.

Die K-27 von Blackstone ist ein außerordentlich gutes Modell, das jeden Liebhaber besonderer Lokomotiven schwach werden lässt.

An dieser Stelle verdient sich die Firma Blackstone noch ein zusätzliches Lob: Der Lok liegen nicht nur ein hervorragendes Wartungsheftchen sowie ein detailllliertes Ersatzteilblatt bei, sondern auch eine kleine Dokumentation zum Vorbild. Das würde man sich von vielen Herstellern wünschen. □

Stefan Alkofer

Passende Schienen gibt's auch

Noch eine neue Spurweite? Ja, leider laufen die Blackstone-Loks weder auf H0m- noch auf H0e-Gleisen. Wer sich diese Modelle anschafft, muss in den sauren Apfel beißen und H0n3-Gleise anschaffen. Blackstone bietet ein Bettungsgleissystem an, das vor allem für Einsteiger interessant sein dürfte. Die Code-70-Schienen sind sehr filigran mit schmalen Schienenköpfen. Die Holzschwellenmaserung wirkt unter der Lupe ein wenig grob, die Schwellenlänge und der -abstand sind jedoch vorbildnah. Das etwas monoton graue Schotterbett sorgt für hervorragende Stabilität und eignet sich bestens für den fliegenden Aufbau auf Tisch und Teppich. Für den ambitionierten Modellbau ist aber Nacharbeit nötig.





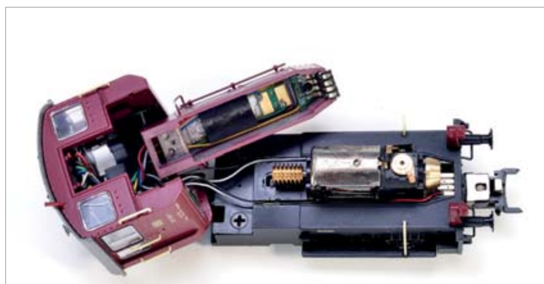
Schon über zehn Jahre gibt es die Märklin-Köf. Jetzt bringen Mfx-Decoder und Telex-Kupplung mehr Spaß.

Die Köf II von Märklin in H0 ist keineswegs neu. Ist das in die Jahre gekommene Modell, nun mit Telex-Kupplung und Mfx-Decoder, noch zeitgemäß?

Spielwertgesteigert

Mit ihrem Gewicht von 120 Gramm zeigt sich die Märklin-Köf ausreichend zugkräftig für Rangieraufgaben, zusätzlich wird sie durch zwei Magnete im Rahmen an die Schienen gepresst. Das Rangieren macht Spaß mit ihr, und irgendwie will sogar das leicht rasselnde Getriebegeräusch zum Vorbild passen. Die CV-Werte sollten angepasst werden, denn mit Voreinstellungen ist das Anfahren etwas ruckartig und die Höchstgeschwindigkeit ist viel zu hoch. Die halbautomatische Telex-Kupplung ist ja eigentlich ein Muss für eine Modell-Köf, aber sie funktioniert leider nicht immer zuverlässig. Auch fällt ihr klobiges Äußeres an der kleinen Lok sehr auf.

Ein Defizit sind weiterhin die unförmigen vorderen Stirnlampen, deren Position zudem viel zu weit innen liegt. Die Spalte zu den hinteren Abdeckungen sind deutlich zu sehen, ebenso der Versuch, sie mit Farbe zu tarnen. Auch auffällig sind die deutlich herausstehenden Stirnfenster. □ *oh*



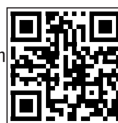
Fast jeder Millimeter des begrenzten Innenraums wurde genutzt.



FOTOS (7): RAINER ALBRECHT

Lampen und Kupplung beeinflussen das Erscheinungsbild.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie einen kurzen Film zur Märklin-Köf. Übersicht hier: www.vgbahn.de/QR



AUF EINEN BLICK

PRO: *Nach Anpassung der CV-Werte gutes Fahrverhalten; Lichtwechsel rot/weiß; Gewicht*

KONTRA: *Lampenform und -position; Stirnfenster; Kupplung funktioniert nicht immer*

PREIS: *189,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒

Als die Deutschen noch mit der Bahn in den Urlaub fuhren, genossen die Touropa-Züge einen guten Ruf. In H0 haben sie ihn dank L. S. Models noch immer.

Reise-Vergnügen

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; detaillierte Inneneinrichtung; zahlreiche freistehende Bauteile; exzellente Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: –

PREIS: *Zwischen 129,20 und 219,30 Euro je nach Set*

URTEIL: ☒☒☒☒☒



Beeindruckend ist solch ein Acht-Wagen-Zug mit über 2,5 Metern Länge.



Die Kö(f) waren früher selbst auf kleinen Bahnhöfen zu finden und gehören daher auf fast jede Anlage.

Zwei Jahre nach der Vorstellung der Köf von Lenz in H0 kommen auch DR-Modellbahner in den Genuss des technisch innovativen Kleinlok-Modells.

Winterfest

Zwar besaß nur etwa ein der Viertel DR-Kleinloks der Leistungsklasse II ein Flüssigkeitsgetriebe (Köf) und erhielt ab 1960 oft ein Rädergetriebe (Kö), doch entschied sich Bernd Lenz bei seiner DR-Variante für ein solches Vorbild. Auch Köf 5720 bekam in den 60er-Jahren ein Rädergetriebe, der Zeitpunkt ist allerdings nicht genau bekannt. Ab 1964 wurden die Führerhäuser für den Winterdienst geschlossen. Gemäß des angeschriebenen Datums 13.4.64 wäre das Vorbild eine der ersten so umgebauten Maschinen gewesen. Ob es zu jener Zeit auch schon eine Druckluftbremse besaß, ist ungesichert. Dessen ungeachtet kommt die kleine DR-Rangierlok mit weiteren Änderungen gegenüber dem Ausgangsmodell von 2011, beispielsweise längs angeordneten Luftbehältern mit Kühlschlange, dem Luftfilter links am Vorbau und dem Dreilicht-Spitzensignal alter Bauart. An der DR-Lackierung des Ganzmetallmodells ist der schwarz belassene Bereich unter den Kupplungen zu bemängeln, das ist aber leicht zu ändern. Das Fahrverhalten ist auf unverändert hohem Niveau (s.a. MEB 5/2011). Auch die Digitalfunktionen wie An- und Abkuppeln (funktioniert auch analog), Spitzensignale, Führerstandsbeleuchtung und Rangiergang sowie der Energiespeicher sind im Vergleich zum Ausgangsmodell gleich. Den Antrieb der Entkupplung hat Lenz jedoch von motorisch auf elektromagnetisch umgestellt. □ *oh*



Wegen der Lichtleiter für das Spitzensignal über den Puffern müssen diese ungefedert bleiben.



An der DR-Variante des Lenz-Modells sind zahlreiche Änderungen zu finden. Besonders das geschlossene Führerhaus fällt auf.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie einen kurzen Film zur neuen Lenz-Köf. Übersicht hier: www.vgbahn.de/QR



AUF EINEN BLICK

PRO: *Zahlreiche Änderungen; feine Detaillierung; Langsamfahrverhalten; Digitalfunktionen*

KONTRA: *Unlackierter Bereich unterhalb der Kupplungen*

PREIS: *173,90 Euro (UVP)*

URTEILE:

Die Spezialisten für besondere Reisezugwagen von L.S.Models haben wieder einmal ein kleines Meisterwerk auf die H0-Gleise gestellt. In drei Sets erschienen nun insgesamt acht Touropa-blaue, ich korrigiere sieben, der Speisewagen ist rot, Liegewagen der Typen Bctüm 243, 254, 256 und Bcüm 243. Die Waggons sind schlicht fantastisch. Allein an der wunderbaren Inneneinrichtung kann ich mich kaum sattsehen und stelle mir gleichzeitig die Frage: Muss das eigentlich sein? Ich weiß es nicht. Das äußere Erscheinungsbild der Modelle steht dem inneren kein Jota nach und überzeugt ebenso in punkto Detaillierung, perfekter Lackierung und Bedruckung. □

Stefan Alkofer




Tilligs Harz-Reisezugwagen laden zur Fahrt über die Modell-Selketalbahn ein.

Mit KB4ip und KBD4i erweitert Tillig sein junges H0m-Harzprogramm.

Meterspur-Neuwagen

Tillig hielt Wort und lieferte gleichzeitig mit der ersten Harz-Dampflok in H0m die ersten Reko-Reisezugwagen aus. Zwei KB4ip (900-477 und 900-483) mit sechs Fenstern sind im Set erhältlich. Eine stark vereinfachte Version mit HSB-Beschriftung als 900-447 gibt es übrigens einzeln für etwa 20 Euro exklusiv bei den Harzer Schmalspurbahnen (HSB). Der kombinierte Sitz- und Packwagen 902-304 ist eine weitere Neuheit. Die im Vorbild 12,60 Meter langen Wagen sind maßstäblich lang und detailreich nachgebildet. An den Bühnen finden sich alle Einzelheiten des Vorbilds wie Schließbügel, Griffstangen und Übergänge . Am Rahmen sind beispielsweise Sprengwerk, Bremsanlage und Toilettenfallrohr nachgebildet. Um auch ein Durchfahren enger Radien zu ermöglichen, verschieben sich die Trittstufen seitlich mit den ausschwenkenden Drehgestellen. Eine Inneneinrichtung ist angedeutet. Die Farbgebung und Bedruckung der Vorbilder sind exakt wiedergegeben, die Anschriften klar lesbar und sauber gedruckt. Den Modellen liegen NEM-Normschächte, Mittelpuffer sowie Kupplungs- und Schlauchattrappen für Zurüstung bei. Die Laufeigenschaften, auch auf weniger exakt verlegten Gleisen, sind als sehr gut zu bezeichnen. Fazit: Nach den offenen Güterwagen aus dem letzten Jahr ist Tillig mit den neuen Reisezugwagen weiterhin in der Erfolgsspur. ☐ *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Exakte Vorbildwiedergabe; Laufeigenschaften; Zurüstbarkeit*

KONTRA: –

PREIS: *KB4ip im Set: 85,90 Euro; KBD4i: 42,90 Euro (UVP)*

URTEILE: 5 von 5

Kuehn-Modell liefert Teleskop-Haubenwagen für TT.

Schiebedach

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung und Bedruckung*

KONTRA: *Kurzkupplungskulissse mit viel Federspiel; Schließbügel*

PREIS: *49,90 Euro (UVP)*

URTEILE: 3,5 von 5

Um richtige Massenwagen handelt es sich bei den Shimmns, die vor allem für den Coil-Transport eingesetzt werden, heute meist gemischt mit Schiebeplanenwagen. Zu Zeiten der Epoche IV waren sie jedoch oft in artreinen Ganzzügen unterwegs. Die Kühn-Modelle schließen eine Lücke, sind absolut ordentlich detailliert und sauber bedruckt, auch die Bremsumsteller wurden nicht vergessen. Allein die gelben Schließbügel sind etwas massiv ausgefallen. Bei längeren Zügen sorgen die schwachen Spiralfedern der Kupplung für große Pufferabstände. ☐ *abp*


Im Outfit der Epoche IV zeigen sich die Shimmns 708 von Kuehn-Modell.

KOMPAKT

Viessmann-Betonmischer

Seit einiger Zeit lässt sich Viessmann immer neue Funktionsmodelle einfallen, um Leben auf die Modellbahn zu bringen. Jüngstes Beispiel ist ein H0-Betonmischer, der auf einem Flachwagen montiert ist. Die Mischtrommel des digitalen Wagens dreht in angemessenem Tempo in beide Richtungen, in zwei unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Der Waggon ist fein detailliert, versprüht lediglich ein wenig zu viel Plastikglanz. ☐ *Stefan Alkofer*



AUF EINEN BLICK

PRO: *Gut detailliertes und sauber montiertes Funktionsmodell; Mischtrommel dreht einwandfrei*

KONTRA: *Etwas zu glänzende, plastikhafte Anmutung*

PREIS: *84,95 Euro (UVP)*

URTEILE: 4 von 5

Länger und moderner als der allseits bekannte Eaos: Lemke-Hobbytrain bringt den Eanos in N.

Stabile Kisten



Die neuen Eanos sind mit unterschiedlichen Drehgestellen zu haben.

Nach tausenden von offenen Hochbordwagen der Bauart Eaos, die von den europäischen Bahnverwaltungen ab Mitte der 1970er-Jahre beschafft wurden, kam von französischer Seite der Wunsch auf, auch eine um 1,7 Meter längere Bauart europäisch zu normen. Auch die DB beschaffte ab 1987 diese als Eanos 052 bezeichnete Bauart in mehr als 500 Exemplaren. Von Hobbytrain kommen nun entsprechende Modelle. Jeweils als Zweier-Pack sind die ersten vier Varianten der Epochen IV (DB) und V (DB AG) zu haben. Es sind jeweils Packungen mit Drehgestellen der Bauart 652 beziehungsweise mit Y25-Drehgestellen. Letztere sind wohlgemerkt die einzigen in N, die weitgehend dem Vorbild entsprechen. Sehr fein sind die Schutzbügel um die farbig angelegten Bremsumsteller ausgefallen. Der verstärkte obere Rahmen ist extra aufgesetzt, dies ermöglicht weitere interessante, bereits angekündigte Varianten. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Detaillierung; beste Y25-Drehgestelle in N*

KONTRA: *Beschriftung teilweise leicht unscharf*

PREIS: *59,90 Euro (UVP für 2er-Pack)*

URTEILE: ■■■■▲



Mal was anderes: Ein langer, gedeckter Güterwagen der SNCF bereichert den Güterzugpark für die Spur N.

Von Modellbahn Union kommt ein typischer Wagen nach französischem Vorbild in 1:160.

Langer Kasten

Warum nicht auch einmal einen Blick über die Grenze riskieren? Bei den SNCF, aber in ähnlicher Bauart auch bei der ÖBB und der MÁV laufen lange geschlossene Güterwagen in herkömmlicher Bauweise. Modellbahn Union ließ die passenden Modelle bei Dapol in Großbritannien fertigen, wohlgemerkt im exakten Maßstab 1:160. Es sind unter anderen auch gealterte Modelle erhältlich, von denen wir hier eines portraitiert haben. Der hell-bräunliche Farbnebel führt dazu, dass die Gravuren leicht unscharf wirken, bei den unbehandelten Modellen dürfte dieser Eindruck nicht entstehen. Sehr schön sind die feinen freistehenden Griffstangen, weniger schön die flach modellierten Drehgestelle. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung des Aufbaus; Bedruckung*

KONTRA: *Drehgestelle*

PREIS: *39,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ■■■■▲



Die Versionen des Kübelwagens entsprechend der Epoche III sind mit drei kleinen oder zwei großen Kübeln erhältlich.

Neuer Hersteller: „Nürnberger Modelleisenbahnen" schließt eine Lücke im N-Sortiment.

Kantige Kübel

Überraschung! Ohne große Ankündigung präsentierte Rolf Fleischmann seine ersten N-Modelle anlässlich der „Modell Süd" in Stuttgart. In vier Ausführungen entsprechend den Epochen III und IV sind nun kurze Kübelwagen zu haben. Deren Vorbilder stammen aus den 1930er-Jahren, die Kübel entsprechen jedoch den Austauschbauarten, welche die DB als Ersatz für verschlissene Kübel beschaffte.

Die kleinen Modelle zeichnen sich durch gute Detaillierung und einwandfreie, vollständige Beschriftung aus. Kurzkupplungskulissen sind vorhanden; die Kübel werden durch Magnetkraft gehalten. Etwas grob erscheinen die Wandstärke der Kübel sowie das Geländer der Rangiererbühne. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Bedruckung; Lauf- und Kuppeleigenschaften*

KONTRA: *Kübel-Wandstärke; Geländer*

PREIS: *32,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ■■■■



Die siebte Generation: In Tintenblau-Metallic hat der jüngste Sport-Golf als Zweitürer einen glänzenden Modellauftritt in 1:87.

Den brandneuen Golf VII GTI schickt die Altdorfer Firma Rietze auf H0-Asphalt ins Rennen.

Tief ins Blaue

Selbst das Vorbild wird erst seit März 2013 in Wolfsburg gebaut, und schon liefert Rietze die in Deutschland gefertigte 1:87-Miniatur aus, unter anderen in der vorbildgetreuen Inkyblue-Metallic-Lackierung (Art.-Nr. 21831) des flotten Zweitürers. Die Maße des aktuellen Golf GTI sind exakt aufs freilich rollfaule Modell übertragen. Die Detaillierung mit eingesetzten Scheinwerfer- und Rückleuchtengläsern, Außenspiegeln, Heckdiffusor nebst beidseits sichtbaren Auspuffendrohren, Frontgrill, Motorhaubenzug, Dachkantenheckspoiler mit integriertem Zusatzbremslicht sowie Heckreflektoren hinterlässt einen positiven Gesamteindruck. Das Interieur überrascht sogar mit einem Innenspiegel. Die teils durch aufgeplatzte Luftbläschen beeinträchtigte Lackierung erkennt man zum Glück nur unter der Lupe. Erheblich störender wirkt der unübersehbare Formeinfall rund um den Tankdeckel. □ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Bedruckung; Interieur*

KONTRA: *Rolleigenschaften; Formeinfall rund um Tankdeckel*

PREIS: *Etwa 15,50 Euro*

URTEILE: 3½ (of 4)



Die sechste Generation: Der bei VW bis 2012 produzierte Kompaktsportler zeigt sich als 1:87-Modell in modischem Design.

Mit dem Golf VI in Mattschwarz sorgt Wiking für Geschmacksstudien auch im H0-Straßenverkehr.

Dekor-Auftritt

Auf aktuellem Modellniveau bewegt sich der Golf VI aus Lüdenscheider Produktion. Das zeigt sich etwa bei den eingesetzten transparenten Scheinwerfer- und Rückleuchtengläsern, den Nebelscheinwerfern sowie dem Vorhandensein vorbildgetreuer Außenspiegel. Nur ein winziger Spalt verrät, dass der angesetzte Außenspiegel auf der Beifahrerseite nicht exakt positioniert ist. Den positiven Gesamteindruck verstärkt dagegen die maßstäbliche Modellumsetzung. Mit makelloser mattschwarzer Lackierung, den sauber aufgebrachten Dekorstreifen inklusive Golf-Schriftzug über den Schwellern und den akkurat bedruckten Heckreflektoren und ebenso sauber bedrucktem mittigen Zusatzbremslicht sowie der Inneneinrichtung in Grau und Schwarz punktet der Wiking-Golf VI ebenfalls. Ein vorbildnaher Flitzer ist das Modell freilich ob mäßiger Rolleigenschaften nicht. □ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Lackierung; Bedruckung; Interieur*

KONTRA: *Rolleigenschaften; Spalt*

PREIS: *Zirka 13,50 Euro*

URTEILE: 4 (of 4)

▸KOMPAKT

Busch: Windrad nach Rügener Vorbild für H0

Als filigrane Stahlkonstruktion zeigt sich das denkmalgeschützte Windschöpfrad, das einst zur Entwässerung der Niederungen am Großen Lobber See auf Rügen diente. Busch wählte als Baustoff hauptsächlich Karton in unterschiedlichen Stärken. Fein sind die Stützen und die Bauteile des Windrads, sinnvollerweise etwas stärker die Teile, welche das Getriebe umfassen. Ein Antrieb mit Hilfe eines Faller-Motors ist vorgesehen. Unverständlich ist, warum die Aufstiegsleiter und das Geländer der Arbeitsbühne aus relativ dickem Kunststoff sein müssen. □ *A. Bauer-Portner*



AUF EINEN BLICK

PRO: *Dem realen Vorbild entsprechend; weitgehend filigran*

KONTRA: *Kunststoffleiter und -geländer*

PREIS: *39,99 Euro (UVP)*

URTEILE: 3½ (of 4)

Ist vielleicht mal ein anderer Baustil für den Bahnhof gefällig? Markenburg bietet Alternativen als Lasercut-Bausätze.

Station Waspik

Längst stillgelegt ist die holländische Nebenbahn von Lage Zwaluwe nach ´s Hertogenbosch, an welcher der Bahnhof Waspik-´s Gravenmoer lag, wiederum längst abgerissen. Alte Fotos sind allerdings vorhanden, in Anlehnung an diese Vorlagen entstand der Bausatz des niederländischen Herstellers Markenburg. Im Vergleich zu diesen, leicht im Internet zu findenden Bildern erkennt man, dass nicht jedes Detail umgesetzt wurde, die Proportionen des Gebäudes jedoch richtig und wohl maßstäblich in 1:87 getroffen wurden. Etwas Zeitaufwand ist schon nötig, den Bausatz zusammenzusetzen. Die knappe Bauanleitung verdient genaues Studium und auch eigene Überlegungen, um alles richtig zu machen. Sonst passieren leicht Fehler: Die Fensterflächen sind beispielsweise so zu montieren, dass später die Fensterbretter eingeschoben werden können. Die Passöffnungen im Grundkörper aus grauer Pappe sind teilweise sehr eng bemessen, das erschwert etwas den Bau. □ *abp*



Glattflächig und elegant zeigt sich das Empfangsgebäude nach holländischem Vorbild.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Vorbildwahl; in der Regel gute Passgenauigkeit*

KONTRA: *Bauanleitung (dreisprachig) etwas zu knapp*

PREIS: *69,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

Die Schmalspurbahn Grünstädtel – Oberrittersgrün ist Thema einer Segmentanlage, die 2013 auf der Münchner Ausstellung „Die Modellbahn" wieder einmal glänzte.

Pöhler Pussel





Größter Bahnhof der Anlage ist Oberrittersgrün. Der SMH-Barkas im Hintergrund und die Polizei am linken Bildrand sind doch hoffentlich nicht wegen eines Bahnunfalls gekommen?

Eine Ausstellungsanlage will präsentiert werden. Wo? Natürlich auf Ausstellungen! Deren sieben hat die Segmentanlage nach Motiven der Pöhlwassertalbahn, die der Volksmund bis zu ihrer Einstellung 1971 liebevoll auch „Pöhler Pussel" nannte, seit der Premiere der ersten Anlagenteile in Rittersgrün im Jahr 2009 bereits hinter sich, davon drei überregionale. Zweimal, in Dresden und München, war sie 2013 zu sehen.

Bevor sich die IG Schmalspurmodule Sachsen ab 2014 an die Realisierung neuer Pläne machen will, wird die Anlage mindestens noch einmal gezeigt werden, nämlich auf der Eurospoor 2014 vom 24. bis zum 26. Oktober in Utrecht. Wie Tom-Karsten Alexander verrät, will man sich danach nicht nur an neue Motive, natürlich ebenfalls nach sächsischem Vorbild, wagen. Auch wird eine Überarbeitung der

Weniger ist mehr: Sorgfältiges Studium zeitgenössischer Fotos und des Vorbilds im Allgemeinen waren Grundlage für eine wohltuende Gestaltung frei von jeglicher Überladung.

bestehenden Segmente nötig sein. Nachdem der Minitech-Schotter nicht mehr zur Verfügung steht, werde eine Alternative gesucht. Gleiches gelte für die bisher verwendeten Grasfasern und Sträucher der

Verbesserungen alter Teile und neue Pläne

Firma Polak, die zwar mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und durch ihre natürlichen Farben zu beeindrucken vermochten, nun aber schimmeln und ausbleichen würden. Da sie maßgeblich zum Erscheinungsbild der Anlage beitragen, ist es kein Wunder, dass die Sachsenfreunde ein Ver-



Viel Betrieb vor dem Rittergrüner Lokschuppen: Die rekonstruierte 99 542 hat sich hinter 99 581 mit altem Rahmen und Kessel gesetzt. Auch eine VI K weilt ausnahmsweise auf der GR-Linie.



Die 99 586 hat einen Zug nach Grünstädtel übernommen und überquert kurz hinter dem Ausgangsbahnhof eine Kastenbrücke über das Pöhlwasser.



Männer in Weiß geben sich alle Mühe, ein Gewaltdelikt schnellstmöglich aufzuklären.



Währenddessen kommt schon der Gegenzug das Pöhlwassertal herauf. Alltagsbetrieb, für den weder Bäuerin noch Rinder Blicke übrig haben.

blassen nicht hinnehmen und nachbessern wollen. Zukünftig werden Grasfasern von Heki verwendet, deren Farbmischung geringfügig modifiziert wird. In professioneller Manier hatten sich die Erbauer bereits vor Grundholzlegung auf die Art der Gestaltung und die dafür notwendigen Produkte festgelegt, ebenso auf die Beachtung der Fremo-Norm in leicht veränderter Form, auf die Konzentration auf ein Hauptmotiv pro Segment als Blickfang sowie auf einen freizügigen digitalen Fahrbetrieb ohne Fahrplanzwänge und Zentraluhr.

Mit dem Angebot handelsüblicher Gebäudebausätze war eine originalgetreue Wiedergabe des erzgebirgstypischen Baustils nur teilweise umzusetzen. Daher haben die Modellbahnfreunde meist auf die Abwandlung halbwegs passender Kunststoffbausätze, meist von Auhagen, zurückgegriffen. Bestehen die Bauernhöfe noch nahezu vollständig aus Bausätzen des erzgebirgischen Herstellers, so haben zunehmend auch Resin-Bausätze den Weg auf die Segmente gefunden. Kleinere Nebengebäude wie Schuppen, Wartehäuschen und Garagen entstanden aus Langmesser-Bausätzen. Wie Tom-Karsten Alexander sagt, begegneten die Modellbauer dem



Auf Fragen nach dem Grund der Einsätze des Zittauer VT 137 322 antworteten die Rittersgrüner Modell-Eisenbahner nur ausweichend. Es bleibt uns, darüber zu spekulieren...



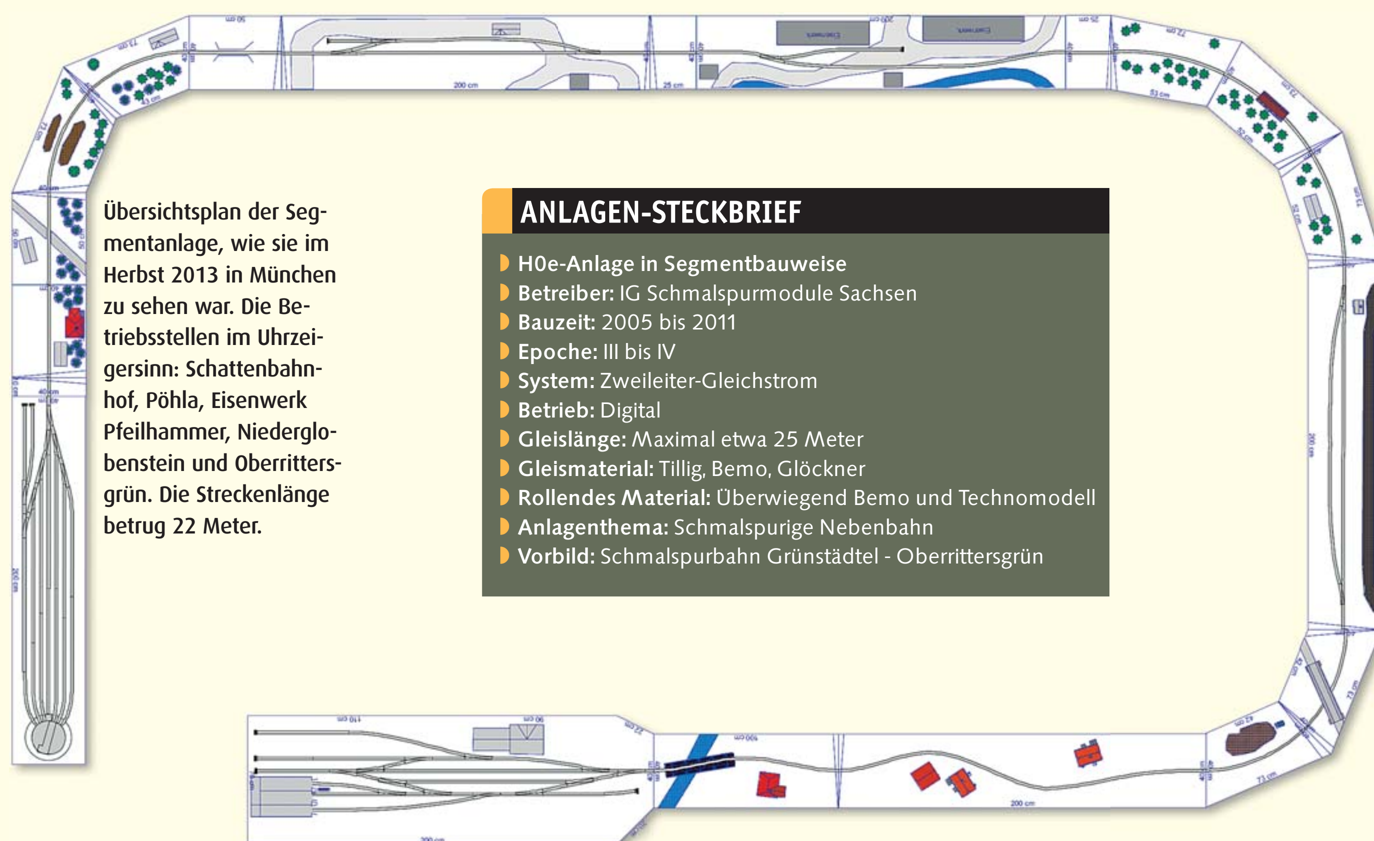
Im Bahnhof Niederglobenstein begegnet ein W50 der Wernesgrüner Brauerei einer V36K auf Probefahrt.

bisher ungewohnten Material Resin zunächst mit Respekt, waren dann aber von der doch recht einfachen Verarbeitung überzeugt. Selbst die Farbgebung mit Trockenfarben und Pigmenten war problemlos und führte zu realistischen Ergebnissen.

Im Gleisbereich legten die Modelleisenbahner ebenfalls großen Wert auf Details. Daraus resultierte der Entschluss, bewegliche Weichenstellhebel von Technomodell einzusetzen – eine folgenreiche Entscheidung, stellten sich diese im harten Ausstellungsalltag doch als zu filigran und anfällig heraus. Kurzerhand wurden sie gegen Auhagen-Attrappen ausgetauscht.

Maßstäblichkeit durch schlanke Weichen

Dem harmonischen Gesamtbild der Gleisanlagen schadete das kaum. Dieses profitiert vor allem von den schlanken H0e-Weichen von Glöckner. Jeder Modellbahner weiß, dass gerade schlanke Weichen und große Radien wesentlich zur Vorbildnähe beitragen. Für einen störungsfreien Betrieb ist ein sorgfältiger Einbau der Weichen Grundvoraussetzung, besonders bei denen von Glöckner. Daher hat man auch nicht die Mühen gescheut, alle Anschlüsse zur Herzstückpolarisierung zu nutzen. Bewegt werden alle Weichen mit Hoffmann-Antrieben. Wie die Technomodell-Stellhebel stellten sich diese im Dauerbetrieb jedoch als anfällig heraus und sollen deshalb ersetzt werden. Alle übrigen Gleise kom-



Übersichtsplan der Segmentanlage, wie sie im Herbst 2013 in München zu sehen war. Die Betriebsstellen im Uhrzeigersinn: Schattenbahnhof, Pöhla, Eisenwerk Pfeilhammer, Niederglobenstein und Oberrittersgrün. Die Streckenlänge betrug 22 Meter.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **H0e-Anlage in Segmentbauweise**
- **Betreiber:** IG Schmalspurmodule Sachsen
- **Bauzeit:** 2005 bis 2011
- **Epoche:** III bis IV
- **System:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Betrieb:** Digital
- **Gleislänge:** Maximal etwa 25 Meter
- **Gleismaterial:** Tillig, Bemo, Glöckner
- **Rollendes Material:** Überwiegend Bemo und Technomodell
- **Anlagenthema:** Schmalspurige Nebenbahn
- **Vorbild:** Schmalspurbahn Grünstädtel - Oberrittersgrün

Ruhig ist das Leben im Erzgebirge auch noch Anfang der 1970er-Jahre. Die Straße am Eisenwerk wurde auch noch nicht asphaltiert.

men statt des bisher verwendeten Bemo-Materials künftig aus dem Hause Tillig, da diese besser zu den Glöckner-Weichen passen.

Werden zur GR-Linie (Grünstädtel – Rittersgrün) passende H0e-Fahrzeuge eingesetzt, so ergibt sich ein sehr originalgetreues Bild auf der Anlage. Gerade im Bahnhof Oberrittersgrün mit seinen maßstäblichen Gleisanlagen ist es dann äußerst überzeugend. Wollte man allerdings nach echtem Fahrplan fahren, so wäre, von wenigen Zügen abgesehen, Stillstand – auf Ausstellungen natürlich undenkbar. Fuhren doch beispielsweise 1968 gerade einmal fünf bis sechs Zugpaare am Tag.

Zwar wird überwiegend mit Fahrzeugen der Epochen III und IV gefahren, doch soll mit Garnituren aus heutiger Zeit den Besuchern eine Möglichkeit geboten werden, ihnen bekannte Züge im Modell wiederzuerkennen. Auch darf gern schon mal ein Epoche-II-Güterzug auf die Strecke geschickt werden.

Züge von gestern und heute, aber epochenrein

Die Zugbildung erfolgt dabei stets epochenrein. Die Triebfahrzeugmodelle sind von Bemo und mit Faulhaber-Motoren sowie ESU-Decodern ausgerüstet. Die Wagen kommen von Technomodell.

Der Fahrbetrieb läuft vollständig digital (DCC). Verwendet werden dafür eine „multi-Zentrale pro" sowie „multi-Mäuse" von Roco. Die Fahrregler können an allen Segmenten mit Betriebsstellen an Roco-Net-Buchsen angeschlossen werden, die unter der Anlage miteinander verbunden sind. Je nach aufgebauter Anordnung und Größe ist die Anlage in unterschiedliche Fahrstromkreise aufzuteilen. Der Fahrstrom wird durch Booster bereitgestellt, welche durch einen einfachen Umbau aus vorhandenen Roco-Zentralen entstanden.



Manchmal setzt die IG Schmalspurmodule Sachsen ihre Fahrzeuge freizügig ein. Dann kann sich auch schon mal eine VI K mit Reko- und Aussichtswagen auf die Strecke verirren.



Wo hat die IG ihre geheime Zeitmaschine versteckt? Ein kompletter Länderbahnzug inklusive IIK wurde einfach in die 1970er-Jahre geholt!

Für das elektrische Zubehör wurde abweichend von der Fremo-Norm eine zweipolige 1,5 mm^2-Wechselstrom-Ringleitung parallel zur Fahrstromleitung mit selbem Leitungsquerschnitt unter die Segmente gelegt. Die Vorteile: Weniger Kabel und eine zentrale Stromversorgung.

Noch einmal nachgefragt, was man in Zukunft präsentieren wolle: Zunächst sei die Nachbildung eines Steinbruches, der sich einst zwischen Wilkau-Haßlau und Rothenkirchen befand, geplant. Eine andere Strecke? Richtig, denn weitere Segmente, angesiedelt auf der einstigen WCd-Linie zwischen Schönheide-Mitte und Carlsfeld, sollen folgen, so Tom-Karsten Alexander. Unterstützt wird die IG Schmalspurmodule Sachsen dabei auch von einigen neuen Mitgliedern. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.ig-schmalspurmodule.de. ☐ *Olaf Haensch*



FOTOS: ANDREAS BAUER-PORTNER

Als die unrekonstruierte 99 600 am Plattenweg-Übergang zu Tal rollt, haben die Angehörigen der benachbarten Produktionsgenossenschaft alle Mühe, eine aufgeregte Kuh zu beruhigen.



Beeindruckende Schmalspurloks waren die Mikados der D&RGW. Nummer 453, eine K-27, verlässt den Tunnel, der zum Schattenbahnhof führt.

Im hessischen Rodgau zeigte der Luxemburger Pit Karges im vergangenen Oktober erstmals sein neues H0n3-Ensemble „First Snow on the High Line".

Erster Schnee

Zu den bekanntesten Bahnstrecken der Vereinigten Staaten gehören die schmalspurigen Linien der berühmten Denver & Rio Grande Railroad. Das liegt an den teils beeindruckenden wie auch urigen Fahrzeugen, aber vor allem an der atemberaubenden Landschaft der Rocky Mountains in Colorado.

Auch bei einer eingeschworenen Gruppe von Modellbahnern steht das Thema weit oben auf der Tagesordnung, und das, obwohl die Voraussetzungen nicht ideal sind. Die Spurweite des Vorbilds beträgt drei Fuß oder 915 Millimeter. Im Maßstab 1:87 entspricht dies der Spurweite H0n3 mit einem Schienenabstand von 10,5 Millimetern. Die Auswahl an Großserien-Fahrzeugen war bisher vergleichsweise gering.

Seit einiger Zeit ist jedoch der junge Hersteller Blackstone am Markt, der den H0n3-Freunden Fahrzeuge in Großserienqualität anbietet. Von der außerordentlichen Qualität der Blackstone-Modelle konnten sich die Besucher der letzten US-Convention in Rodgau im vergangenen Oktober auf der neuen Anlage von Pit Karges überzeugen.

Die Idee zu dieser Anlage hatte Karges etwa ein Jahr vor der Ausstellung, als er die Einladung Horst Meiers nach Rodgau schon sicher hatte. Die Modulkästen entstanden erst acht Monate vor der Ausstellung. Erste Anfänge zur Trassenverlegung und Landschaftsgestaltung begannen sechs Monate vor der Deadline. Am Freitag vor Ausstellungsbeginn klebte Karges das letzte Gebäude auf die Anlage. „Ein gewisser Druck muss immer sein", erzählt der sympathische Luxemburger und lacht: „Wenn man im Sommer bei 30 Grad auf der Terrasse sitzt, dann ist der Druck noch nicht groß genug, wenn die Ausstellung erst im Oktober stattfindet. Erst wenn es dann wieder etwas kälter wird, steigt der Druck." Zu einer Vorgehensweise, wie Pit Karges sie praktiziert, gehört auch ein gerüttelt Maß an Erfahrung. Horst Meier kann sich auf Karges verlassen. Die beiden kennen sich schon länger und „er weiß, dass ich fertig werde", so Karges. Erfahrung hat



Geradezu legendären Ruf genießen die so genannten Galloping Geese der Rio Grande Southern. Die urigen Fahrzeuge waren Kreuzungen aus Straßen-Lkw und Waggon und sollten helfen, Kosten zu sparen. Das wunderschöne Modell stammt von Con-Cor.

Karges, der seit seinem siebten Lebensjahr, als er eine Märklin-Startpackung geschenkt bekam, Modellbahner ist. Bis 1996 blieb er dem Wechselstrom treu, bis er über ein Fremo-Treffen seine Liebe zur US-Modellbahn entdeckte und seit zwei Jahren ist er in der H0n3-Gruppe des Fremo.

Ein perfektes Schaustück für Modellbahnmessen

„Ausstellungsanlagen habe ich immer gerne gebaut, weil ich selbst gerne an Ausstellungen teilnehme. Aber das macht nur Sinn, wenn die Züge auch fahren. Wenn man da nur neun Stunden rangiert, wird man gaga. Deshalb habe ich diese Anlage gebaut. Ich wollte die Züge fahren sehen."

Die Anlage hat zwei Meter Länge und 50 Zentimeter Tiefe. An den Enden verschwinden die Züge jeweils in einem Tunnel und fahren dahinter in einem Kreis mit Schattenbahnhof. Das Gleismaterial stammt im ungestalteten Bereich von Micro-Engineering. Dort hat Karges Dreischienen-Gleis mit den Spurweiten H0 (0n30)/H0n3 verlegt. So kann er durch Austauschen des gestalteten Segments die Schattenstrecke künftig auch für ein anderes Schaustück nutzen.

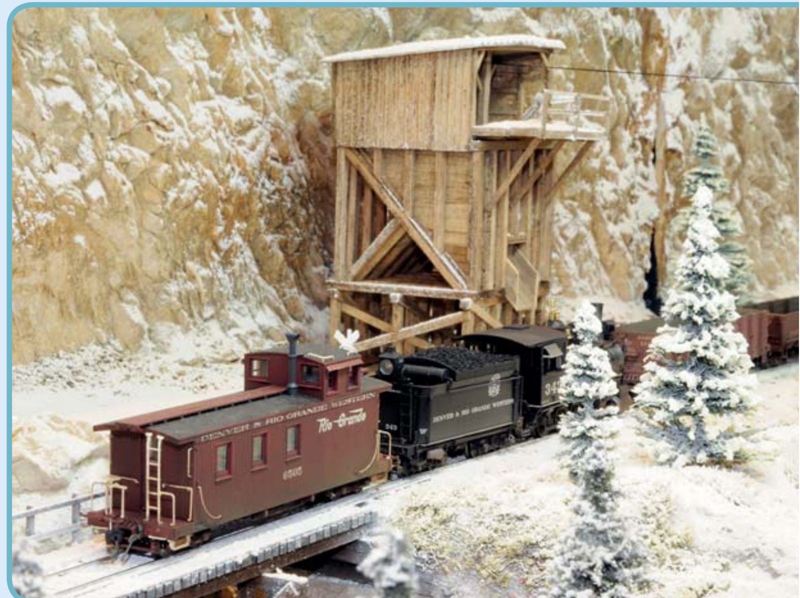
„Ich wollte eine kleine Schneelandschaft bauen, da kamen die Rio Grande Southern (RGS) und die Rocky Mountains gerade recht. Das ist sehr attraktiv, nahezu



Die Echtholz-Trestle-Brücke ist im Eigenbau entstanden, eine große Spezialität von Pit Karges. Hinter den beiden Güterwagen von Blackstone stürzt ein mächtiger Wasserfall in die Tiefe.



Nummer 40, eine Lok der Reihe C-19, auf einer der beiden Brücken. Das C steht für die Achsfolge 2-8-0, „Consolidation". Die Vorbildloks stammten aus dem Jahr 1881.



In den Rockies ist Schiebehilfe häufig nötig. Die Nummer 40 wird von Nr. 343, ebenfalls eine C-19, am hinteren Ende des Zuges unterstützt.

jedem vertraut und doch außergewöhnlich", so Karges. Große, tief verschneite Anlagen seien ihm zu monoton und deshalb „entschied ich mich für eine überzuckerte Landschaft, den ersten Schnee des Jahres." Seine Landschft besitzt kein konkretes Vorbild, „allein weil die Rio Grande Southern keine Tunnel hatte", erzählt Karges. Aber es könnte so sein. „Ich habe mich von Büchern und Fotos inspirieren lassen und im Stile der RGS gebaut", erläutert der Polizist, der dank seines Schichtdienstes vergleichsweise viel Zeit für den Modellbau hat.

Seinen Schnee gestaltet er wie die Felsen aus Gips. „Ich habe vor Jahren ein Diorama gebaut, wo ich ebenfalls Gips für den Schnee nutzte und dieser ist heute noch weiß. Bei vielen Schneeanlagen wird die weiße Pracht in den Jahren gelblich und das wollte ich nicht." 15 Kilogramm Gips verbaute Karrges auf zwei Metern Länge. Die Felsen wurden mit Silikon-Gießformen des US-Herstellers Bragdon hergestellt Das Rollmaterial stammt zum allergrößten Teil von Blackstone, bei den Güterwagen findet sich noch der ein oder andere Wagen von Micro-Trains und die Galloping Goose ist von Con-Cor. Die Elektrik ist nach Fremo-Norm ausgelegt, der Betrieb erfolgt digital. □ *Stefan Alkofer*



FOTOS: ALKOFER

Seine Liebe zu den H0n3-Modellen von Blackstone ist inzwischen so tief, dass Pit Karges sie jetzt auch vertreibt (www.modellbau.lux-cnc.net).

VORBILD

Bis So 5.10.

- Große Sonderausstellung „Fahren, Gleiten, Rollen - Mobil sein im Wandel der Zeit" im Oberschlesischen Landesmuseum in 40883 Ratingen, Di bis So 11 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (02102) 9650, www.oslm.de.

Di 07.01.

- Fachveranstaltung: Organisation der Eisenbahnen in Deutschland in 36037 Fulda, VDEI-Akademie für Bahnsysteme, Tel. (030) 226057-90, www.vdei-akademie.de.

Mi 08.01.

- Fachveranstaltung: Rechtliche und innerbetriebliche Grundlagen des Eisenbahnwesens in 36037 Fulda, VDEI-Akademie für Bahnsysteme, Tel. (030) 226057-90, www.vdei-akademie.de.

Sa 11.01.

- Mit 031010 ab Leipzig über Naumburg zum Rennrodel-Weltcup nach Oberhof, Tel. (0173) 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.
- Sonderfahrt ab Wernigerode auf den Brocken, Harzer Schmalspurbahnen, Tel. (03943) 558-0, www.hsb-wr.de.

So 12.01.

- Vortrag Zechenbahnnetz der Rheinelbe Bergbau AG in 58452 Witten, Bergerstr. 35, Tel. (02302) 1710399, www.efwitten.de.

Fr 17.01.

- Mondscheinfahrten ab Trossingen-Stadt, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

So 19.01.

- Winterfahrten auf der Brohltalbahn, Vulkan-Expreß, Tel. (02636) 80303 www.vulkan-express.de.
- MEB-Leserreise zur unvollendeten Kanonenbahn sowie dem Doku-Zentrum Regierungsbunker im Ahrtal. Anmeldungen unter Tel. (08141) 53481-245 oder fleischer@modelleisenbahner.de.

Mi 22.01.

- Lese-Abend mit Geschichten von Menschen und Zügen in Recklinghausen, Tel. (02361) 181249.

Sa 25.01.

- Fotosonderfahrt auf der Thüringerwaldbahn, Gothaer Straßenbahnfreunde e. V., Tel. (03621) 431-117, www.waldbahn-gotha.de.
- Schienenbusrundreise ab Dortmund zu den drei Kalkwerken in Horlecke, Rohdenhaus und Dornap-Hahnenfurth, DGEG Bahnreisen GmbH, Tel. (02922) 84970, www.dgeg.de.
- Kohlfahrt mit dem Pingelheini ab Bremen-Kirchhuchting, Tel. (0421) 8091131, www.pingelheini.de.
- Zitterpartie am Bärnsdorfer Großteich, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.

So 26.01.

- SPNV-Erfahren: 3-Löwen-Clubtour ab Stuttgart Hbf, Tel. (0711) 23991269, henschel@nvbw.de, www.3-loewen-takt.de.
- Russischer Sonntag bei der Döllnitztalbahn, Tel. (034362) 32343, www.doellnitztalbahn.de.
- Das dritte Leben der GT8S: Sonderfahrt mit einem umgebauten GT8SU der Rheinbahn über Straßen- und U-Bahn-Strecken Düsseldorfs, DGEG Bahnreisen GmbH, Tel. (02922) 84970, www.dgeg.de.

Fr 31.01.

- Stammtischsonderfahrt mit der Nürnberger Straßenbahn ab Werk St. Peter, 19 Uhr, Schloßstr. 1, Tel. 0177 5672801.

Sa 01.02. und So 02.02.

- Straßenbahn: Vorbild und Modell im Werk St. Peter in 90478 Nürnberg, Schloßstraße 1, Tel. 0177 5672801.



FOTO: OLAF SUTHE

Am Samstag, 25. Januar 2014, verkehrt wieder der Grünkohl-Express ab Tecklenburg mit der vereinseigenen Diesellok V36 412. Information und Buchung unter Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

So 02.02.

- 897513 und der historische Reichsbahnzug von 1928 pendeln zwischen Bornum und Derneburg, Tel. (039245) 2042, www.dbg-hildesheim.de.
- Jahresausstellung Krieg auf Schienen. Eisenbahner und Eisenbahnen in den Weltkriegen, geöffnet 15 - 18 Uhr, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
- Winterfahrten auf der Brohltalbahn, Vulkan-Expreß, Tel. (02636) 80303 www.vulkan-express.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet: 12.,19.26.01.2014
- www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden 1. Sonntag des Monats von 14 - 18 Uhr.

Bis So 02.03.

- Meine erste Eisenbahn – Ausstellung in 70186 Stuttgart im MUSE-O, Gablenberger Hauptstraße 130, geöffnet Sa, So 14 - 18 Uhr, Museumsverein Stuttgart-Ost e.V., Tel. (0711) 466363, www.muse-o.de.

Fr 10.01. bis So 12.01.

- Echtdampf-Hallentreffen, Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten. Freitag 10–18 Uhr, Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr, Tel. (07261) 6890, www.echtdampf-hallentreffen.de.

Sa 11.01.

- Künstlerischer Modellbau: Weathering, Tagesworkshop mit Michael-Robert Gauß in 97980 Bad Mergentheim, 14 - 19 Uhr, Tel. (07931) 57430.
- Börse in 78315 Radolfzell, TKM – „Milchwerk", 10 - 16 Uhr, Tel. (07551) 831146, www.spielzeugboerse-radolfzell.de.
- CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 23554 Lübeck, 11 -15 Uhr, Autohaus Evers, Bei der Lohmühle 6, Tel. (040) 6482273.
- Tauschbörse in 67245 Lambsheim, 10.30 - 16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, Modell-Eisenbahnfreunde Frankenthal e.V. Tel. (06233) 3538039, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.
- Tauschbörse in 91522 Ansbach, Brückencenter, Residenzstr., Tel. (09803) 1328, www.eisenbahnfreunde.ansbach24.de.

Sa 11.01. und So 12.01.

- Vorführung der großen H0-Modellbahnanlage in 70173 Stuttgart, jeweils 10 - 18 Uhr, Freizeitgruppe Modellbahn 65, Stuttgart Hbf-tief, S-Bahn Ausgang Kronen-/Lautenschlagerstr. Tel. (0711) 8264994, www.modellbahn65.de.
- Ausstellung in 72805 Lichtenstein (Württ.) im ehemaligen Bahnhof Honau, Elfengrottestraße 11, jeweils 11 - 17 Uhr, Tel. (07129) 5379, www.bahnhof-honau.de.
- Ausstellung in 08491 Netzschkau, Schützenstraße 44, 10 - 18 Uhr, Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.
- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Ver-

einsh. Hesselmühle, Hauptstraße 193, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 7529.
● Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
● Modellbahnfahrtage und Flohmarkt in 75417 Mühlacker, 11 - 17 Uhr, Bahnhofstraße 113, Tel. (07041) 863359, www.modellbahnclub-muehlacker.de.
● Messe Emslandmodellbau, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.
● Modellbahnfahrtage in 75417 Mühlacker, Bahnhofstr. 113, 11 - 17 Uhr, Modelleisenbahnclub Mühlacker, Tel. (07041) 863359 19–2, www.modellbahnclub-muehlacker.de.
● Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstr. 193, Kunst- und Kulturzentrum Hessenmühle, 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-gersdorf.de.
● Ausstellung im 84032 Landshut, Hauptbahnhof, Bahnhofsplatz 1, 13 - 17 Uhr, Tel. 0160 7984246, www.mecl-landshut.de.
● Ausstellung in 09419 Thum, Haus des Gastes, Volkshaus, Neumarkt 4, 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 3127469.

So 12.01.

● Ausstellung Spur 0 in 86356 Westheim, Bahnhof, Hindenburgstraße 4, Tel. (08239) 7270.
● Modellbahn-Fahrtag in 71364 Winnenden, 10 - 16 Uhr, Daimlerstraße 12, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
● Tauschbörse in 09376 Oelsnitz, 10 - 14 Uhr, Bergbaumuseum Oelsnitz, Pflockenstr. 28, 09376 Oelsnitz
● Modellbahn-Fahrtage in 13347 Berlin-Wedding, Clubräume, Seestr. 83, 11 - 17 Uhr, Tel. (030) 86409503, www.modellbahnpsb24.de.
● Modellspielzeugmarkt in 40627 Düsseldorf, 11 - 16 Uhr, Boston-Club e.V., Vennhauser Allee 135, Tel. (02103) 51133, www.adler-maerkte.de.
● Tauschbörse in 66450 Bexbach, Modellbahnfreunde Bexbach, 10 - 16 Uhr, in, Höcherberg-Hallen in Bexbach, Tel. (06841) 60695, www.mbf-bexbach.de.
● Tauschbörse in 67547 Worms, 11 - 16 Uhr, Klosterstr. 23, EWR-Kesselhaus, Tel. (06242) 1253, www.modellbahnboersen.de.
● Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei 16, 10 - 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.

Fr 17.01. bis So 19.01.

● Modell und Bahn-Ausstellung in 02708 Löbau, Messehalle des Messe- und Veranstaltungsparks Löbau, Görlitzer Str.2 und im Güterschuppen der OSEF, tägl. 10 - 18 Uhr, www.goerlitzer-mebv.de

Sa 18.01.

● Modellbahnbörse in 73479 Ellwangen-Schrezheim von 10 - 16 Uhr, St. Georg-Halle, Tel. (07961) 3329, www.mefe-ellwangen.de
● CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 28219 Bremen-Walle, 11 - 16 Uhr, Heerstraße 103, Tel. (040) 6482273, www.camev-online.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen:

07.01.	14.15 Uhr: Das RTM-Museum in Südholland
08.01.	14.15 Uhr: Durch die Schluchten des Zentralmassivs
09.01.	14.15 Uhr: Ein schwäbisches Modellbahnmärchen
10.01.	14.15 Uhr: Tren a las nubes - Zug in den Wolken
11.01.	16.45 Uhr: Dampfgeschichten aus Südengland
13.01.	14.15 Uhr: Eine Lady macht Dampf
14.01.	14.15 Uhr: Spielzeugträume aus Weißblech
15.01.	14.15 Uhr: Baltisches Schmalspurmärchen
16.01.	14.15 Uhr: Spielwarenmesse Nürnberg 2009
17.01.	14.15 Uhr: Dampfgeschichten aus Südengland
18.01.	16.45 Uhr: Die 3-Seen-Bahn zwischen Titisee und Schluchsee
20.01.	14.15 Uhr: Wüsten, Loks & Dromedare
21.01.	14.15 Uhr: Bahnecho vom Königsee
22.01.	14.15 Uhr: Helsinki Richtung Osten - Bahnabenteuer Finnland I
23.01.	14.15 Uhr: Diesel, Dampf & helle Nächte - Bahnabent. Finnland II
24.01.	14.15 Uhr: Die 3-Seenbahn zwischen Titisee und Schluchsee
25.01.	16.45 Uhr: Taiwan - kleine Insel, großes Bahnland
27.01.	14.15 Uhr: Kleinbahnschätze in Österreich

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

Sa 18.01. und So 19.01.

● Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstr. 193, Kunst- und Kulturzentrum Hessenmühle, 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-gersdorf.de.
● Modellbahn-Fahrtag in 71364 Winnenden, 10 - 16 Uhr, Daimlerstraße 12, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
● Ausstellung im Hbf 84032 Landshut, Bahnhofsplatz 1, 13 - 17 Uhr, Tel. 0160 7984246, www.mecl-landshut.de.
● Schautage in 33607 Bielefeld, Ravensberger Park, Heeper Straße 33, 11 - 17 Uhr, Modelleisenbahnclub Bielefeld, Tel. (0521) 4548208, www.modellbahn-bielefeld.de.
● Ausstellung in 09419 Thum, Haus des Gastes, Volkshaus, Neumarkt 4, 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 3127469.

So 19.01.

● Tauschbörse in 47445 Moers, 11 - 16 Uhr, Technologiepark, Eurotec-Ring 15, Tel. (02103) 51133, www.adler-maerkte.de.
● Tauschbörse in 35510 Butzbach, 10 - 16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus, Tel. (06033) 7483390.
● CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse in 25548 Kellinghusen, 10 - 15 Uhr, Wiesengrundhalle, Tel. (040) 6482273.
● Tauschbörse in 83329 Waging am See, Strandkurhaus Waging, MEC Traunstein, Tel. 0170 5884373, www.mec-ts.de.
● Tag der offenen Tür in 70173 Stuttgart, Modelleisenbahnclub Stuttgart e.V., 10 - 18 Uhr, S-Bahn-Station Universität, Ausgang Endelbang, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de.

So 19.01. und So 26.01.

● Ausstellung in Töging (Inn), Kulturzentrum „Kantine" an der Werkstraße 11, MC Töging, Tel. (08631) 188451, www.mec-toeging.de.vu.

Sa 25.01. und So 26.01.

● Ausstellung sächsischer Modellbahnvereine in 01809 Dohna, Am Landgut 1, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (035206) 21588, www.mec-kreischa.de.
● Ausstellung in 72336 Balingen, Eberthalle, Ebertstr. 25, Sa 10 - 18 Uhr, So 11 - 17 Uhr, Tel. (07433) 20272.
● Ausstellung in 04435 Schkeuditz, Kulturhaus Sonne, Schulstraße 10, Sa 9.30 - 18 Uhr, So 10 - 16.30 Uhr, Tel. (034204) 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.
● Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstraße, Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

So 26.01.

● Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei 16, 10 - 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.

Sa 01.02.

● Tauschbörse in 99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder-Str., 9 - 15 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 01.02. und So 02.02.

● Modellbahnbörse in 12679 Berlin, 10 - 17 Uhr, Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, 0173 6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

Sa 01.02. bis So 09.02.

● Ausstellung in 06108 Halle (Saale), Saline-Museum, Mansfelder Straße, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 2093230, www.die-tt-bahn.de.

So 02.02.

● Ausstellung in 63825 Schöllkrippen im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.
● Börse in 63179 Obertshausen, Bürgerhaus (OT Hausen), Tempelhofer Str. 10., 10 - 15 Uhr, Tel. (06104) 42028.

Fr 07.02. bis So 09.02.

● Ausstellung in 39114 Magdeburg, Grundschule Am Pechauer Platz, Witzlebenstraße 1, Fr, 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0391) 5415239, www.cmf-md.de.

Sa 08.02. und So 09.02.

● Ausstellung in Berlin, Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Straße 62, Sa 10 - 17 Uhr, So 10 - 15 Uhr, Tel. (030) 902774132, www.modellbahn-gho.de.

Sa 08.02. bis So 16.02.

● Ausstellung in 19059 Schwerin, Willi-Bredel-Straße 17, Mensa der J.Brinckman-Schule, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (03 85) 785886, www.schweriner-Modellbahnclub.de.

So 09.02.

● Modellbahntauschbörse in 65760 Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 9.30 - 15 Uhr, Tel. (06196) 482129.

Fr 14.02. bis So 16.02.

● Messe „Erlebnis Modellbahn" in 01067 Dresden, Messering 6, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (03501) 634871, www.mec-pirna.de.

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 25, gültig ab 01.01.2013. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ▸ SPITZDACHWAGEN DER FS FÜR H0



Im Dreier-Set werden die klassischen FS-Spitzdachwagen vom Typ F in Epoche-III-Ausführung angeboten.

So ganz stimmig wirken die Proportionen der Märklin-Version der bei den Modellbahnern so beliebten Spitzdachwagen leider nicht, insbesondere die Dächer stehen zu weit über und sind seitlich zu stark heruntergezogen. Sieht man auch über die zu große LüP hinweg, stellt das Set eine schöne Bereicherung für einen gemischten Güterzug dar.
Weiterhin neu bei Märklin: Das „Steppenpferd“, das Modell der Baureihe 24, ist nun auch mit neuem mfx-Decoder und Sound erhältlich. Gleiches gilt für die moderne 101 der DB AG in dunkelblauer „Starlight-Express“-Lackierung. Die 03 kommt als Epoche-IIIa-Version mit großen Wagner-Windleitblechen, die 52 mit Witte-Blechen und Wannentender. Im Creme-Rot der DRG erscheint der zweiachsige Triebwagen VT 135 samt Beiwagen VB 140.

FLEISCHMANN ▸ SCHWENKDACHWAGEN TADGS FÜR N

In den einschlägigen Internet-Verkaufsplattformen erzielten die langen Tadgs-Schwenkdachwagen von Roco über viele Jahre Höchstpreise. Nun wurden die begehrten Modelle von Fleischmann wiederaufgelegt. Dabei wurden Kulissenführungen für die Kurzkupplungen nachgerüstet, wohlgemerkt ohne die Höhenlage der Puffer zu vergrößern. Das ist zu loben.



PIKO ▸ TRAXX DER SBB CARGO FÜR H0

In der attraktiven Lackierung von SBB Cargo wurde ein neues Modell der Viersystem-Traxx (SBB-Baureihe 482) in der Expert-Serie von Piko ausgeliefert. Die Vorbild-Loks sind zahlreich auf deutschen Gleisen unterwegs. Ebenfalls neu ist ein Modell der Traxx-Lok der Baureihe 185 in den Farben der PCT („Private Car Train-GmbH“ der ARS Altmann AG). Auf Seite 93 schaut dieses Modell aus der Lokhalle.



T4T ▸ LILPUT-H0 MIT DIGITALKUPPLUNG

In Zusammenarbeit mit Liliput bietet der Digitalhersteller T4T („Technology for trains“) bereits ab Werk mit der digital anzusteuernden, vergleichsweise zierlichen Spezialkupplung ausgerüstete Modelle. Neben der abgebildeten 225 werden weitere Loks (45, 217, 144.5) in Gleich- und Wechselstromausführung angeboten. Auch einige neue Wagenmodelle von Liliput, teils mit Schlussbeleuchtung, sind mit bereits eingebauter T4T-Kupplung zu haben. Info: www.tec4trains.de.



FOTO: WERK

LEMKE-HOBBYTRAIN ▸ CONTAINERTRAGWAGEN FÜR N



FOTO: WERK

Hobbytrain bietet ein zehnteiliges Display mit überarbeiteten Containertragwagen und neuen Hackschnitzelcontainern an. Fünf Wagen tragen die Green-Cargo-Beschriftung, die anderen sind mit dem Schriftzug der DB-Holztransport-Tochter „DB Schenker Nieten GmbH" versehen.

KOTOL ▸ EX-SCHMALSPURWAGEN

Einen ausgedienten schmalspurigen Wagenkasten ohne Fahrgestell, wie er als Schuppen für Express- und Stückgut, als Materiallager oder Werkstatt verwendet wurde, bietet Kotol an. Der H0-Bausatz aus Kunststoff (Wagenkasten und Dach) enthält Ergänzungsteile aus Holz, so Boden und Schwellen. Weiterhin ist eine neue Holzmastleuchte mit Glasschirm lieferbar. Info: www.kotol.de

FOTO: WERK

SCENECRAFT ▸ MODERNE INSTANDSETZUNGSHALLE



Aus der Serie der Scenecraft-Fertigmodelle, die von Liliput-Bachmann vertrieben werden, stammt diese moderne H0-Lokhalle. Die gelben Tore an beiden Schmalseiten müssen kurzentschlossen angeklebt oder aufwendig vom Modellbahner selbst beweglich montiert werden.

WIKING ▸ MAGIRUS-PRITSCHENZUG UND CLAAS-MÄHDRESCHER FÜR H0



Im gelb-blauen Danzas-Farbkleid macht der Hängerzug eine gute Figur.



Passt so auf keinen Feldweg: Der Claas Lexion 770.

Für die aktuellen Wiking-Formneuheiten steht der Magirus-235 D-PritschenHängerzug mit Danzas-Planen. Im diesem Zusammenhang sind auch ein BMW 2002 in Orange sowie ein Renault R 4 in Blau als Neuheit zu nennen. Aktuellen Modell-Ansprüchen entspricht auch der riesige Claas-Lexion-Mähdrescher mit superbreitem Schneidwerk. Für dieses ist auch ein Transport-Anhänger separat erhältlich. Der Ausleger zum Ausblasen des Mähguts ist beweglich.

SCHUCO ▸ JOHN DEERE T 670 FÜR H0

Die gigantischen Ausmaße der modernen Mähdrescher kommen auch im Maßstab 1:87 noch gut zum Tragen. Im Gegensatz zum Wiking-Modell rechts oben besteht der Schuco-Drescher nebst Anhänger weitgehend aus Metall, was der Detaillierung jedoch keinen Abbruch tut. Leider ist das schwarze Schneidwerk aus Kunststoff etwas verzogen.



HERPA ▸ S-KLASSE UND SATTELZUG FÜR H0



In neuer Baustellen-Farbe präsentiert sich der MAN-TGS-Hängerzug.



Ein Klasse-Modell: Die aktuelle MB-S-Klasse von Herpa.

„Licensed by Daimler" müssen aktuelle Mercedes-Modelle von Herpa sein, so auch die schneeweiße, hochdetaillierte S-Klasse mit feinstem Stern auf der Haube und markantem Doppelauspuff. Viel Platz auf der Straße braucht auch der MAN-TGS-Kipp-Sattelzug mit beweglichem Auflieger.

UHLENBROCK ▸ STEUERUNG UND DECODER



Zwei neue Decoder bietet Uhlenbrock an: Der 77100 (links im Bild) für H0-Loks mit hoher Stromaufnahme sowie kleinere Loks der größeren Baugrößen hat eine Dauerbelastbarkeit von 1,8 A. Der 73800 (rechts) ist ein kleiner Funktionsdecoder mit den Abmessungen von nur 11 x 8 x 2,4 Millimetern, der eine Dauerbelastung von 0,6 A verträgt. Die Universalsteuerung ist nun auch für Wechselstrom verfügbar.

KIBRI ▸ ATLAS-ZWEIWEGEBAGGER FÜR H0



Als Kunststoff-Bausatz bietet Kibri einen Atlas-Zweiwegebagger an, wie er von heutigen Bahnbaustellen nicht wegzudenken ist. Der Ausleger und die Schaufel sind voll beweglich. Der Zusammenbau gelingt ohne Probleme, überwiegend durch Stecken.

BEKA ▸ GARANT AUS ZITTAU FÜR H0



Der „Garant" aus dem VEB ROBUR-Werke Zittau wird von Bernd Kasten als H0-Modellneuheit angeboten. Lieferbar sind beispielsweise eine Feuerwehr- und eine NVA-Version sowie eine Ausführung als blauer Bauern-Bus. Info: beka-modelle@t-online.de.

STÄRZ ▸ SX-BUS-VERTEILER FÜR GROSSANLAGEN



FOTO: WERK

Der Selectrix-Bus-Verteiler für Großanlagen SXV-GA bietet mit seinen großen Schraubklemmen eine solide Schnittstelle zum Verteilen des Selectrix-Busses auch über weite Entfernungen. Dies ist besonders bei Großanlagen sinnvoll, um die mit der Weiterschleifung des SX-Busses verbundene Signalschwächung zu vermeiden. Info: www.firma-staerz.de

BYCIC-LED ▸ BELEUCHTETE ZWEIRÄDER



In den Baugrößen H0, TT, N und Z sind beleuchtete Fahrräder zu haben.

Nur an den Fachhandel liefert Bicyc-LED seine beleuchteten Fahrräder, Mopeds und Motorräder in vielerlei Varianten. Auch Polizei-Zweiräder mit Blinklicht sind zu haben, ebenso Bahn- und Polizeipersonal mit Leuchten. Die winzigen LED sind fast unsichtbar verdrahtet. Die Grundmodelle stammen beispielsweise aus den Sortimenten von Preiser oder Noch.



Auch ein BMW-Motorrad mit Seitenwagen ist fein beleuchtet erhältlich.

FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

US-CORNER

Die Geschichte der Texas & Pacific Railway (T&P) beginnt im Jahr 1871. Schon früh begann man dort, mit der großen Missouri Pacific Railroad (MP) zusammenzuarbeiten, bevor die MP im Jahr 1928 die Aktienmehrheit an der T & P übernahm. Die meiste Zeit erhielt sich die T&P eine gewisse Eigenständigkeit, wenn auch die Lackierungen vor allem der Diesellokomotiven und der Personenzüge den Mutterkonzern nicht verhehlen konnten. Die wunderbare H0-GP9 von Athearn aus der Genesis-Serie ist nun auch in den Farben der Texas & Pacific (Art.-Nr.: G62547) erhältlich. Passend dazu ist im Ready-to-Roll-Sortiment ein auffälliger rot lackierter 40-Fuß-Viehwagen (Art.-Nr.: 79953) der T&P erschienen ❶. Ein echter Kauftipp für die N-Bahner unter den US-Liebhabern sind die 30000-Gallonen-Ethanol-Tankwagen, die es jetzt auch im Dreier-Set (Art.-Nr.: 24362) als schwarze Wagen des Kesselwagenvermieters GATX gibt und welche mit dem Schriftzug des mexikanischen Unternehmens Zahori bedruckt sind. Die tiefschwarzen Kesselwagen in typisch amerikanischer Form sind sehr fein detailliert und überdies exzellent lackiert und bedruckt ❷. Amerikanische Feuerwehren und ihre Fahrzeuge haben auch hierzulande viele Freunde. so dass sich Athearn grundsätzlich wohl wenig Sorgen um den Absatz des Ford-C Pumper in H0 (Art.-Nr.: 91875) machen muss. Der außerordentlich aufwendig und gelungen detaillierte Lkw ist komplett aus Kunststoff und fällt zuallererst wegen seiner perfekten Lackierung und Bedruckung ins Auge. Zu bemängeln bei Athearn sind stets die enormen Preise für die Straßen-Fahrzeugmodelle, vor allem im Vergleich zum rollenden Schienenmaterial. Der Feuerwehr-Lkw hat eine unverbindliche, aber stolze Preisempfehlung von 34,99 Euro ❸.







FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT



FOTO: MEB-ARCHIV

VOR 45 JAHREN:
Ausflug zum „Pollo“

☐ Die „Kleinbahnfreunde“, so nannte sich eine Gruppe von Eisenbahnfreunden, der es eher die kleinen Bahnen angetan hatten. Die zweite Exkursion führte im Jahr 1968 zur Prignitzer Kleinbahn, besser bekannt als „Pollo“ (siehe auch Seite 24). Dem MODELLEISENBAHNER war das einen zweiseitigen Bericht in der Ausgabe 6/68 wert, in dem auch die Parade aus 99 4502, 4511 und 4701 zu sehen war. Eine ausführliche Beschreibung der Prignitzer Kleinbahnen folgte im Heft 2/1969.

MEB-LESER UNTERWEGS

Ausflüge mit Bus und Bahn



FOTO: DENNIS RUPP

☐ Am 15. Dezember 2013 waren zahlreiche MEB-Leser und Eisenbahn-Romantik-Club-Mitglieder zu Gast bei den Modellbahnfreunden in Ammerndorf bei Nürnberg. Zu sehen gab es das perfekte Modell der Bibertbahn, die wir bereits im MEB 9/2013 vorgestellt hatten (siehe auch www.modellbahnfreunde-ammerndorf.de). Auch 2014 wird es zahlreiche attraktive Veranstaltungen und Ausflüge geben. Die nächste Tour führt uns am 19. Januar ab Frankfurt (Main) zu den Spuren der Kanonenbahn und dem ehemaligen Regierungsbunker im Ahrtal. Infos dazu gibt es unter www.vgbahn.de oder per E-Mail: fleischer@modelleisenbahner.de oder Tel. (08141) 53481-245.

ESU – BRAWA

Neue H0-Rangierdiesel

☐ Eine vernünftige Rangierlok, die wünschen sich wohl die meisten Modellbahner für Ihren heimischen Betriebsdienst. Die fleißigen Lieschen sollten zunächst mit einwandfreien Laufeigenschaften aufwarten. Doch heute sind auch digitale Sonderfunktionen gefragt, damit das Eisenbahn-Spielen richtig Spaß und auch „Sinn macht“, wie man heute so schön sagt. Ein passender Sound, erweiterte Lichtfunktionen und eine Rangierkupplung stehen auf der Wunschliste vieler Kunden. Welche dieser Wünsche die beiden brandneuen Modelle von ESU und Brawa tatsächlich erfüllen, prüfen wir in der nächsten Ausgabe des MEB in zwei ausführlichen Tests. Doch auch die Informationen zum Vorbild werden nicht zu kurz kommen.



Alle denkbaren digitalen Funktionen sind trotz der kompakten Modellabmessungen in der neuen V 60 von ESU untergebracht.



Sowohl die kräftigere und längere Gravita 15L BB als auch die kleine Schwester 10 BB sind nun als Formneuheiten von Brawa lieferbar.

LENZ ELEKTRONIK GMBH

Wir sind umgezogen!

☐ Mit sichtlichem Vergnügen führte Firmenchef Bernd Lenz eine Gruppe von Fachjournalisten durch die neuen Räumlichkeiten am Vogelsang 14 in 35398 Gießen des bekannten Herstellers von Spur-0/-H0-Fahrzeugen sowie Digitalkomponenten. In einem jungen Gießener Gewerbegebiet entstand ein nicht nur funktionaler, sondern auch schmucker Neubau. Die alte Zentrale war schlicht zu klein geworden, während die neue noch Wachstumsmöglichkeiten bietet..



FOTO: ALKOFER

EUROSPOOR VOM 28. – 30. OKTOBER 2013

Utrecht in den Niederlanden: Immer eine Reise wert



FOTOS (2): MICHAEL ERKELENZ

Binnenhafen Duisburg der Eisenbahnfreunde Burscheid in H0.



Hobby-Wechsel: H0-Bahn im Cello-Koffer.

☐ Utrecht ist für Eisenbahnliebhaber in mehrfacher Hinsicht interessant: Zum einen durch das Eisenbahnmuseum mit seinen historischen Exponaten und anregenden Arrangements rund um die Entwicklung der Eisenbahnen, zum anderen wegen der beiden Modellbahnausstellungen. Die von Leo Hendriksen organisierte „Eurospoor" ist nach wie vor ein Besuchermagnet und bietet neben der großen Anlagenschau ausgesuchter Qualitäten ein umfangreiches Beiprogramm, zu dem auch die Einkaufsmöglichkeiten zählen. Für Kinder gab es eine Mitfahrmöglichkeit auf der Liliputbahn von Kees Doornenbal im Maßstab 1:4.



FOTO: HAUCKE

SÄCHSISCHE MODELLBAHNER-VEREINIGUNG (SMV)

Kreativwettbewerbe der Jugend

☐ Die SMV legt sich für den Nachwuchs ins Zeug. In Leipzig ehrte SMV-Vorsitzender Thomas Bohne im Beisein von Gützold-Konstrukteur Stefan Kühn und Modellbahnaktivistin Dolores Schirmer (Foto, 2. Reihe, v. r.) Annemarie Wilsdorf, Johannes Frenzel und Mailin Stellmacher als Junior-College-Sieger. Und der dritte Jugend-Kreativwettbewerb 2014 steht ganz im Zeichen des Fernbahn-Jubiläums.

MESSE-KALENDER

10. - 12. JANUAR 2014:	17. - 19. JANUAR 2014:	29. JANUAR - 3. FEBRUAR 2014:
Echtdampf-Hallentreffen Messe Karlsruhe	Erlebniswelt Modellbau Kassel	Spielwarenmesse, Nürnberg

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

CHEF VOM DIENST
Stefan Alkofer

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Silke Ardelt, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, s.ardelt@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 25, ab 1.1.2013,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 63,80 €;
Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

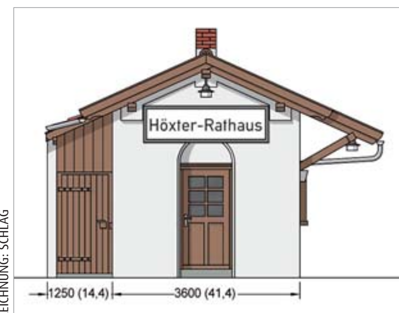
Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]


FOTO: SCHIESTL

DAS LOKFÜHRER-DREIRAD

Auf der V 60 lernten Generationen von Bundesbahn-Lokführern das Fahren. Auch nach weit über 50 Jahren sind noch immer zahlreiche Rangierdiesel im Einsatz.



ZEICHNUNG: SCHLAG

EISENBAHNROMANTIK AM UFER DER OBERWESER

Der alte Haltepunkt Höxter-Rathaus ist ein idealer Kandidat für den Nachbau auf der Modellbahn. Wir zeigen wie.

Das März-Heft erscheint am

5. Februar

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


FOTO: GOTTHARD PAUL

AUS DEM WASSER AUFGETAUCHT

Zum ersten Mal seit dem Talsperrenbau in Eibenstock lagen Ende 2013 Tunnel und alte Trasse wieder frei.

AUSSERDEM

Spezielle DR-Berufe

Der Reisezugwagendisponent koordinierte Einsatz und Überwachung von Reisezugwagen.

Von der PC- zur CC-Schnitte

Das CAN-digital-Bahn-Projekt wird ständig erweitert und arbeitet jetzt mit doppeltem CAN-Bus-Tempo.

MEB-Leser wissen mehr

Schnell und aktuell präsentieren wir Ihnen auf 32 Extra-Seiten die Modellbahn-Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


FOTO: BAUER-PORTNER

KUNSTWERK AUS KARTON

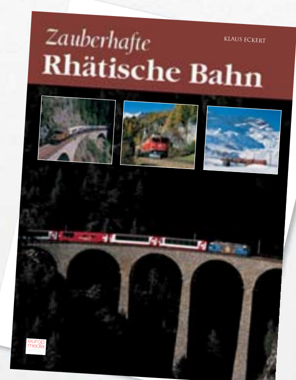
Aus dem neuen Minitrix-Bausatz Hamburg-Dammtor entsteht ein großer Bahnhof im kleinen Maßstab.


FOTO: TIEDTKE

AUSFLUG IN DIE FABELWELT

Das exzellent gestaltete Schaustück „Am Feenwald" von Wolfgang Stößer zieht das Publikum stets in den Bann.

europ
media
verlag



Klaus Eckert

Zauberhafte Rhätische Bahn

Die Strecken der meterspurigen Schmalspurbahnen im herrlichen Schweizer Kanton Graubünden zählen zu den schönsten weltweit. Zudem dürfen sich die Albula- und Berninalinie mit dem Titel „UNESCO-Welterbe" schmücken. Die hier gezeigten, traumhaften Aufnahmen aller RhB-Strecken werden Sie begeistern.

176 Seiten, über 300 Fotos und zahlreiche Skizzen,
Großformat 24 x 33 cm. Gebunden.
Bestellnummer 102053

39,00 Euro



Klaus Eckert

Tirol – Bahnen und Landschaften

Vor 150 Jahren fuhren die ersten Züge in Tirol. Dieser prächtige Bildband weckt die Reiselust, mit Motiven vom Arlberg über das Karwendel und den Brenner bis ins Südtiroler Unterland. Mit dabei: Osttirol und auch die Strecke über den Filzenpass ins Salzburger Land. Farbiger Vorsatz mit einem herrlichen Aquarell von Peter Bomhard.

160 Seiten, ca. 250 Fotos,
Großformat 24 x 33 cm. Gebunden.
Bestellnummer 102051

39,00 Euro



Klaus Eckert

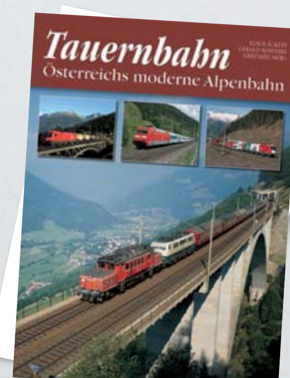
Die großen Bahnen der Alpen

Von den Zauberbergen am Semmering zu den wilden Südalpen

Im fünften Band der Buchreihe zu den schönsten Bahnstrecken der Alpen geht es um die großen Eisenbahn-Magistralen, die den Alpenbogen durchziehen, darunter die Semmeringbahn, die erste Gebirgsbahn Europas, oder die spektakulären Schweizer Bahnen (Gotthard-, Lötschberg- und Simplonbahn) und natürlich die faszinierenden Strecken in den italienischen und französischen Alpen wie die 1871 eröffnete Mont-Cenis-Bahn zwischen Bussoleno und Chambéry. Die brillanten Farbfotos im Buch stammen aus dem Zeitraum 1987 bis 2012 und geben den Reiz der Landschaften und Schienenwege in den Alpen aufs Schönste wieder.

224 Seiten, über 450 Fotos, Großformat 24 x 33 cm. Gebunden.
Bestellnummer 102054

39,00 Euro



Klaus Eckert, Gerald Kowarik,
Gerfried Moll

Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn

Seit genau 100 Jahren ist die Tauernstrecke von Schwarzach-St. Veit über Bad Gastein nach Spittal-Millstättersee durchgehend befahrbar. Das Buch beschreibt die Entwicklung dieser eindrucksvollen Linie mit ihren einzigartigen Kunstbauten. Vor- und Nachsatz zeigen schöne Aquarelle von Peter Bomhard.

160 Seiten, über 300 Fotos und zahlreiche Skizzen,
Großformat 24 x 33 cm. Gebunden.
Bestellnummer 102052

39,00 Euro



Weitere aktuelle Infos, auch zu unseren Kalendern, sind auf
www.bahnsteig.de zu sehen.

Die Bücher werden vom Europmedia Verlag GmbH in Irsee produziert. Bestellungen nehmen wir gerne über die Homepage www.bahnsteig.de entgegen. Die Rechnungstellung/Auslieferung der Bücher erfolgt über die Verlagsgruppe Bahn GmbH. Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.
Tel. (+49) (0)8141 53481-0, Fax (+49) (0)8141 53481-100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de